

JOHN DEERE
WORLDWIDE COMMERCIAL & CONSUMER
EQUIPMENT DIVISION

Wide Area Mower
1600 Turbo

OMTCU21161 J5

BETRIEBSANLEITUNG



JOHN DEERE

Exportausgabe
Litho in den USA



DCY



OMTCU21161

EINLEITUNG

Wir bedanken uns für den Erwerb eines John Deere Produkts

Wir wissen unsere Geschäftsbeziehung mit Ihnen zu schätzen und hoffen, dass das Fahrzeug viele Jahre lang sicher und zufriedenstellend genutzt wird.

Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung stellt einen wichtigen Teil der Maschine dar und muss im Fall eines Weiterverkaufs dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Durch das Lesen der Betriebsanleitung werden Verletzungen des Fahrers und Dritter bzw. Fahrzeugschäden vermieden. Die aus der Betriebsanleitung hervorgehenden Informationen ermöglichen dem Betreiber, das Fahrzeug so sicher und effektiv wie möglich zu nutzen. Das Wissen um die sichere und ordnungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs ermöglicht dem Betreiber, andere Personen in die Handhabung des Fahrzeugs einzuweisen.

Wenn Sie ein Zusatzgerät besitzen, die Sicherheits- und Betriebsinformationen in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts sowie das Betriebshandbuch dieser Maschine beachten, um das Zusatzgerät sicher und vorschriftsmäßig anzuwenden.

Diese Betriebsanleitung und die Warnschilder an dieser Maschine können auch in anderen Sprachen beim Vertragshändler bestellt werden.

Die verschiedenen Abschnitte der Betriebsanleitung sind auf eine spezielle Art und Weise gegliedert, so dass die Sicherheitshinweise einfach zu verstehen und die Verwendung der Bedienelemente an diesem Fahrzeug einfach zu erlernen sind. Die Betriebsanleitung dient auch als Nachschlagewerk zu Fragen hinsichtlich Wartung und Bedienung. Mit Hilfe des Index am Ende der Betriebsanleitung lassen sich gewünschte Informationen schnell auffinden.

Das in dieser Betriebsanleitung abgebildete Fahrzeug kann sich leicht von dem erworbenen Fahrzeug unterscheiden, ist aber ähnlich genug, so dass Sie die Anweisungen verstehen können.

RECHTS und LINKS werden in Vorwärtsfahrtrichtung bestimmt. Ein gestrichelter Pfeil (-----) deutet darauf hin, dass das erwähnte Bauteil in der Abbildung nicht zu sehen ist.

Vor Auslieferung des Fahrzeugs hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um den vollen Funktionsumfang zu garantieren.

Verwendung der Maschine

Diese Maschine ist für den Einsatz als Zugfahrzeug und als Mehrzweck-Zusatzgeräteträger für übliche Arbeiten bei der Rasenpflege, Straßeninstandhaltung und für Winterarbeiten bestimmt. Jegliche andere Verwendung stellt eine Zweckentfremdung dar und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus durch unsachgemäße Verwendung entstehende Schäden und Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die strikte Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Diese Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die mit dieser vertraut und über die zutreffenden Sicherheitsbestimmungen (Unfallverhütung) unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie alle anderen üblichen Regeln der Sicherheit, Arbeitsmedizin, sowie des Straßenverkehrs müssen grundsätzlich beachtet werden.

Veränderungen der zugeführten Kraftstoffmenge über die vom Werk vorgeschriebene Höchstgrenze hinaus oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine führen zum Erlöschen der Garantie.

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung für daraus entstehende Verletzungen oder Schäden.

Wichtige Hinweise

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise über Sicherheit und Maschinenschäden sowie hilfreiche Betriebs- und Wartungshinweise. Diese Informationen müssen sorgfältig durchgelesen werden, um Verletzungen und Maschinenschäden zu vermeiden.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Dieses Symbol und der hervorgehobene Text weisen auf potentielle Gefahrenquellen bzw. Lebensgefahren hin, die bei Nichtbeachtung der Gefahrenquellen bzw. der Verfahren eintreten können.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Dieser Text weist den Fahrer auf Handlungen bzw. Umstände hin, die zu Maschinenschäden führen können.

HINWEIS: Die Betriebsanleitung enthält allgemeine Hinweise zur Bedienung und Wartung der Maschine.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Seriennummern notieren

Großflächenmäher 1600 Turbo PIN (TC1600T050001-)

Wird bzgl. Wartungsfragen ein autorisiertes Servicezentrum zu Rate gezogen, stets die Modell- und Seriennummern angeben.

Die Seriennummern am Produkt finden. Die Informationen müssen in die freien Felder unten eingetragen werden.

KAUFDATUM:

NAME DES HÄNDLERS:

TELEFON-NR. DES HÄNDLERS:



MX22732

MASCHINEN-SERIENNUMMER (A):

MOTOR-SERIENNUMMER (B):

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitsaufkleber	1
Sicherheit.....	3
Bedienung	10
Bedienung	22
Ersatzteile.....	26
Wartungszeiträume	27
Wartung - Schmierung.....	29
Wartung - Motor.....	33
Wartung - Getriebe	46
Wartung - Lenkung und Bremsen.....	53
Wartung - Mähwerk	54
Wartung - Elektrik	63
Wartung - Verschiedenes	66
Störungssuche	71
Lagerung	75
Zusammenbau.....	76
Technische Daten	77
Übereinstimmungserklärung	80
Index.....	81

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand zur Zeit der Veröffentlichung. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung Änderungen vorzunehmen.

COPYRIGHT© 2005

Deere & Co.

John Deere Worldwide Commercial and Consumer Equipment Division

Alle Rechte vorbehalten.

Vorige Ausgaben

COPYRIGHT© 2001, 2003, 22004

OMTCU21161 J5 - Deutsch

SICHERHEITSaufKLEBER

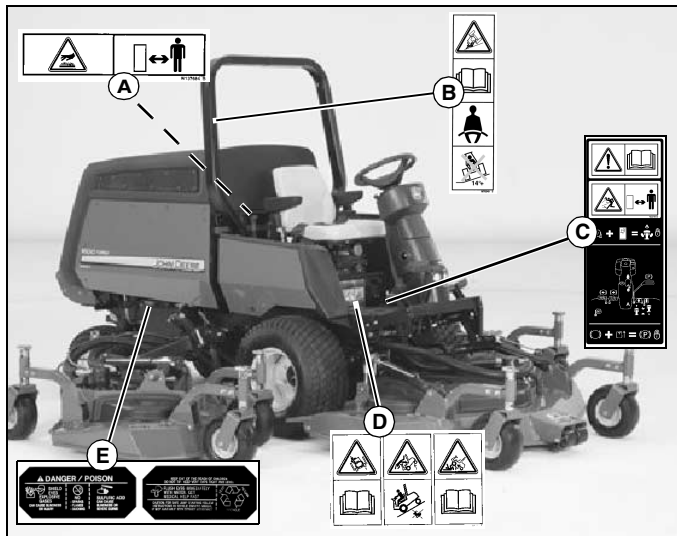
Warnschilder



Safety-Alert Symbol

Verschiedene wichtige Teile dieser Maschine sind mit Warnschildern versehen, um auf potentielle Gefahren hinzuweisen. Die Gefahr wird durch ein Bildsymbol in einem Warndreieck dargestellt. Eine zusätzliche Abbildung erläutert, wie Verletzungen vermieden werden können. In diesem Kapitel sind die Warnschilder, ihre Anordnung auf der Maschine und eine kurze Erläuterung aufgeführt.

Anordnung der Sicherheitsaufkleber



MX22732 M137684 MT6349 TCU16115 TCU51737 MX8853

WARNUNG (A)

- Heiße Oberfläche

WARNUNG (B)

Sicherheitsgurt anlegen

Stets anschnallen, um Verletzungen zu vermeiden. Nicht von der Maschine abspringen.

ACHTUNG (C)

Verletzungen vermeiden

- Fahrertraining erforderlich
- Die Betriebsanleitung lesen
- Mit allen Bedienelementen vertraut machen
- Alle Schutzvorrichtungen müssen angebracht sein
- Alle Sicherheitsvorrichtungen warten
- Vor dem Rückwärtsfahren nach hinten schauen
- Personen vom Arbeitsbereich fern halten
- Von angetriebenen Teilen fernbleiben
- Nicht an Stellen betreiben, an denen die Maschine umkippen könnte
- Keine Mitfahrer erlauben
- Der Überschlagschutz (ROPS) muss angebracht sein, wenn dies nicht aufgrund von Platzbedingungen untersagt ist
- Stets einen Sitzgurt tragen, wenn das Fahrzeug nicht mit einem Überschlagschutz ausgestattet ist
- Vor dem Absteigen:
 - Motor abstellen – Feststellbremse verriegeln – Zündschlüssel abziehen

WARNUNG (D)

Um Verletzungen beim Transport zu vermeiden, das vordere Anbaugerät stets niedrig halten und scharfe Kurven vermeiden, wenn sich die seitlichen Anbaugeräte in der Transportstellung befinden.

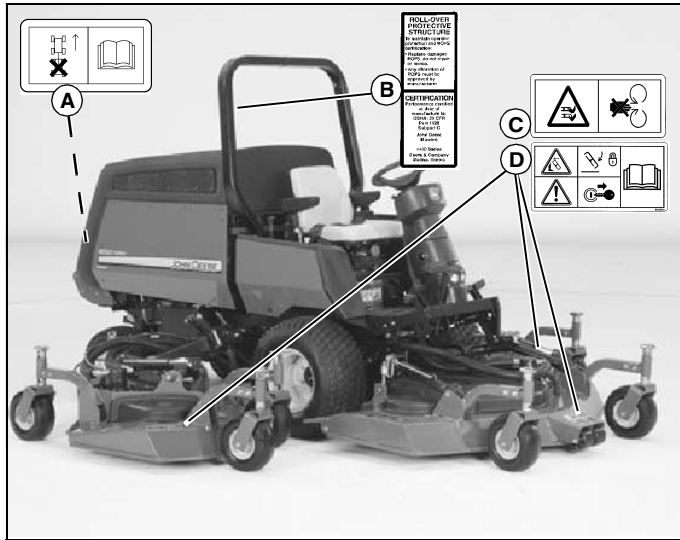
Plötzliches Anhalten vermeiden und die Geschwindigkeit an Hängen reduzieren, um Verletzungen zu vermeiden.

Alle Räder werden angetrieben. Um Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden, das Fahrzeug nicht betreiben, solange nur eine Achse angehoben ist.

GEFAHR/GIFTIG (E)

- Schützen Sie Ihre Augen! Explosives Gas kann zu Erblindung oder Verletzungen führen.
- Funken, Flammen oder Rauch fern halten.
- Schwefelsäure kann zu Erblindung oder schweren Verbrennungen führen.
- Batterien von Kindern fern halten.
- Nicht umkippen. Entlüftungsdeckel fest und gerade anziehen.
- Augen sofort mit Wasser spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Achtung: Die Anweisungen in der Betriebsanleitung beachten, um die Maschine sicher mit Überbrückungskabeln anzulassen. Andernfalls einen Wartungsdienst zu Rate ziehen.

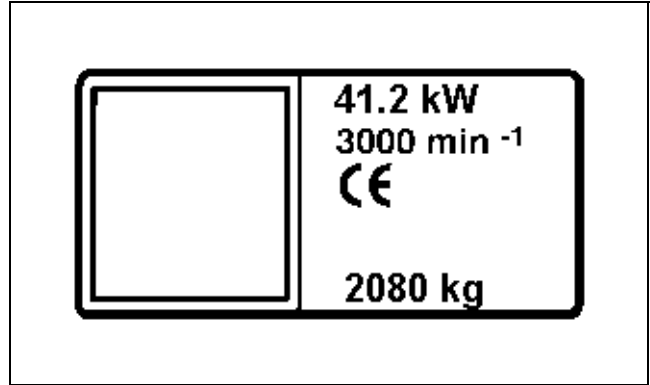
SICHERHEITSaufKLEBER



MX22732 MX18666 MX0487 M118041 M139475

- Das Mähwerk absenken oder mit der Wartungskupplung in der angehobenen Stellung sichern

Aufkleber für CE-Zulassung und technische Daten



MX15746

Dieser Aufkleber auf der Maschine bescheinigt, dass dieses Modell zertifiziert ist und den Bestimmungen der EU-Richtlinie 98/37/EEC (89/392/EEC) entspricht.

WICHTIG (A)

NICHT ABSCHLEPPEN

Das Motorhaubenscharnierrohr nicht zum Abschleppen verwenden. Dies kann zur Beschädigung der Maschine führen.

ÜBERSCHLAGSCHUTZ (ROPS) (B)

Zur Wahrung der Fahrersicherheit und Zertifizierung des Überschlageschutzes:

- Beschädigten Überschlageschutz ersetzen, nicht reparieren oder überholen.
- Jegliche Veränderungen am Überschlageschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden

ZERTIFIZIERUNG (B)

Leistung wurde am Herstellungsdatum an folgende Stellen zertifiziert:

OSHA: 29 CFR, Part 1928, Subpart C, John Deere Mowers, Deere & Company, Moline, Illinois

GEFAHR (C)

Von der Kante des Mähwerks fernbleiben, um Verletzungen durch rotierende Mähmesser zu vermeiden.

ACHTUNG (D)

Verletzungen vermeiden

- Den Mäher nicht ohne Abdeckungen in Betrieb nehmen
- Hände und Füße vom Mähwerk fern halten
- Von angetriebenen Teilen fernbleiben

Vor Wartungsarbeiten

- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen

Schulung

- Die Anleitungen sorgfältig durchlesen. Der Bediener muss sich mit den Bedienelementen und der vorschriftsmäßigen Bedienung der Ausrüstung vertraut machen.
- Die Maschine nicht von Kindern oder Personen, die nicht mit diesen Anleitungen vertraut sind, bedienen lassen. Örtliche Vorschriften schreiben u. U. ein bestimmtes Alter für den Bediener vor.
- Keine Mäharbeiten ausführen, wenn sich andere Personen, vor allem Kinder oder Tiere, im Gefahrenbereich befinden.
- Bitte beachten: Der Bediener ist für Unfälle und Gefahren für andere Personen und deren Eigentum verantwortlich.
- Keine Mitfahrer erlauben.
- Alle Fahrer müssen sich von einem Fachmann in die Bedienung der Maschine einweisen lassen. Diese Anleitungen müssen folgende Schwerpunkte setzen:
 - Die Notwendigkeit, stets vorsichtig und konzentriert vorzugehen, wenn Aufsitzmaschinen betrieben werden.
 - Die Kontrolle über eine Aufsitzmaschine, die am Hang rutscht, kann nicht durch Betätigen der Bremse wiedergewonnen werden.
- Hauptgründe für den Verlust der Kontrolle:
 - unzureichendes Greifen der Räder;
 - zu hohe Fahrgeschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - für die Anwendung ungeeignete Maschine;
 - unzureichende Kenntnis über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse, besonders an Hängen;
 - unvorschriftsmäßiges Ankuppeln und falsche Verteilung der Last.

Vorbereitung

- Beim Mähen stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Die Maschine nicht barfuß oder mit offenen Sandalen bedienen.
- Den Einsatzbereich gründlich ansehen und alle Objekte entfernen, die von der Maschine hochgeschleudert werden können.
- **WARNUNG** – Kraftstoff ist äußerst feuergefährlich.
 - Kraftstoff nur in speziell für diesen Zweck konstruierten Behältern lagern.
 - Nur im Freien auftanken und beim Auftanken nicht rauchen.
 - Vor dem Anlassen des Motors Kraftstoff einfüllen.

Den Tankdeckel nicht abnehmen bzw. den Tank nicht auffüllen, während der Motor läuft oder heiß ist.

- Bei verschüttetem Kraftstoff nicht versuchen, den Motor anzulassen, sondern die Maschine aus dem Bereich des verschütteten Kraftstoffs entfernen und entflammbare Materialien fern halten, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Alle Kraftstofftank- und Behälterdeckel sicher anbringen.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Vor der Inbetriebnahme die Mähmesser, Mähmesserschrauben und das Schneidwerk stets visuell auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. Verschlissene und beschädigte Mähmesser und Schrauben stets als ganzen Satz austauschen, um die Auswuchtung beizubehalten.
- Bei Maschinen mit mehreren Mähmessern ist besondere Vorsicht geboten, da sich beim Drehen eines Mähmessers die anderen Mähmesser mitdrehen können.

Betrieb

- Den Motor nicht in einem engen Bereich betreiben, in dem sich gefährliches Kohlenmonoxid ansammeln kann.
- Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung mähen.
- Vor dem Anlassen des Motors sämtliche Mähmesser-/Anbaugerätekupplungen auskuppeln und in den Leerlauf schalten.
- Nicht an Hängen mit einem Gefälle betreiben, das die Empfehlungen des Herstellers übersteigt.
- Es gibt keine ungefährlichen Hänge. Beim Befahren von mit Gras bewachsenen Hängen ist besondere Vorsicht geboten. Zum Schutz vor Umkippen:
 - beim Bergauf- und Bergabfahren nicht plötzlich anhalten oder anfahren;
 - die Kupplung langsam einkuppeln und stets einen Gang eingelegt lassen, vor allem beim Bergabfahren;
 - beim Befahren von Hängen und bei engen Wendungen eine niedrige Geschwindigkeit wählen;
 - auf Unebenheiten und Vertiefungen sowie andere versteckte Gefahren achten;
 - nicht quer zum Hang mähen, es sei denn, die Maschine ist für einen solchen Zweck konstruiert.
- Beim Ziehen von Lasten bzw. bei der Verwendung von schwerer Ausrüstung vorsichtig vorgehen:
 - Nur die zugelassenen Zugpendel-Anhängepunkte verwenden;

SICHERHEIT

- Nur Lasten anhängen, die sicher bewältigt werden können;
- Keine scharfen Wendungen ausführen. Vorsichtig zurücksetzen;
- Gegen- oder Radgewichte entsprechend den Empfehlungen in der Betriebsanleitung verwenden.
- Beim Überqueren oder in der Nähe von öffentlichen Straßen besonders aufmerksam sein.
- Die Mähmesser müssen zum Stillstand gekommen sein, bevor andere Oberflächen als Rasen überquert werden.
- Den Materialauswurf auf keinen Fall auf beistehende Personen richten und während des Betriebs andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.
- Die Maschine auf keinen Fall mit defekten Schutzabdeckungen oder ohne montierte Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- Die Einstellungen des Motorreglers nicht verändern bzw. den Motor nicht mit zu hohen Drehzahlen laufen lassen. Durch den Betrieb des Motors mit überhöhter Drehzahl erhöht sich das Verletzungsrisiko.
- Vor dem Verlassen des Fahrersitzes:
 - den Antrieb von Anbaugeräten auskuppeln und die Anbaugeräte absenken;
 - in den Leerlauf schalten und die Feststellbremse verriegeln;
 - den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Den Antrieb von Anbaugeräten auskuppeln, den Motor abstellen, die Zündkabel abklemmen und den Zündschlüssel abziehen:
 - vor dem Entfernen von Blockierungen oder dem Freiräumen des Auswurfschachts;
 - vor dem Prüfen, Reinigen und sonstigen Arbeiten an der Maschine;
 - nach dem Auftreffen auf ein Objekt. Die Maschine auf Schäden prüfen und evtl. erforderliche Reparaturen vor dem erneuten Anlassen und der Inbetriebnahme der Maschine durchführen;
 - wenn die Maschine übermäßig stark vibriert (sofort überprüfen).
- Den Antrieb von Anbaugeräten auskuppeln, wenn die Maschine transportiert oder nicht verwendet wird.
- Den Motor abstellen und den Antrieb von Anbaugeräten auskuppeln:
 - vor dem Auftanken;
 - vor dem Abbau des Grasfangbehälters;
 - vor dem Verstellen der Schnitthöhe, es sei denn,

diese Einstellung kann vom Fahrersitz aus vorgenommen werden.

- Die Drehzahleinstellung beim Abstellen des Motors reduzieren. Zudem das Kraftstoff-Absperrventil (sofern vorhanden) nach Beendigung der Mäharbeiten schließen.
- Vor dem Anlassen des Motors müssen alle Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und an der Maschine gelesen, verstanden und befolgt werden.
- Die Maschine vor Inbetriebnahme prüfen. Beschädigte, stark abgenutzte oder fehlende Teile reparieren bzw. auswechseln. Alle notwendigen Einstellungen vor der Inbetriebnahme durchführen.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass alle Antriebe in der Neutralstellung positioniert sind und die Feststellbremse verriegelt ist. Den Motor nur vom Fahrersitz aus anlassen.
- Das Mähwerk nicht ohne Auswurfschacht oder vollständig angebauten Grasfangbehälter in Betrieb nehmen. Die Maschine nicht betreiben, wenn das Auswurfschacht-Prallblech angehoben, abgebaut oder anderweitig verändert wurde, es sei denn, es wird ein Grasfangbehälter verwendet.
- Die Funktion der Bremsen vor der Inbetriebnahme überprüfen. Die Bremsen ggf. nachstellen oder warten.
- Die Maschine anhalten, sobald sich jemand nähert.
- Die Maschine bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Besonders vorsichtig sein, wenn unübersichtliche Ecken, Sträucher, Bäume oder andere Hindernisse die Sicht beeinträchtigen können.
- Nur vom Hersteller der Maschine genehmigte Zubehörteile und Anbaugeräte verwenden. Beim Anbau von Zubehör und Anbaugeräten müssen die Sicherheitsaufkleber sichtbar bleiben.
- Die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten bedienen.
- Vor jedem Einsatz sicherstellen, dass die Fahrer-Anwesenheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Die Sicherheitssysteme prüfen. Die Maschine nur verwenden, wenn diese vorschriftsmäßig funktionieren.
- Mähwerke auf keinen Fall anheben, solange sich die Mähmesser drehen.
- Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen. Sicherheit bei der Wartung und beim Betrieb erfordert uneingeschränkte Aufmerksamkeit.

Wartung und Lagerung

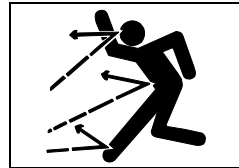
- Die Muttern, Bolzen und Schrauben müssen stets fest

SICHERHEIT

angezogen sein, um zu gewährleisten, dass die Ausrüstung in sicherem und betriebsbereitem Zustand ist.

- Die Maschinen auf keinen Fall mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude lagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Berührung kommen können.
- Den Motor vor der Lagerung in geschlossenen Räumen abkühlen lassen.
- Zur Reduzierung der Feuergefahr den Motor, den Schalldämpfer, den Batteriebereich und den Bereich, in dem Kraftstoff gelagert wird, von Gras, Laub und übermäßigem Schmierfett sauber halten.
- Den Grasfangbehälter häufig auf Verschleiß oder Alterung prüfen.
- Zur Gewährleistung der Sicherheit abgenutzte bzw. beschädigte Teile ersetzen.
- Den Kraftstofftank sofern erforderlich nur im Freien entleeren.
- Bei Maschinen mit mehreren Mähmessern ist besondere Vorsicht geboten, da sich beim Drehen eines Mähmessers die anderen Mähmesser mitdrehen können.
- Die Schneidwerke absenken, sofern keine mechanische Verriegelung verwendet wird, wenn die Maschine abgestellt, gelagert oder unbeaufsichtigt zurückgelassen wird.
- Die Bauteile sofern erforderlich mit Stützen unterbauen oder die Wartungsverriegelungen verriegeln. Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, sicher unterbauen.
- Vor Wartungsarbeiten an der Maschine bzw. am Zusatzgerät alle angetriebenen Komponenten (z. B. Hydraulikanlage) vorsichtig drucklos machen bzw. die belasteten Federn entspannen.
- Den Hydraulikdruck entlasten. Hierzu das Zusatzgerät bzw. die Spindeleinheiten auf den Boden oder bis zum mechanischen Anschlag absenken und die Hydraulik-Steuerhebel nach vorn und nach hinten bewegen.
- Die Batterie abklemmen oder die Zündkerze ausbauen (bei Benzinmotoren) abklemmen, bevor Reparaturen ausgeführt werden. Zuerst am Minuspol und dann am Pluspol abklemmen. Zuerst am Pluspol und dann am Minuspol anschließen.
- Beim Überprüfen der Mähmesser vorsichtig vorgehen. Bei Wartungsarbeiten die Mähmesser umwickeln oder Schutzhandschuhe tragen und besonders vorsichtig vorgehen. Mähmesser stets austauschen. Nicht geradebiegen oder schweißen.
- Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und langes Haar von angetriebenen Teilen fern halten. Wenn möglich keine Einstellungen bei laufendem Motor vornehmen.

- Die Batterien in einem offenen, gut belüfteten Bereich aufladen und Funken und offenen Flammen fern halten. Das Batterieladegerät von der Stromversorgung abklemmen, bevor es an die Batterie angeschlossen oder von der Batterie abgeklemmt wird. Schutzkleidung tragen und isolierte Werkzeuge verwenden.



Mähbereich prüfen

- Objekte, die hochgeschleudert werden können, aus dem Mähbereich entfernen. Personen und Tiere aus dem Mähbereich fern halten.
- Herunterhängende Zweige und ähnliche Hindernisse können den Fahrer verletzen oder das Mähen behindern. Vor dem Mähen auf mögliche Hindernisse wie z. B. herunterhängende Zweige achten und diese zurückschneiden oder die Hindernisse entfernen.
- Den Mähbereich genau ansehen. Eine sichere Mährichtung festlegen. Nicht mähen, wo Bodenhaftung oder Stabilität zweifelhaft sind.
- Eine Probefahrt in diesem Bereich durchführen. Hierzu das Mähwerk absenken, aber noch nicht einkuppeln. Auf unebenem Boden langsam fahren.

Sicheres Parken

1. Die Maschine nur auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Die Mähmesser oder alle anderen Zusatzgeräte auskuppeln.
3. Die Zusatzgeräte auf den Boden absenken.
4. Die Feststellbremse verriegeln.
5. Den Motor abstellen.
6. Den Schlüssel abziehen.
7. Vor dem Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.
8. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen (sofern vorhanden).
9. Vor Wartungsarbeiten an der Maschine das Batterie-Minuskabel oder das Zündkabel (bei Benzinmotoren) abklemmen.

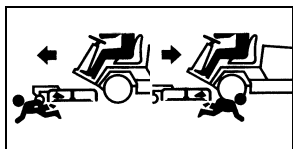
SICHERHEIT



Rotierende Mähmesser sind gefährlich

SCHWERE ODER TÖDLICHE UNFÄLLE VERHÜTEN:

- Rotierende Mähmesser können Arme und Beine abtrennen oder Objekte hochschleudern. Eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Hände, Füße und Kleidungsstücke bei laufendem Motor vom Mähwerk fern halten.
- Jederzeit aufmerksam sein und vorsichtig vorwärts fahren. Personen, besonders Kinder, können sehr schnell in den Arbeitsbereich geraten.
- Nicht im Rückwärtsgang mähen.
- Die Mähmesser auskuppeln, wenn nicht gemäht wird.
- Die Maschine vor dem Verlassen des Fahrersitzes zum Entleeren der Grasfangbehälter oder zum Freiräumen des Auswurfschachts usw. stets sicher parken.



Kinder schützen

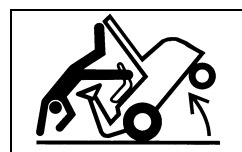
- Wenn Kinder Rasenmäher als Spielzeug betrachten oder Spaß mit ihnen haben, weil sie mitfahren durften, kann dies zu

schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Kinder haben reges Interesse an Rasenmähern und Mäharbeiten. Sie verstehen die Gefahren rotierender Mähmesser nicht und sind sich nicht bewusst, dass der Fahrer sie nicht bemerkt.
- Kinder, die zuvor auf der Maschine mitfahren durften, können sich plötzlich dem Mähbereich nähern, weil sie erneut mitfahren möchten und können überfahren werden oder beim Zurücksetzen übersehen und überfahren werden.
- Tragische Unfälle mit Kindern können passieren, wenn der Bediener die Kinder nicht bemerkt. Dies gilt insbesondere, wenn sich das Kind der Maschine von hinten nähert. Vor und während dem Zurücksetzen die Mähmesser auskuppeln und nach unten schauen und vor allem den Bereich hinter der Maschine genau ansehen. Dabei besonders auf Kinder achten.
- Kinder auf keinen Fall auf einer Maschine oder einem Zusatzgerät mitnehmen, selbst wenn die Mähmesser ausgekuppelt sind. Kinder nicht in einem Karren oder Anhänger ziehen. Kinder können von der Maschine fallen und schwer verletzt werden oder die sichere Bedienung der Maschine beeinträchtigen.
- Die Maschine auf keinen Fall als Freizeitfahrzeug bzw. zur

Unterhaltung von Kindern verwenden.

- Die Maschine nicht von Kindern oder ungeschulten Personen bedienen lassen. Allen Bedienern nahe legen, dass sie keine Kinder mitnehmen – weder auf der Maschine noch auf dem Zusatzgerät.
- Kinder in Gebäuden, fern vom Mähbereich und unter der Aufsicht eines anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen belassen, wenn der Mäher bedient wird.
- Wenn Kinder anwesend sind, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden. Die Maschine abstellen, wenn sich ein Kind dem Arbeitsbereich nähert.



Umkippen vermeiden

- Besonders an Hängen besteht Unfallgefahr durch Verlust der Kontrolle über die Maschine und durch Umkippen, was zu schweren

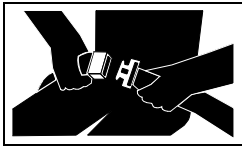
oder tödlichen Verletzungen führen kann. Beim Betrieb an Hängen ist stets besondere Vorsicht erforderlich.

- Keine Mäharbeiten am Hang ausführen, wenn Sie Bedenken über die Sicherheit haben.
- An Hängen gerade auf- und abwärts mähen, nicht schräg.
- Auf Löcher, Wurzeln, Unebenheiten, Steine oder andere versteckte Objekte achten. Die Maschine kann auf unebenem Gelände umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, damit während Arbeiten am Hang nicht angehalten oder geschaltet werden muss.
- Bei nassem Gras keine Mäharbeiten ausführen bzw. die Maschine nicht betreiben. Die Reifen können die Bodenhaftung verlieren. Die Reifen können an Hängen die Bodenhaftung verlieren, selbst wenn die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Anfahren oder Anhalten an Hängen vermeiden. Bei Verlust der Bodenhaftung die Mähmesser auskuppeln und langsam gerade bergab fahren.
- Alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig ausführen. Die Fahrgeschwindigkeit oder -richtung nicht plötzlich ändern, da dies zum Umkippen der Maschine führen kann.
- Beim Betrieb der Maschine mit montierten Grasfangbehältern oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig vorgehen, da diese die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können. Die Maschine nicht an steilen Hängen betreiben.
- Nicht in der Nähe von Gefällen, Gräben, Böschungen

SICHERHEIT

oder Gewässer mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über eine Kante gerät oder die Kante einsackt.

- Beim Betrieb an Hängen oder bei Verwendung von front- oder heckmontierten Zusatzgeräten die Herstelleranweisungen bzgl. der Verwendung von Rad- und Gegengewichten zur Verbesserung der Stabilität beachten. Die Gewichte entfernen, wenn sie nicht benötigt werden.
- Langsam fahren und ruckartiges Anhalten vermeiden, wenn das Zusatzgerät abgebaut ist.
- Die Spindeleinheiten absenken, wenn das Fahrzeug transportiert wird. Dies gewährleistet eine bessere Stabilität.



Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen

- Den Sicherheitsgurt anlegen, wenn die Maschine mit einem Überschlagschutz (ROPS)

ausgestattet ist, um Verletzungen bei Unfällen, wie z. B. beim Umkippen, zu minimieren.

- Den Sicherheitsgurt nicht verwenden, wenn mit einem optionalen klappbaren Überrollschutz in der heruntergeklappten Stellung gefahren wird. Den Überrollschutz so schnell wie möglich wieder in die hochgeklappte Stellung bringen.
- Niemals versuchen, den Sicherheitsgurt zu modifizieren, demontieren oder zu reparieren.
- Den gesamten Sicherheitsgurt austauschen, wenn die Befestigungselemente, die Schnalle, der Gurt oder die Aufrollvorrichtung Anzeichen von Beschädigungen aufweisen.
- Den Sicherheitsgurt und die Befestigungselemente mindestens einmal jährlich überprüfen. Auf lose Befestigungselemente oder Schäden am Gurt, wie z. B. Einschnitte, Ausfransungen, starke bzw. ungewöhnliche Abnutzungserscheinungen, Farbveränderungen oder Abrieb achten. Nur durch die vom John Deere-Händler zugelassenen Ersatzteile ersetzen.
- Mehrlagig getragene schwere Kleidung kann die korrekte Positionierung des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen und somit die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes reduzieren.

Vorschriftsmäßige Montage des Überschlagschutzes aufrechterhalten

- Sicherstellen, dass alle Teile des Überschlagschutzes korrekt installiert sind, wenn sich der Überschlagschutz

gelöst hat oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde. Alle Befestigungselemente des Überschlagschutzes müssen auf das richtige Drehmoment entsprechend der Herstellerangaben angezogen werden.

- Jegliche Veränderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden. Die Sicherheitsfunktion des Überrollschutzes wird eingeschränkt, wenn strukturelle Schäden z. B. durch Unfälle mit Überrollen, bei Veränderungen durch Schweißarbeiten, Biegen, Bohren oder Schneiden entstehen.
- Nicht versuchen einen beschädigten oder veränderten Überschlagschutz zu reparieren. Der Überschlagschutz muss ausgewechselt werden. Andernfalls verfällt die Zertifizierung des Herstellers für eine sichere Fahrzeugstruktur.

Keine Mitfahrer erlauben

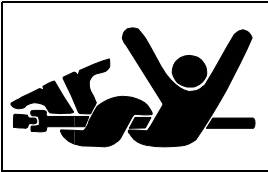
- Nur der Fahrer darf auf der Maschine sitzen. Keine Mitfahrer erlauben.
- Mitfahrer auf der Maschine oder dem Zusatzgerät können von Fremdkörpern getroffen werden oder von der Maschine fallen. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.
- Mitfahrer behindern die Sicht des Fahrers und somit die Betriebssicherheit der Maschine.

Sicheres Ziehen von Lasten

- Die Abbremsstrecke ist länger mit zunehmender Geschwindigkeit und bei zunehmendem Gewicht der gezogenen Last. Langsam fahren und genügend Zeit und Abstand zum Anhalten einräumen.
- Das Gesamtgewicht der Zuglast darf das Gesamtgewicht von ziehender Maschine, Ballast und Fahrer nicht überschreiten. Gegengewichte oder Radgewichte entsprechend den Anleitungen in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts oder der ziehenden Maschine verwenden.
- Übermäßige Zuglasten können an Hängen zum Verlust der Bodenhaftung und der Kontrolle über die Maschine führen. Beim Betrieb an Hängen die Zuglast verringern.
- Niemals Kinder oder andere Personen in oder auf gezogener Ausrüstung erlauben.
- Nur zugelassene Anhängerkupplungen verwenden. Nur mit einer Maschine abschleppen, die mit einer entsprechenden Anhängerkupplung ausgestattet ist. Abzuschleppende Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anhängerkupplung angehängt werden.
- Die Herstellerempfehlungen bzgl. Gewichtsgrenzen für gezogene Geräte und Abschleppen am Hang beachten.

SICHERHEIT

- Wenn der Hang nicht mit gezogener Last rückwärts befahren werden kann, ist der Hang für die Zuglast zu steil. Die Zuglast reduzieren oder die Maschine nicht betreiben.
- Keine scharfen Wendungen ausführen. Beim Wenden und beim Betrieb unter schwierigen Bodenverhältnissen besonders vorsichtig vorgehen. Vorsichtig zurücksetzen.
- Nicht in den Leerlauf schalten und bergab rollen.



Vorsicht bei rotierenden Antriebswellen

Kontakt mit einer rotierenden Antriebswelle kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen

führen.

- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Den Motor abstellen und vor Arbeiten an der Zapfwellen-Antriebswelle sicherstellen, dass diese zum Stillstand gekommen ist.



Vorsicht bei Leitungslecks

- Hydraulikschläuche und -leitungen können aufgrund von Beschädigung, Knicken, Veralterung und Verschleiß versagen. Die Schläuche und

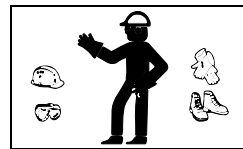
Leitungen regelmäßig überprüfen. Beschädigte Schläuche und Leitungen auswechseln.

- Hydraulikölanschlüsse können sich durch Beschädigung oder Vibration lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Lockere Anschlüsse festziehen.
- Unter Hochdruck austretende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Entfernen von Hydraulik- oder anderen Leitungen die Anlage drucklos machen. Sämtliche Anschlüsse festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird.
- Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.
- Im Falle eines Unfalls sofort einen Arzt aufsuchen. Jegliche Flüssigkeit, die in die Haut eingedrungen ist, muss unverzüglich von einem Arzt chirurgisch entfernt werden, da sonst Wundbrand entstehen kann. Ärzte, die mit derartigen Verletzungen nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind bei Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA erhältlich und können in den USA und Kanada unter der Telefonnummer 1-800-822-8262 angefordert

werden.

Radschrauben prüfen

- Wenn die Radmutter nicht ordnungsgemäß angezogen sind, kann dies Unfälle mit schweren Verletzungen zur Folge haben.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden muss der feste Sitz der Radmutter häufig kontrolliert werden.
- Die Radbefestigungselemente müssen auf die vorgegebenen Drehmomente festgezogen werden, wenn sie locker sind.



Geeignete Kleidung tragen

- Beim Betrieb der Maschine stets eine Sicherheitsbrille oder eine Schutzbrille mit Seitenschutz und einen Schutzhelm tragen.

- Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.
- Beim Mähen stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Die Maschine nicht barfuß oder mit offenen Schuhen bedienen.
- Geeignete Schutzausrüstung wie Ohrstöpsel tragen. Lärm kann zu Gehörschäden oder -verlust führen.

Feuerverhütung

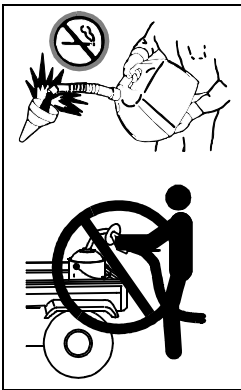
- Gras und Schmutzreste vor und nach dem Betrieb der Maschine vom Motorraum und dem Schalldämpfer entfernen, insbesondere nach dem Mähen oder Mulchen unter trockenen Arbeitsbedingungen.
- Den Grasfangbehälter vor der Lagerung vollständig entleeren.
- Bei der Lagerung oder dem Transport der Maschine stets die Kraftstoffzufuhr unterbrechen, sofern die Maschine mit einem Kraftstoffabsperrentil ausgestattet ist.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Feuerquellen wie z. B. Boilern oder Heizungen lagern.
- Kraftstoffleitungen, Kraftstofftank, Tankdeckel und Fittings regelmäßig auf Risse oder Undichtigkeiten prüfen. Nach Bedarf ersetzen.



Reifensicherheit

Schwere oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Felgenteile verursacht werden:

- Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Stets auf den richtigen Reifendruck achten. Den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder/Reifen nicht erhitzen oder Schweißarbeiten daran vornehmen. Erhitzen der Reifen lässt den Reifendruck ansteigen und kann zu explosionsartigem Platzen der Reifen führen. Schweißarbeiten können Beschädigung oder Verformung des Rads zur Folge haben.
- Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungsglasche und einen Verlängerungsschlauch von ausreichender Länge verwenden, so dass man beim Aufpumpen seitlich vom Reifen stehen kann – NIE vor oder über dem Reifen stehen.
- Die Reifen auf geringen Druck, Einschnitte, Blasenbildung, beschädigte Felgen oder fehlende Radschrauben und -muttern prüfen.



Sicherheit beim Umgang mit Kraftstoff

Der Umgang mit Kraftstoff erfordert äußerste Vorsicht, da Verletzungsgefahr besteht und Sachschäden auftreten können. Kraftstoff ist äußerst feuergefährlich und Kraftstoffdämpfe sind explosiv:

- Nicht rauchen und feuergefährliche Materialien fern halten.

- Ausschließlich zugelassene, nichtmetallische tragbare Kraftstoffbehälter verwenden. Ausschließlich Trichter aus Kunststoff ohne Sieb oder Filter verwenden.
- Den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen, solange der Motor läuft. Den Motor vor dem Auftanken abkühlen lassen.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken oder aus der Maschine ablassen. Die Maschine ins Freie bringen und für ausreichende Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen. Die Kleidung sofort wechseln, wenn Kraftstoff darauf verspritzt wurde. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, den Motor nicht anlassen, sondern die Maschine aus dem Gefahrenbereich weg schieben. Keine Funken erzeugen, während die Kraftstoffdämpfe verdunsten.

- Die Maschine oder den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen oder Feuerquellen wie z. B. einem Boiler lagern.
- Brand- und Explosionsgefahr durch Entladung statischer Elektrizität vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann Kraftstoffdämpfe in einem ungeerdeten Kraftstoffbehälter entzünden.
- Behälter nicht im Fahrzeug oder auf einer Ladefläche oder einem Anhänger mit Kunststoffauskleidung füllen. Behälter vor dem Auffüllen mit Kraftstoff nicht in der Nähe des Fahrzeugs und stets auf dem Boden abstellen.
- Mit Kraftstoff angetriebene Geräte nicht auf einer Ladefläche oder einem Anhänger auftanken. Hierzu die Geräte auf dem Boden abstellen. Wenn dies nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Kraftstoffbehälter auftanken anstatt von einer Zapfsäule aus.
- Der Zapfhahn muss stets die Kante der Kraftstofftank- oder Behälteröffnung berühren, bis der Tankvorgang beendet ist. Keine Vorrichtung verwenden, mit der der Ausgussstutzen offen gehalten wird.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Den Tankdeckel anbringen und festziehen.
- Alle Kraftstoffbehälter mit Deckeln versehen und fest verschließen.
- Bei Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolgehalt verwenden. Methanol ist umwelt- und gesundheitsschädlich.

Vorschriftsmäßige Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfallprodukte wie Altöl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien können für Umwelt und Menschen schädlich sein:

- Keine Getränkebehälter für Abfallflüssigkeiten verwenden – jemand kann versehentlich daraus trinken.
- Bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim Vertragshändler in Erfahrung bringen, wie die verschiedenen Abfallprodukte ordnungsgemäß recycelt bzw. entsorgt werden.

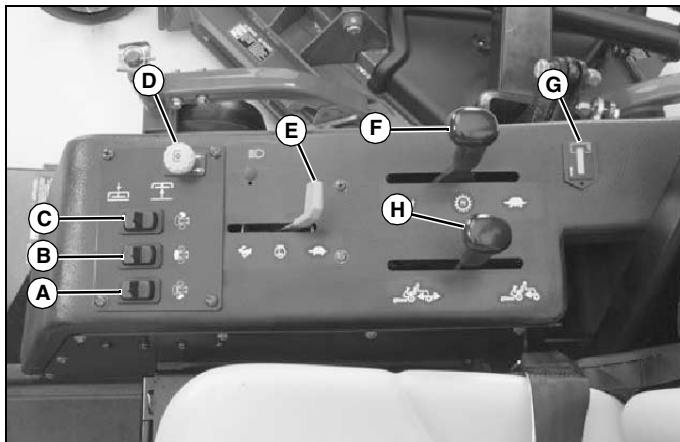
Tägliche Betriebsprüfliste

- ☐ Sicherheitssysteme prüfen.
- ☐ Den Reifendruck prüfen.
- ☐ Kraftstoffstand prüfen.
- ☐ Motor-, Getriebe- und Hydraulikölstand prüfen.
- ☐ Gras und Schmutzreste vor und nach dem Betrieb der Maschine vom Motorraum und dem Schalldämpfer entfernen.
- ☐ Luftansauggitter reinigen.
- ☐ Bereich unter der Maschine auf Öllecks prüfen.
- ☐ Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger überprüfen.
- ☐ Motorkühlmittelstand prüfen.

Schäden an Kunststoff- und lackierten Oberflächen vermeiden

- Kunststoffteile nicht trocken abwischen.
- Insektenspray kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen. Insektenspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf der Maschine verschüttet wird. Kraftstoff kann die Oberfläche beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.

Fahrerplattform-Bedienelemente

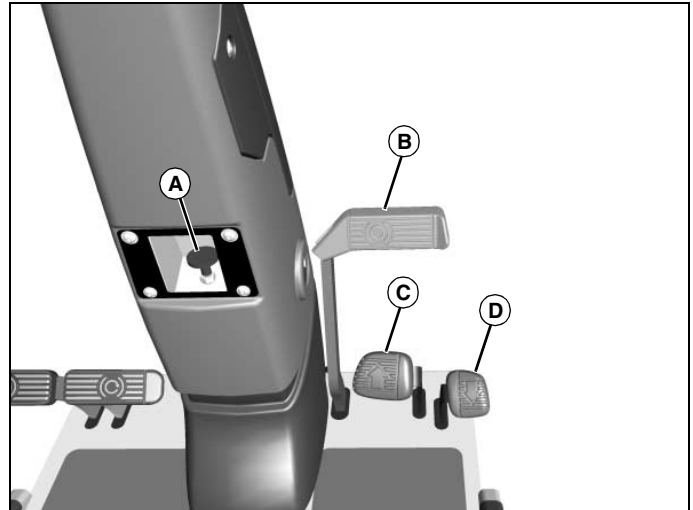


MX22734

- A - Höheneinstellhebel des linken Mähwerks**
- B - Höheneinstellhebel des vorderen Mähwerks**
- C - Höheneinstellhebel des rechten Mähwerks**
- D - Zapfwellenschalter**
- E - Gashebel**
- F - Gangbereichshebel**

G - Betriebsstundenzähler

H - Allradantriebshebel



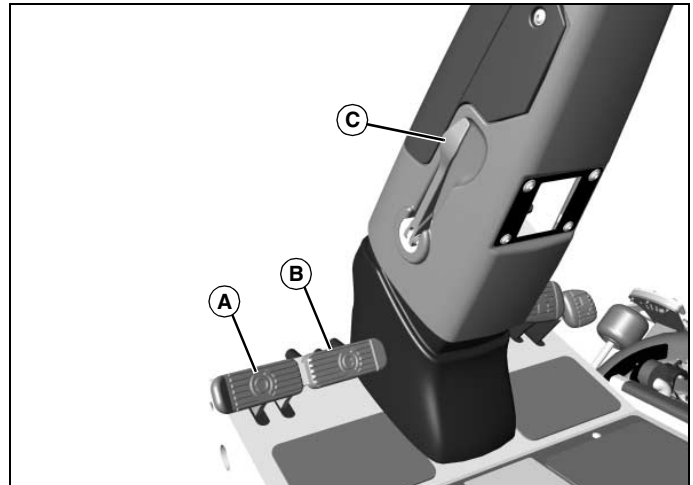
MX18578

A - Feststellbremsknopf

B - Feststellbremspedal

C - Vorwärtsfahrpedal

D - Rückfahrpedal



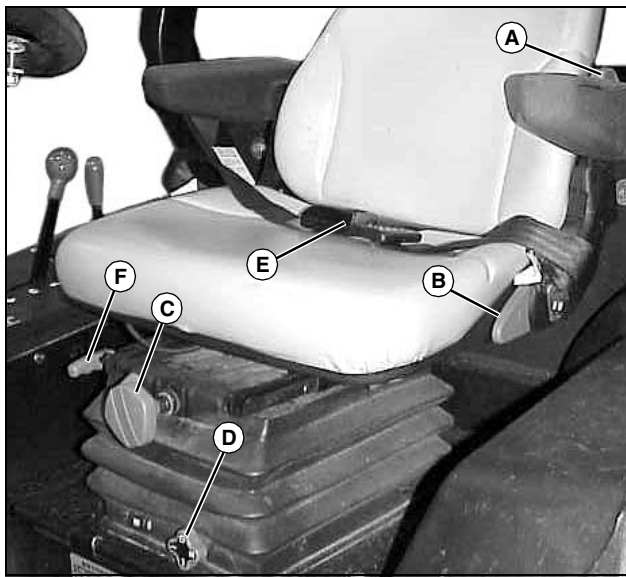
MX18577

A - Linkes Lenkbremspedal

B - Rechtes Lenkbremspedal

C - Lenksäulenverstell-Verriegelung

BEDIENUNG



MX5286

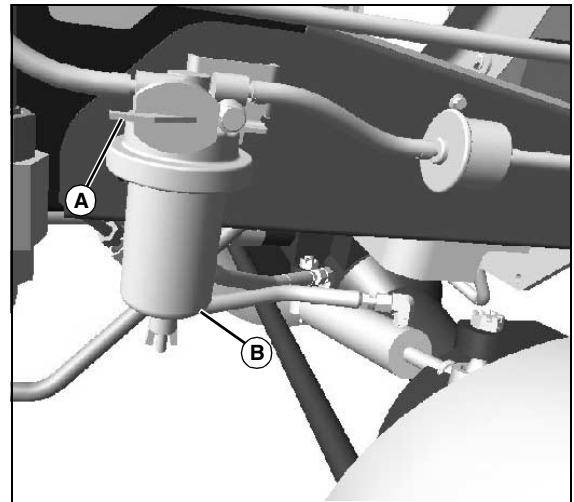
- A - Einstellung der Bandscheibenstütze
- B - Rückenlehnen-Verstellhebel
- C - Sitzfedereinstellknopf
- D - Fahrersitz-Höheneinstellknopf
- E - Sicherheitsgurt
- F - Sitz-Einstellhebel



MX13887

- A - Sitzflächen-Freigabeknopf
- B - Differentialsperre

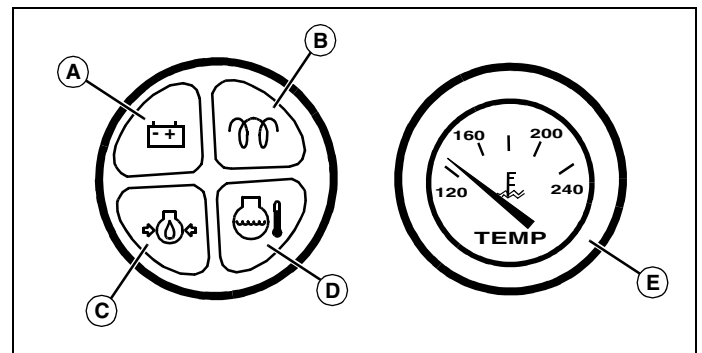
Sonstige Bedienelemente



MX22705

- A - Kraftstoffabsperrentil
- B - Wasserabscheider

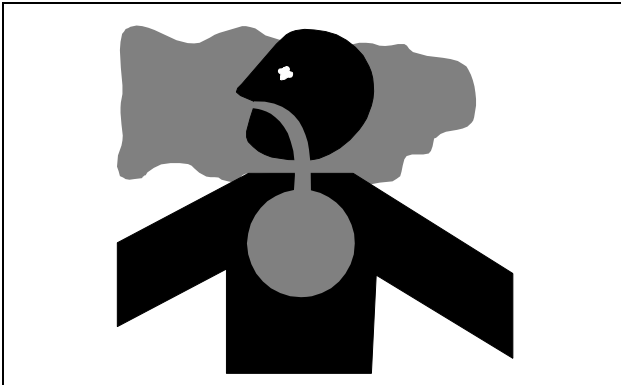
Armaturenbrett



MIF

- A - Batterieladeanzeige
- B - Ansaugkrümmer-Vorwärmanzeige
- C - Motoröldruckanzeige
- D - Kühlmittel-Temperaturanzeigeleuchte
- E - Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Sicherheitssysteme prüfen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Die Maschine zunächst ins Freie bewegen und dann den Motor starten.

Den Motor nur in ausreichend gelüfteten Bereichen laufen lassen.

- **Eine Auspuffverlängerung am Auspuffrohr des Motors anbringen, um die Auspuffgase aus dem Bereich abzuleiten.**
- **Frische Umgebungsluft in den Arbeitsbereich leiten, um die Auspuffgase abzuleiten.**

Die an der Maschine installierten Sicherheitssysteme vor jedem Betrieb überprüfen. Vor der Durchführung der Prüfung der Sicherheitssysteme muss der Fahrer die Betriebsanleitung der Maschine lesen und sich eingehend mit dem Betrieb der Maschine vertraut machen.

Die einwandfreie Funktion der Maschine mit den folgenden Verfahren prüfen.

Tritt während dieser Prüfungen eine Störung auf, die Maschine nicht in Betrieb nehmen. **Den Vertragshändler bzgl. der Wartung aufsuchen.**

Diese Prüfungen in freiem Gelände durchführen. Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf den Sitz setzen.
2. Die Feststellbremse betätigen.
3. Den Zapfwellenschalter zum Einschalten herausziehen.
4. Den Motor anlassen. Der Motor darf nicht anspringen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine Störung im

Zündsperrsystem.

5. Die Feststellbremse lösen. Versuchen, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht anspringen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen

1. Auf den Sitz setzen.
2. Den Zapfwellenschalter nach unten auf OFF (AUS) stellen.
3. Die Feststellbremse entriegeln.
4. Den Motor anlassen.
5. Vom Sitz aufstehen, aber nicht von der Maschine absteigen.

Ergebnis:

Der Motor muss abstellen. Wenn der Motor nicht ausgeht, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

Feststellbremse prüfen

1. Das Fahrzeug auf einer Steigung von 17° anhalten (30 % Gefälle). Den Motor abstellen und die Feststellbremse verriegeln.
2. Das Getriebe auf Neutral stellen.
3. Prüfen, ob die Maschine von der Feststellbremse gehalten wird und nicht wegrollt.

Ergebnis:

Die Feststellbremse muss verhindern, dass sich die Maschine bewegt. Sie muss nachgestellt werden, wenn sich die Maschine bewegt. Den John Deere Vertragshändler aufsuchen.

Sicher auf die Maschine aufsteigen und von der Maschine absteigen

HINWEIS: Stets auf der linken Seite der Maschine auf- und absteigen, um eine Berührung der Bedienelemente und Pedale zu vermeiden.

1. Beim Aufsteigen auf die Maschine den rechten Fuß auf das Mähwerk stellen und das Lenkrad zur Erhaltung des Gleichgewichts benutzen.
2. Die Stufe am Hubarm zum Aufsteigen auf die Fahrerplattform benutzen.

BEDIENUNG

Sitz einstellen

Sitz in Längsrichtung einstellen:



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Den Sitz auf keinen Fall einstellen, wenn sich die Maschine bewegt. Die Maschine anhalten, bevor der Sitz eingestellt wird, um die Kontrolle über die Maschine nicht zu verlieren.



MX5286

1. Den Sitzeinstellhebel (A) nach oben in die verriegelte Stellung ziehen.
2. Den Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben.
3. Den Hebel loslassen.

Rückenlehne einstellen:

1. Den Rückenlehnen-Verstellhebel (B) nach oben ziehen und dabei die Rückenlehne in die bequemste Stellung bringen. Den Hebel freigeben, um die Rückenlehne in der gewünschten Stellung zu verriegeln.
2. Den Bandscheibenstützenknopf (C) nach hinten drehen, um die Bandscheibenstützfunktion zu erhöhen, oder nach hinten drehen, um diese zu mindern.

Sitzfederspannung einstellen:

HINWEIS: Zum Einstellen muss der Fahrer den Fahrersitz verlassen.

1. Den Einstellknopf (D) nach rechts drehen, um die Spannung zu mindern und nach links, um diese zu erhöhen.
2. Auf den Fahrersitz setzen und den Sitzhöhen-

Einstellknopf (E) in eine der folgenden Stellungen drehen, um festzulegen, auf welche Höhe der Sitz maximal einstellbar ist.

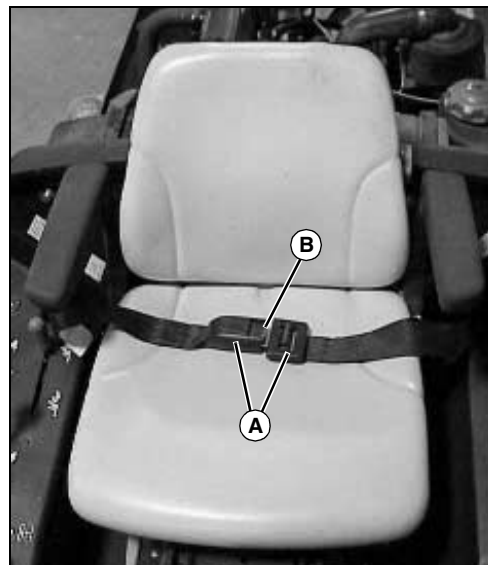
- 0 – Unterste Stellung
- I – Mittlere untere Stellung
- II – Mittlere hohe Stellung
- III – Höchste Stellung

Sicherheitsgurt verwenden

Sicherheitsgurt anlegen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei einem nicht-einklappbarem Überschlagschutz stets einen Sicherheitsgurt anlegen. Nicht von der Maschine springen, wenn diese umkippt.



MX5285

- Beide Enden des Sicherheitsgurts (A) zusammenfügen, bis diese einrasten (klicken). Den Sicherheitsgurt nach Bedarf anziehen oder lockern, bis der Fahrer sicher angeschnallt auf dem Sitz sitzt.

Sicherheitsgurt lösen

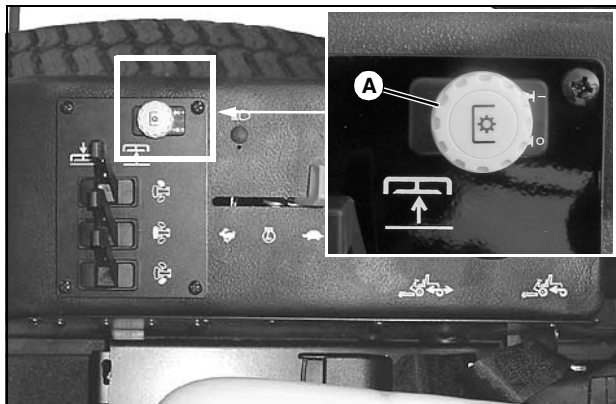
- Den roten Knopf (B) drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.

Zapfwellenschalter verwenden

HINWEIS: Der Anlassermotor dreht den Motor nicht, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn das Hauptbremspedal

BEDIENUNG

durchgetreten wird.



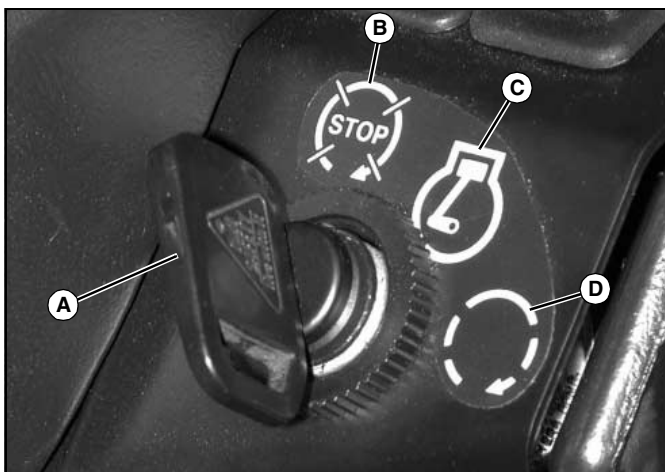
MX5267, MX18656

- Den Zapfwellenregler (A) nach oben herausziehen, um die Zapfwelle einzukuppeln.
- Den Zapfwellenregler (A) nach unten drücken, um die Zapfwelle auszukuppeln.

Zündschalter verwenden

HINWEIS: Der Anlasser dreht nicht, wenn eine der folgenden Bedingungen vorherrscht:

- Zapfwelle ist eingeschaltet.
- Hydrostatikpedale sind nicht in der zentrierten (neutralen) Stellung.
- Die Feststellbremse ist nicht verriegelt und der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz.

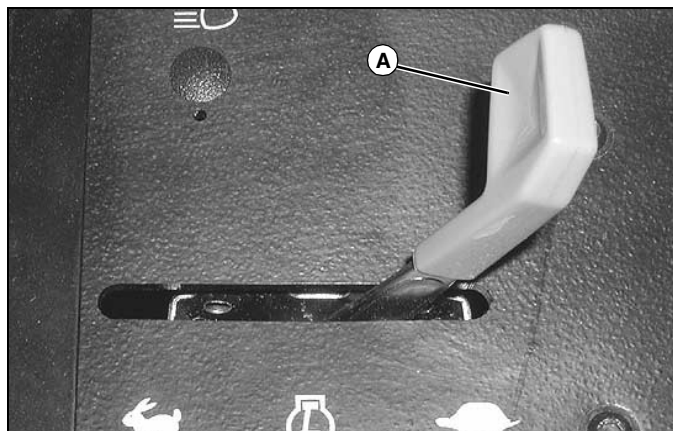


MX13889

- Zum Ausschalten der Zündung den Zündschlüssel (A) auf STOP (B) drehen.
- Zum Einschalten der Zündung den Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) (C) drehen. Die Anzeigeleuchten am Armaturenbrett leuchten auf und der Warnton ertönt.
- Zum Anlassen des Motors warten, bis die

Ansaugkrümmer-Vorwärmanzeige erlischt und dann den Zündschlüssel auf START (D) drehen. Sobald der Motor läuft, den Zündschlüssel loslassen (dieser kehrt automatisch auf RUN (Betrieb) zurück).

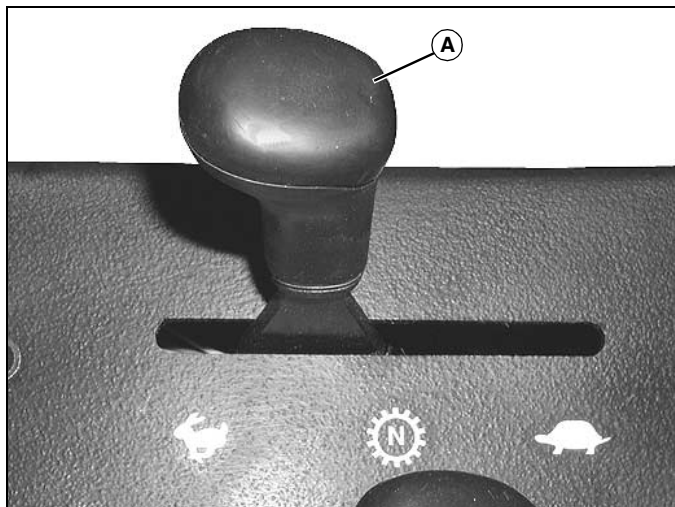
Gashebel verwenden



MX18657

- Den Gashebel (A) nach hinten auf Standgas stellen. Diese Stellung verwenden, um den Motor anzulassen und den Mäher auf engem Raum zu manövrieren.
- Den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn auf Vollgas stellen, um den Mäher zu transportieren und zum Mähen einzusetzen.

Drehzahlbereich-Schalthebel verwenden



MX18658

- Den Drehzahlbereich-Schalthebel (A) in die mittlere neutrale Stellung (N) schalten, um ein Fahren der Maschine zu verhindern.
- Den Drehzahlbereich-Schalthebel nach hinten stellen, um

BEDIENUNG

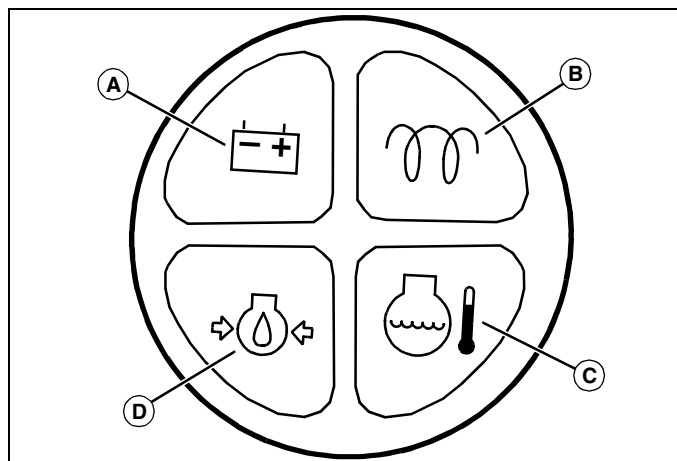
für Mäharbeiten und langsamen Transport in den niedrigen Drehzahlbereich zu schalten.

- Den Hebel nach vorn stellen, um in den hohen Drehzahlbereich zu schalten, der für schnelle Transportarbeiten verwendet wird.

Kontrollleuchten

WICHTIG: Schäden vermeiden! Leuchtet eine Anzeige bei laufendem Motor auf, den Motor abstellen, um Motorschäden zu vermeiden. Die Ursache für die Störung finden und beheben, bevor der Motor wieder angelassen wird.

Batterieladeanzeige



- Die Batterieladeanzeige (A) leuchtet auf, wenn die Batterie von der Lichtmaschine nicht ausreichend geladen wird. Die Anzeige muss aufleuchten, wenn der Zündschlüssel von OFF (AUS) auf RUN (Betrieb) geschaltet wird. Die Anzeigeleuchte muss erlöschen, sobald der Motor anspringt.

Ansaugkrümmer-Vorwärmanzeige

- Die Ansaugkrümmer-Vorwärmanzeige (B) leuchtet auf und zeigt so an, dass die Ansaugkrümmer-Vorwärmung aktiviert ist und dass der Fahrer abwarten muss, bis die Anzeige erlischt, bevor er den Motor anlässt.
- Die Ansaugkrümmer-Vorwärmung wird durch einen temperaturempfindlichen Zeitgeber gesteuert und schaltet sich bei wärmerem Wetter schneller ab.
- Wird der Motor angelassen, bevor die Anzeige erlischt, wird Kraftstoff verschwendet, Rauch erzeugt und der Anlasser unnötig verschlissen.
- Die Ansaugkrümmer-Vorwärmanzeige blinkt ebenfalls Fehlercodes, wenn der Fahrer versucht, den Motor bei ungünstigen Bedingungen anzulassen. (Siehe „Motor

anlassen“ in diesem Kapitel.)

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (C) zeigt an, dass der Motor überhitzt. Ein Warnton ertönt jedes Mal, wenn diese Anzeige aufleuchtet.
- Leuchtet die Anzeige während des Mähbetriebs auf, folgende Schritte ausführen:
 - a. Den Fuß vom Hydrostatikpedal nehmen, um die Maschine anzuhalten.
 - b. Die Zapfwelle auskuppeln.
 - c. Die Feststellbremse verriegeln.
 - d. Den Gashebel auf langsamen Leerlauf stellen.
 - e. Tritt Kühlmittel sichtbar aus dem Motorraum aus, den Motor sofort abstellen.
 - f. Tritt kein Kühlmittel oder Dampf aus dem Motor aus, die Motorhaube öffnen und den Motor fünf Minuten lang im Leerlauf laufen lassen oder warten, bis die Kühlmittel-Temperaturanzeige erlischt. Danach den Motor abstellen.

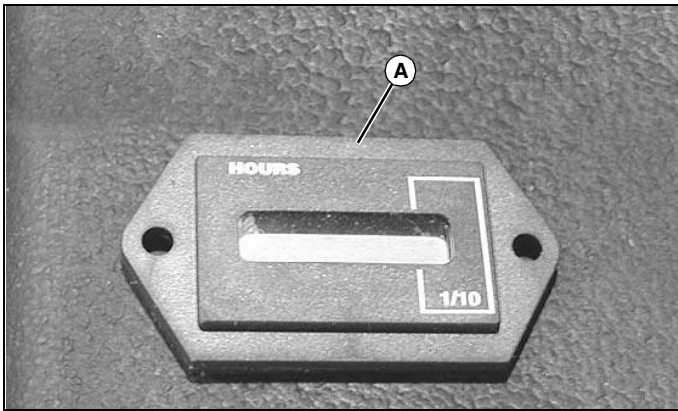
- Den Bereich um den Kühler und den Hydraulikölkühler auf Ansammlung von Schmutzresten und Gras prüfen und reinigen.
- Den Kühlmittel-Überlauftank mit einer 50:50-Mischung aus Kühlmittel und Wasser füllen.
- Den Motor abkühlen lassen. Die Kühlanlage auf Schäden prüfen und reparieren. Den Kühler mit einer 50:50-Mischung aus Kühlmittel und Wasser füllen.

Motoröldruckanzeige

- Die Motoröldruckanzeige (D) zeigt an, dass der Motoröldruck niedrig ist. Die Anzeige muss aufleuchten, wenn der Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) geschaltet wird. Ein Warnton ertönt jedes Mal, wenn diese Anzeige aufleuchtet. Die Anzeigeleuchte muss erlöschen (und der Warnton muss verstummen), wenn der Motor anspringt.

BEDIENUNG

Betriebsstundenzähler



MX18660

Der Betriebsstundenzähler (A) zeichnet die Anzahl der Betriebsstunden auf, die der Motor in Betrieb war.

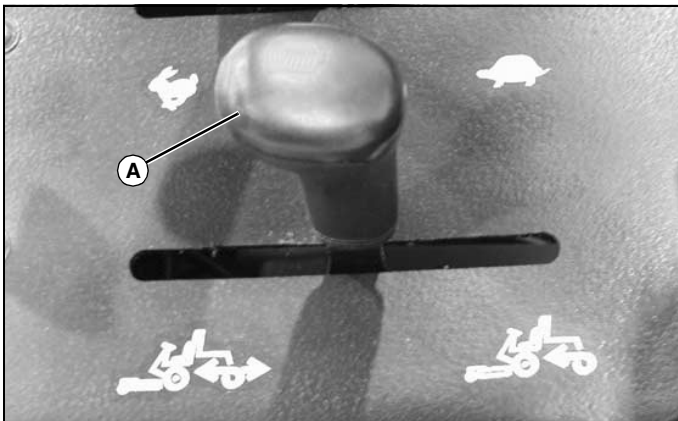
Den Betriebsstundenzähler und die Wartungstabelle (im Motorraum) verwenden, um festzustellen, wann Wartungsarbeiten an der Maschine und am Mähwerk vorgenommen werden sollen.

Allradantriebshebel verwenden



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Keine scharfen Kurven fahren und nicht zu schnell wenden, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, um einen Verlust der Kontrolle über die Maschine bzw. eine Beschädigung des Rasens zu vermeiden. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.

HINWEIS: Der Allradantrieb kann „bei Bedarf“ nur beim Vorwärtsfahren zugeschaltet werden.



MX18659

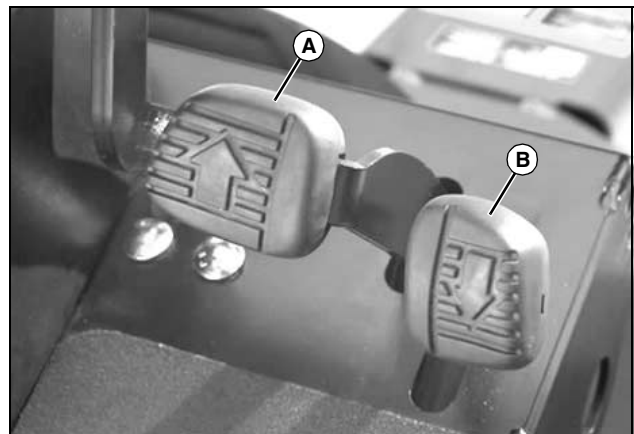
- Den Allradantriebshebel (A) (Stellung abgebildet) nach hinten ziehen, um den Allradantrieb „bei Bedarf“

einzukuppeln. Die Hinterräder kuppeln ein, sobald ein Radschlupf an den Vorderrädern wahrgenommen wird und kuppeln automatisch wieder aus.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Wenn der Allradantrieb beim Mähen oder Transportieren permanent eingekuppelt ist, kann dies Schäden verursachen. Den Allradantrieb nur bei Bedarf beim Rückwärtsfahren verwenden.

- Den Allradantriebshebel nach vorn drücken, um den permanenten Allradantrieb einzukuppeln. Der Allradantrieb ist für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt verriegelt.

Hydrostatikpedale verwenden



MX13885

Verwendung des Vorwärtsfahrpedals:

1. Das Vorwärtsfahrpedal (A) durchtreten, um vorwärts zu fahren. Das Pedal weiter durchtreten, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und den Mäher anzuhalten.

Verwendung des Rückfahrpedals:



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Kinder oder umstehende Personen können durch Überfahren oder die rotierenden Mähmesser verletzt werden. Vor dem Vorwärts- oder Rückwärtsfahren:

- Den Bereich um die Maschine gründlich prüfen.
- Vor dem Zurücksetzen das Mähwerk auskuppeln.

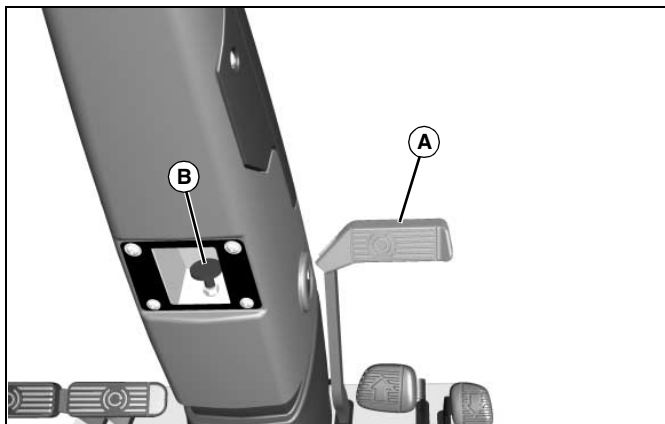
1. Das Rückfahrpedal (B) durchtreten, um rückwärts zu fahren. Das Pedal weiter durchtreten, um schneller zu

fahren.

2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und die Maschine anzuhalten.

Bremsen verwenden

Hauptbremspedal verwenden



MX18578

1. Das Hauptbremspedal (A) durchtreten, um die Maschine anzuhalten oder eine Notbremsung durchzuführen. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn das Hauptbremspedal durchgetreten wird. Der Zapfwellenschalter muss nach dem Freigeben der Bremse erneut ein- und ausgeschaltet werden, um die Zapfwelle einzukuppeln.

Feststellbremse verwenden



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Kinder oder andere Personen können versuchen, die unbeaufsichtigte Maschine zu bewegen oder zu bedienen.

Stets die Feststellbremse verriegeln und den Zündschlüssel abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt zurückgelassen wird.

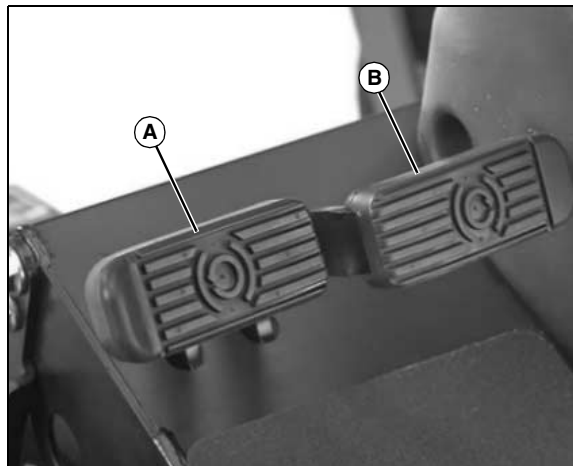
1. Die Feststellbremse verriegeln. Hierzu den Feststellbremsenknopf (B) ganz nach oben ziehen. Das Hauptbremspedal (A) vollständig durchtreten. Die Feststellbremse muss nun verriegelt sein.

2. Die Feststellbremse lösen. Hierzu den Feststellbremsenknopf (B) ganz nach unten drücken. Das Hauptbremspedal (A) vollständig durchtreten und dann freigegeben. Die Feststellbremse muss nun gelöst sein.

Lenkbremsen verwenden

Die Lenkbremsen werden eingesetzt, wenn die Richtung schnell auf einer der Maschinenbreite entsprechenden Ebene gewechselt werden soll. Die Räder nicht mit den

Lenkbremsen verriegeln, wenn die Grasnarbe in bestimmten Bereichen nicht beschädigt werden darf. Die Lenkbremsen lassen sich nicht betätigen, wenn die Differentialsperre eingekuppelt ist.



MX13890

1. Das linke Lenkbremspedal (A) durchtreten, um das linke Vorderrad zu verlangsamen oder anzuhalten. Dabei wird Kraft auf das rechte Rad übertragen. Die Maschine lenkt so nach links. Die Lenkbremse freigeben, um geradeaus weiterzufahren.

2. Das rechte Lenkbremspedal (B) durchtreten, um das Fahrzeug nach rechts zu lenken.

Differentialsperrpedal verwenden

Die Differentialsperre wird verwendet, um die Bodenhaftung an Hängen und auf rutschigem Gelände zu verbessern. Die Vorderachse wird verriegelt, so dass sich die Vorderräder zusammen drehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Das Pedal nur verwenden, wenn bessere Bodenhaftung erforderlich ist. Die Differentialsperre nicht bei hoher Geschwindigkeit verriegeln. Bei verriegelter Differentialsperre keine scharfen Kurven fahren, da dies zu Schäden am Rasen führen kann.

BEDIENUNG

Differentialsperre einkuppeln:



MX13887

1. Das Pedal (A) mit dem linken Fuß durchtreten und halten.

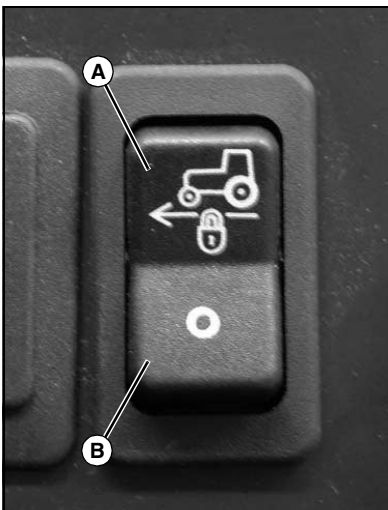
Differentialsperre auskuppeln:

1. Das Pedal freigeben.
2. Die Differentialsperre bleibt verriegelt, solange der Radschlupf ungleichmäßig ist. Sobald die Getriebebelastung ausgeglichen und reduziert ist, kuppelt die Differentialsperre aus.

Geschwindigkeitsfixierung verwenden

Geschwindigkeitsfixierung einschalten

1. Das Vorwärtsfahrpedal durchtreten, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat.



MX13891

2. Den Geschwindigkeitsfixierungs-Schalter bis zum

Anschlag nach vorn (A) drücken und dann freigeben. Der Schalter springt automatisch wieder in die Mittelstellung.

3. Das Vorwärtsfahrpedal freigeben. Die Maschine fährt nun mit der gewünschten Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsfixierung ausschalten

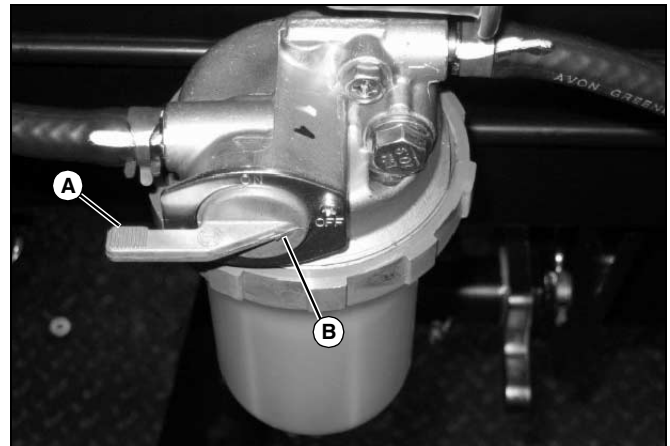
Die Geschwindigkeitsfixierung wie folgt ausschalten:

- Das Hauptbremspedal durchtreten.
- Den unteren Teil (B) des Geschwindigkeitsfixierungs-Schalters drücken.

Kraftstoffabsperrventil verwenden

HINWEIS: Beim Transport der Maschine auf einem Anhänger oder bei deren Lagerung die Kraftstoffzufuhr abstellen.

1. Die Motorhaube anheben und öffnen.
2. Das Kraftstoffabsperrventil wie folgt in die geöffnete oder geschlossene Stellung drehen:

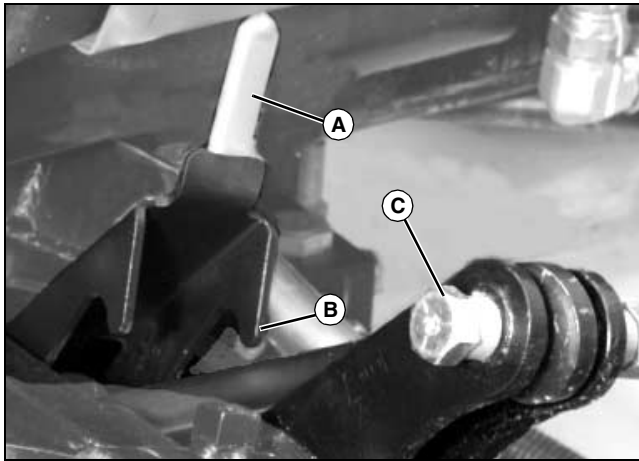


MX22715

- Zum Öffnen den Griff (A) drehen, bis der Zeiger (B) nach oben zeigt.
- Zum Schließen den Griff drehen, bis der Zeiger wie abgebildet nach hinten zeigt.

Mähwerk-Transportverriegelungen verwenden

1. Die Maschine anhalten.
2. Die seitlichen Mähwerke auf die höchste Fahrtstellung bringen.



MX0467

3. Die Transportverriegelungshebel (A) auf der linken und rechten Seite nach unten drücken, bis sich die Haken (B) über den Gelenkstiften (C) befinden.

4. Den Transportverriegelungsgriff anheben, um ihn zu lösen. Wurde das Mähwerk bei geschlossenen Verriegelungen abgesenkt, muss es erneut angehoben werden, um die Transportverriegelungen zu lösen.

Mähwerke anheben und absenken



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Mähwerke nicht an Hängen oder bei hohen Geschwindigkeiten anheben, da die Maschine dadurch an Stabilität verlieren kann. Das Mähwerk senkt sich rasch ab, wenn der Steuerhebel nach vorn gedrückt wird.



MX22734

- A - Höheneinstellhebel des linken Mähwerks**
- B - Höheneinstellhebel des vorderen Mähwerks**
- C - Höheneinstellhebel des rechten Mähwerks**

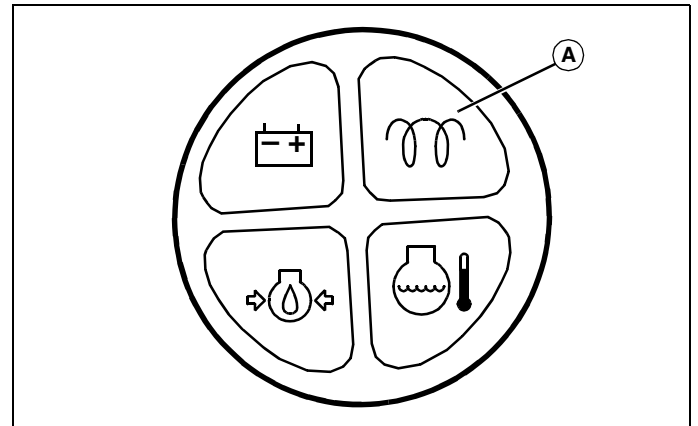
1. Zum Anheben des Mähwerks den entsprechenden

Höheneinstellhebel nach hinten ziehen. Das Mähwerk wird entweder vollständig bzw. so lange angehoben, bis der Hebel freigegeben wird.

2. Zum Absenken des Mähwerks den Hebel kurz nach vorn drücken. Das Mähwerk wird vollständig auf den Boden abgesenkt. Soll das Mähwerk angehalten werden, bevor es vollständig abgesenkt ist, den Hebel kurz zurückziehen und dann in die mittlere Stellung zurückkehren lassen.

- Beim Anheben eines seitlichen Mähwerks halten die Mähmesser dieses Mähwerks an. Beim Absenken des seitlichen Mähwerks kuppeln diese Mähmesser wieder ein.
- Beim Anheben des vorderen Mähwerks halten die Mähmesser aller Mähwerke an. Zum erneuten Einschalten der Mähmesser das vordere Mähwerk absenken und den Zapfwellenschalter ein- und aus- und wieder einschalten.

Anlasser-Fehlercodes verwenden



MIF

Schaltet der Anlasser nicht ein, wenn der Zündschlüssel in die Start-Stellung gedreht wird, ist eine der Startbedingungen nicht erfüllt. Am Armaturenbrett blinkt ein Fehlercode an der Ansaugkrümmer-Vorwärmanzeige (A) auf, wenn der Zündschlüssel in der Start-Stellung gehalten wird. Die Fehlercodes werden als Folge von Blinken und Pausen dargestellt, die gezählt und in eine zweistellige Zahl umgewandelt werden müssen:

- Ein einmaliges Aufblinken, eine kurze Pause und ein zweimaliges Aufblinken – Es wurde versucht, das Fahrzeug mit entriegelter Feststellbremse zu starten und der Fahrer befand sich nicht auf dem Fahrersitz. (Eine dieser Bedingungen muss erfüllt sein, um den Anlasser zu aktivieren.)
- Ein einmaliges Aufblinken, eine kurze Pause und ein dreimaliges Aufblinken – Es wurde versucht, das Fahrzeug mit eingekuppelter Zapfwelle zu starten.
- Ein zweimaliges Aufblinken, eine kurze Pause und ein einmaliges Aufblinken – Die Hydrostatik-Pedale sind nicht

in der Neutralstellung zentriert.

Motor anlassen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Die Maschine zunächst ins Freie bewegen und dann den Motor starten.

Den Motor nur in ausreichend gelüfteten Bereichen laufen lassen.

- **Eine Auspuffverlängerung am Auspuffrohr des Motors anbringen, um die Auspuffgase aus dem Bereich abzuleiten.**
- **Frische Umgebungsluft in den Arbeitsbereich leiten, um die Auspuffgase abzuleiten.**

HINWEIS: Der Motor springt nur bei ausgekuppelter Zapfwelle an. Darüber hinaus müssen sich die hydrostatischen Pedale in der mittleren (neutralen) Stellung befinden.

1. Das Kraftstoff-Absperrventil öffnen (falls geschlossen).
2. Auf den Fahrersitz setzen. Den Sicherheitsgurt anlegen.
3. Die Feststellbremse betätigen.
4. Den Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stellen.
5. Den Gashebel nach hinten auf Standgas stellen.
6. Den Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) stellen. Warten, bis die Motorvorglühanzeige erlischt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Anlasser nicht überhitzen. Den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden lang betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, vor dem erneuten Anlassen zwei Minuten lang warten.

7. Den Zündschlüssel nicht länger als zehn Sekunden lang in die Start-Stellung schalten. Den Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) zurückkehren lassen, sobald der Motor anspringt.

- Dreht der Anlasser, der Motor springt jedoch nicht an, zwei Minuten abwarten und erneut versuchen, den Motor anzulassen (höchstens 10 Sekunden lang).
- Dreht der Anlasser nicht, blinken u. U. Fehlercodes auf der Vorglühanzeige, während sich der Zündschlüssel in der Start-Stellung befindet. Siehe „Verwendung der Anlasser-Fehlercodes“, um festzustellen, warum der Motor nicht anspringt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Motor nicht über lange Zeiträume hinweg im Leerlauf betreiben. Zu langes Betreiben im Leerlauf kann zum Überhitzen des Motors, Verrußung und zu schlechter Motorleistung führen.

8. Den Motor vor dem Betrieb der Maschine zwei Minuten lang mit Halbgas warmlaufen lassen.

Motor abstellen

1. Den Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stellen, um die Zapfwelle auszuschalten.
2. Den Gashebel auf langsamen Leerlauf stellen.
3. Die Feststellbremse betätigen.
4. Die Mähwerke auf den Boden absenken.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Motor vor dem Abschalten nach Betrieb unter Last zwei Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, damit der Turbolader nicht beschädigt wird.

5. Den Zündschlüssel auf STOP stellen.
6. Den Zündschlüssel abziehen.

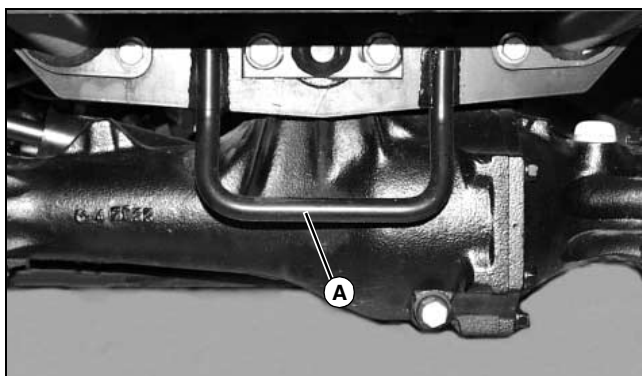
Maschine transportieren

1. Die Zapfwelle auf OFF (AUS) stellen.
2. Das vordere Mähwerk absenken.
3. Das linke und rechte Mähwerk absenken. (Ist ein Transport mit angehobenen seitlichen Mähwerken notwendig, die Transportverriegelungen anbringen und die Transportgeschwindigkeiten niedrig halten.)
4. Den Gruppengetriebe-Schalthebel nach vorn in die Transportstellung bringen.

Maschine abschleppen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Maschine nicht mit einer Geschwindigkeit von mehr als 15 mph abschleppen. Die Lenkung ist bei abgestelltem Motor schwergängiger. Die Maschine nur abschleppen, wenn dies absolut notwendig ist.

1. Die Feststellbremse lösen.
2. Den Gruppengetriebe-Schalthebel auf Neutral (N) stellen.



MX0491

Drahtseilen am Anhänger befestigen. Die hinteren Gurte an der hinteren Abschleppschleife hinter der Hinterachse anbringen. Die vorderen Gurte an den Befestigungsbohrungen der Fahrerplattform anbringen. Die vorderen und hinteren Gurte müssen nach unten und außen verlaufen.

7. Sicherstellen, dass die Motorhaubenverriegelungen verschlossen sind.

3. Eine schwere Kette oder ein Abschleppseil an der Abschleppschleife (A) an der Hinterachse der Maschine anbringen.
4. Die Maschine langsam abschleppen und ggf. die Bremsen verwenden.
5. Die Maschine nicht zum Ziehen oder Abschleppen eines anderen Fahrzeugs oder Anhängers verwenden.

Maschine auf einem Anhänger transportieren

Sicherstellen, dass der Anhänger mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Lampen und Schildern ausgestattet ist.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig vorgehen.

- Den Anhänger auf ebenem Boden parken.
- Es wird empfohlen, einen Anhänger mit Seitenwänden zu verwenden.
- Die Räder von Geländestufen und Kanten fern halten.
- Langsam und gerade zurücksetzen.
- Das Kraftstoff-Absperrventil schließen (sofern vorhanden).

1. Die seitlichen Mähwerke anheben und die Transportverriegelungen schließen.
2. Vorwärts auf einen geeigneten Anhänger fahren. Dabei muss das vordere Mähwerk angehoben sein.
3. Das vordere Mähwerk auf die Plattform des Anhängers absenken.
4. Den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse verriegeln.
5. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen.
6. Die Maschine mit stabilen Gurten, Ketten oder

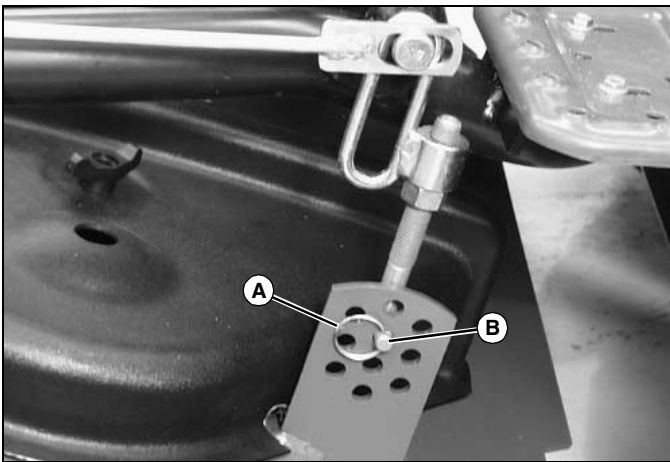
BEDIENUNG

Einstellung der Schnitthöhe

1. Die Maschine auf ebenem Boden parken, die Zapfwelle abstellen und die Feststellbremse verriegeln.
2. Alle Mähwerke anheben. Die Transportverriegelungen am linken und rechten Mähwerk schließen. Den Motor abstellen.
3. Den Reifendruck an allen Maschinenreifen und an den Mähwerk-Stützrädern prüfen.

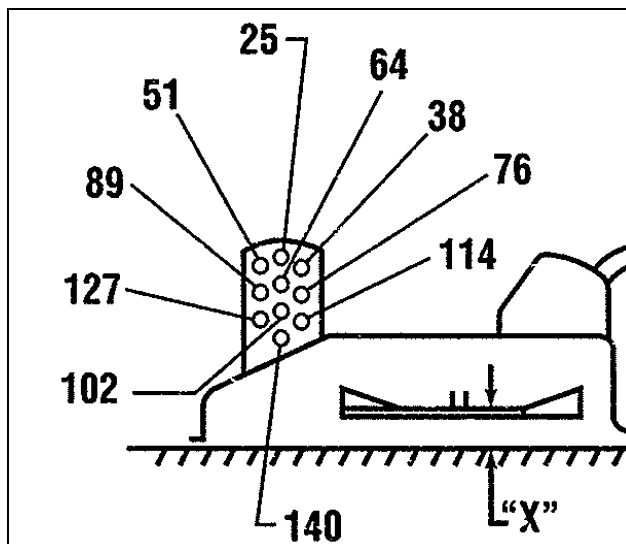
- Vorderreifen der Maschine: 207 kPa (30 psi)
- Hinterreifen der Maschine: 193 kPa (28 psi)
- Mähwerk-Stützräder: 275 kPa (40 psi)

Schnitthöhe des vorderen Mähwerks einstellen



MX3718

1. Den Sicherungsring (A) für den hinteren Aufhängungsstift (B) an der linken und rechten vorderen Mähwerksseite entfernen.



MX0459

2. Anhand der obigen Darstellung oder des Aufklebers am vorderen Mähwerk die Aufhängungsstifte in den

Bohrungen der entsprechenden Schnitthöhe anbringen.

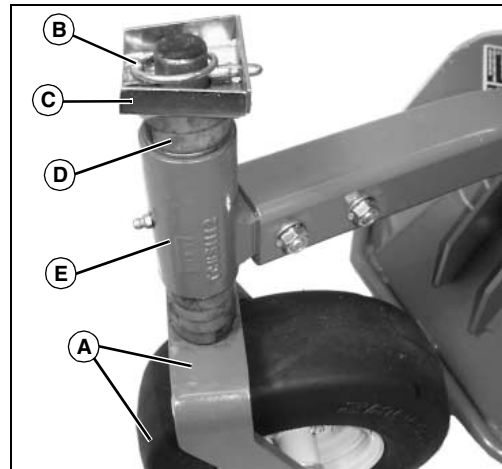
3. Die Sicherungsringe in den Aufhängungsstiften anbringen.

4. Die Stützräder am vorderen Mähwerk auf die passende Schnitthöhe einstellen, die an der Aufhängung gewählt wurde.

Einstellung der Schnitthöhe der Stützräder

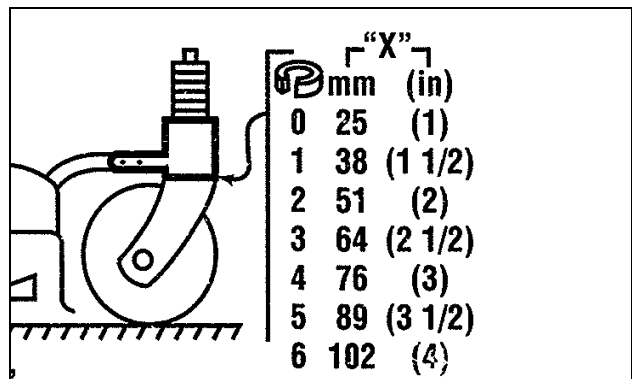
HINWEIS: Diese Einstellung gilt für alle Stützräder an den vorderen und seitlichen Mähwerken.

1. Die Mähwerke anheben.



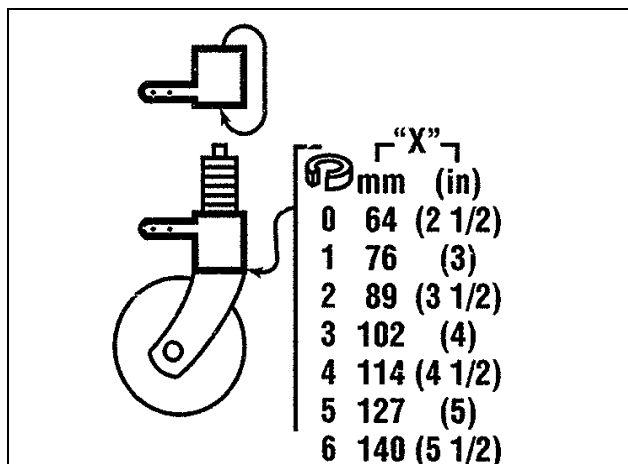
MX0462

2. Das Stützrad und die Halterung (A) mit einer Hand festhalten. Dabei den Schnellverschlussstift (B) und den Distanzscheiben-Schutz (C) entfernen.
3. Die Distanzscheiben (D) von der Oberseite der Stützradgelenkwelle entfernen.
4. Das Stützrad und die Gelenkwelle aus der Stützrad-Halterung (E) absenken.



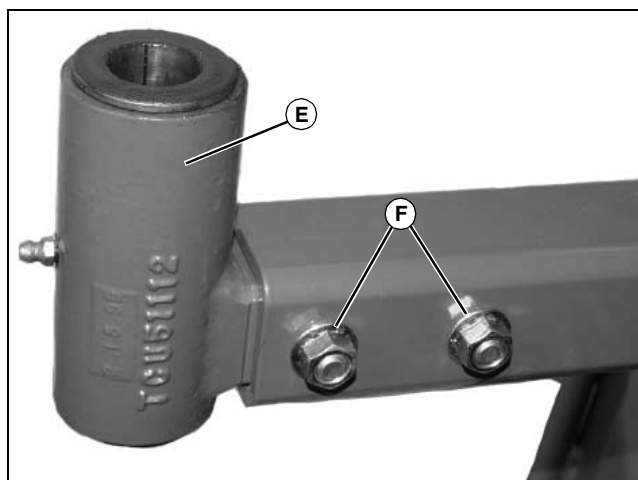
MX0459

5. Die o. g. Darstellungen oder den Aufkleber auf dem vorderen Mähwerk verwenden, um die Anzahl der Distanzscheiben festzulegen, die erforderlich sind, um das Stützrad auf die gewünschte Höhe einzustellen.



MX0460

6. Die Stützradhalterungen umdrehen, um die Mähmesser auf eine Schnitthöhe über 102 mm (4 in.) einzustellen.



MX0463

- Zum Umdrehen der Stützradhalterungen (E) die beiden Kopfschrauben, Muttern und Buchsen (F) entfernen, mit denen die Stützhalterung am Mähwerkarm befestigt sind. Die Halterung vom Arm entfernen und umdrehen, um sie erneut am Arm anzubringen.
7. Die Kopfschrauben und Muttern wieder anbringen, die Muttern jedoch noch nicht festziehen.
8. Die vorgeschriebene Anzahl von Distanzstücken (F) an der Unterseite der Stützradwelle anbringen.
9. Das Stützrad und die Halterung von unten in der Stützrad-Halterung anbringen.
10. Die verbleibenden Distanzscheiben oben an der Stützradwelle anbringen.

HINWEIS: Wenn die seitlichen Mähwerke auf 25 mm (1 in.) Schnitthöhe eingestellt werden, keinen Distanzscheiben-Schutz auf dem inneren Stützradgelenk anbringen. Der Distanzscheiben-Schutz kann die Motorhaube berühren, wenn das seitliche Mähwerk angehoben wird.

- Den Distanzscheiben-Schutz mit dem offenen Ende nach vorn einbauen (siehe Abbildung).
- Den Schnellverschlussstift in der Stützradwelle und der Bohrung im Distanzscheiben-Schutz anbringen. Den Sicherungsring über der Stützradwelle anbringen.
- Wurde die Schnitthöhe auf mehr als 102 mm (4 in.) eingestellt, folgende Schritte durchführen:
 - Das Mähwerk auf den Boden absenken.
 - Die Stützräder nach hinten drehen (wie bei normaler Vorwärtsfahrt).
 - Die Befestigungselemente der Stützradhalterung anziehen.

Mähwerkausrichtung prüfen

- Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
- Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
- Den Reifendruck an allen Maschinenreifen und an den Mähwerk-Stützrädern prüfen.
 - Vorderreifen der Maschine: 207 kPa (30 psi)
 - Hinterreifen der Maschine: 193 kPa (28 psi)
 - Mähwerk-Stützräder: 275 kPa (40 psi)
- Die Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.
- Sicherstellen, dass die Stützräder des vorderen Mähwerks und die hintere Aufhängung auf die gleiche Höhe eingestellt sind.

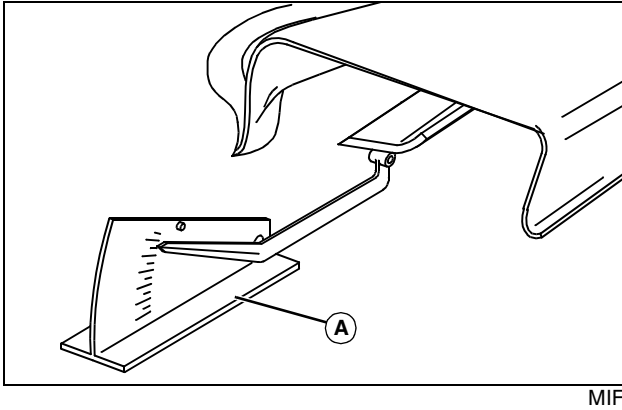


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Rotierende Mähmesser sind gefährlich. Vor dem Einstellen oder Warten des Mähwerks:

- Das/die Zündkabel oder das Batterie-Minuskabel (–) abklemmen, um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt anspringt.
- Beim Handhaben der Mähmesser und bei Arbeiten in der Nähe der Mähmesser stets Arbeitshandschuhe tragen.

- Sicherstellen, dass alle Stützräder nach hinten ausgerichtet sind, wie sie das bei normaler Vorwärtsfahrt der Fall ist.

7. Die Mähmesser parallel zur Vorderachse drehen.



MIF

Abbildungshinweis: Beim John Deere Vertragshändler ist eine praktische Nivellierlehre (A) erhältlich, die unter die Kante des Mähwerks passt und die Mähmesserhöhe misst.

8. Den Abstand zwischen der Spitze des äußeren Messers zum Boden messen. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen. Die Mähmesser müssen auf beiden Seiten des Mähwerks gleichmäßig ausgerichtet sein.

9. Die äußeren Mähmesser so drehen, dass sie längs (von vorn nach hinten) ausgerichtet sind.

10. Den Abstand des Mähmessers zum Boden vorn und hinten messen. Den Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

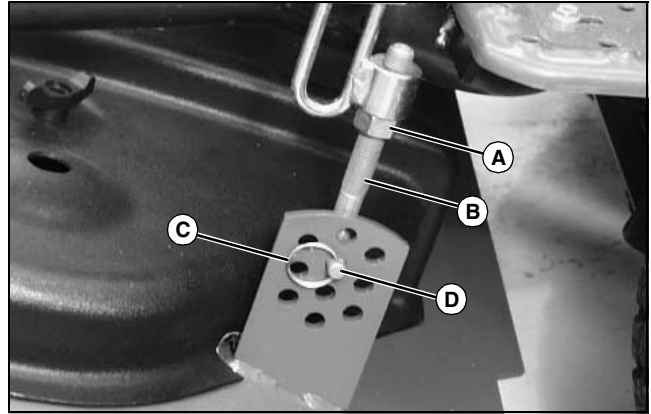
Ergebnis:

- Die Schnitthöhen der Mähmesser müssen auf beiden Seiten gleich sein.
- Die hinteren Mähmesserspitzen müssen 6 mm (0.25 in.) höher stehen als die vorderen.

Mähwerk ausrichten

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
3. Den Reifendruck an allen Maschinenreifen und an den Mähwerk-Stützrädern prüfen.
 - Vorderreifen der Maschine: 207 kPa (30 psi)
 - Hinterreifen der Maschine: 193 kPa (28 psi)
 - Mähwerk-Stützräder: 275 kPa (40 psi)
4. Die Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.
5. Alle Stützräder nach hinten drehen (wie bei normaler Vorwärtsfahrt).

Vorderes Mähwerk einstellen



MX3718

1. Die Sicherungsmutter (A) an der Mähwerkaufhängung (B) lockern.
2. Den Sicherungsring (C) am Aufhängungsstift (D) entfernen.
3. Die hintere Aufhängung nach oben oder unten drehen, um die Mähwerkhöhe einzustellen, bis die Mähmesser seitlich und längs korrekt ausgerichtet sind.
4. Den Aufhängungsstift (D) wieder in die Bohrung für die gewünschte Höhe einschieben und mit einem Sicherungsring sichern.
5. Die Sicherungsmutter (A) festziehen.

HINWEIS: Es ist u. U. erforderlich, den Luftdruck des Stützrads auf einer Seite zu reduzieren, um das Mähwerk korrekt auszurichten.

Ausrichtung des seitlichen Mähwerks

Das seitliche Mähwerk ausrichten, indem der Luftdruck in den beiden Stützrädern auf der zu hohen Seite reduziert wird. Den vorgeschriebenen Reifendruck nicht überschreiten.

Mähmesser einkuppeln



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Betrieb der Maschine dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Hochgeschleuderte Gegenstände können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Hände und Füße von den Mähmessern und der Auswurfschachtöffnung fern halten.

Nach Möglichkeit nicht im Rückwärtsgang mähen.

HINWEIS: Den Motor beim Mähen mit Vollgas betreiben.

1. Den Motor anlassen und warm laufen lassen.
2. Den Drehzahlbereich-Schalthebel auf eine langsame Drehzahl einstellen.
3. Die Feststellbremse entriegeln.
4. Die Mähwerke auf den Boden absenken.
5. Den Gashebel nach vorn auf Vollgas stellen.
6. Den Zapfwellenschalter herausziehen.
 - Die Mähmesser müssen einkuppeln.
 - Ist ein seitliches Mähwerk nicht abgesenkt, werden die Mähmesser dieses Mähwerks erst eingekuppelt, nachdem dieses Mähwerk abgesenkt wurde.
 - Ist das vordere Mähwerk nicht abgesenkt, wird keines der Mähmesser eingekuppelt.
7. Die Mähwerke anheben, um die Mähmesser auszukuppeln:
 - Wird ein seitliches Mähwerk während des Mähbetriebs angehoben, werden die Messer an diesem Mähwerk ausgekuppelt. Die Mähmesser werden erneut eingekuppelt, wenn das Mähwerk abgesenkt wird.
 - Wird das vordere Mähwerk während des Mähbetriebs angehoben, werden alle Messer an allen Mähwerken ausgekuppelt. Sobald das vordere Mähwerk abgesenkt wird, muss der Zapfwellenschalter ein-, aus- und wieder eingeschaltet werden, um die Mähmesser erneut einzukuppeln.
 - Den Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stellen, um alle Mähmesser auszukuppeln.

ERSATZTEILE

Wartungsliteratur

Unter der folgenden Rufnummer anrufen, um eine Kopie des Ersatzteilkatalogs oder des technischen Handbuchs zu bestellen:

- **USA und Kanada:** 1-800-522-7448.
- **Alle anderen Regionen:** Ihr John Deere Fachhändler.

Ersatzteile

Wir empfehlen John Deere Qualitätsersatzteile und Schmiermittel, erhältlich bei Ihrem John Deere Händler.

Ersatzteilnummern können sich ändern; zur Bestellung die unten angegebenen Nummern verwenden. Wenn eine Nummer geändert wurde, hat der Händler die aktuelle Nummer.

Wenn Sie Teile bestellen, benötigt Ihr John Deere Händler die Seriennummer oder die Fahrgestellnummer (PIN) Ihrer Maschine oder Ihres Zusatzgeräts. Hierbei handelt es sich um die Nummern, die vorn in dieser Betriebsanleitung notiert wurden.

Ersatzteile online bestellen

Besuchen Sie <http://JDParts.deere.com>, um über das Internet Ersatzteile zu bestellen und Informationen einzuholen.

TEIL	TEILENUMMER
Riemen: • Vorderes Mähwerk • Linkes Mähwerk • Rechtes Mähwerk • Motorlichtmaschine / Wasserpumpe	TCU14537 TCU14539 TCU14538 M801821
Mähmesser:	TCU51118
Sicherungen: • 15 A • 20 A	99M7065 57M7691
Kühlerdeckel:	AT173610
Kontrollleuchten-Glühbirnen	57M7943

(Teilenummern können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Teilenummern können außerhalb der USA unterschiedlich sein.)

Teilenummern

TEIL	TEILENUMMER
Luftfiltereinsätze: • Vorfilter (groß) • Hauptfilter (klein)	AP33330 AP33331
• Kraftstofffilter (aufschraubbar) • Wasserabscheidereinsatz	M811031 M811032
Ölfiler: • Motor • Hydraulik	M806419 AL77061
Batterie	TY25272

WARTUNGSZEITRÄUME

Wartungszeiträume für Ihre Maschine

WICHTIG: Schäden vermeiden! Bei Betrieb unter extremen Bedingungen ist unter Umständen häufigere Wartung erforderlich:

- **Motorkomponenten können verschmutzt oder zugesetzt werden, wenn bei extremer Hitze, Staub oder anderen extremen Bedingungen gearbeitet wird.**
- **Das Motoröl kann seine Wirkungskraft verlieren, wenn das Fahrzeug fortwährend bei niedriger Drehzahl oder für häufige kurze Fahrten verwendet wird.**

Routinewartungen an der Maschine entsprechend den folgenden Wartungszeiträumen durchführen.

Wartungsintervalle

Einfahren – Nach 5 Stunden

- Die Antriebsrad-Befestigungselemente überprüfen und gemäß den Spezifikationen anziehen.
- Reifen und Luftdruck prüfen.
- Auf lose Befestigungselemente prüfen.
- Die Schläuche auf Anzeichen von vorzeitigem Verschleiß untersuchen.
- Die Feststellbremse prüfen und einstellen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)

Einfahren – Nach den ersten 50 Stunden:

- Motoröl und -filter wechseln.
- Den Hydraulikölfilter wechseln.
- Den wasserabscheidenden Kraftstofffilter prüfen und bei Bedarf Wasser ablassen.
- Generatorriemen und Lüfterriemen auf Verschleiß und korrekte Spannung prüfen.
- Den festen Sitz der Luftansaug- und Kühlerschlauchscheiben überprüfen.

Vor jedem Einsatz

- Den Motoröl- und Kühlmittelstand prüfen.
- Den Hydraulik- und Getriebeölstand prüfen.
- Die Bremsen, die Drehzahlsteuerung und den Neutralanlassschalter auf deren Funktion prüfen.

Nach jedem Betrieb

- Das Luftansauggitter reinigen.

- Den Luftdrosselungsanzeiger prüfen.
- Auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile untersuchen.
- Den Kraftstofftank auffüllen.

Alle 50 Betriebsstunden oder jährlich

- Auf verbogene oder stumpfe Mähmesser prüfen.
- Batterie reinigen und den Batteriesäurestand prüfen.
- Die Antriebsrad-Befestigungselemente überprüfen und gemäß den Spezifikationen anziehen.
- Reifen und Luftdruck prüfen.
- Den Ölstand des mechanischen Vorderradantriebs prüfen.
- Die Stützräder und die Stützradarmbuchsen schmieren (20 Schmierstellen).
- Die Mähmesserspindeln schmieren (7 Schmierstellen).
- Die Hubarme der seitlichen Mähwerke schmieren (2 Schmierstellen).
- Die Hubarme des vorderen Mähwerks schmieren (4 Schmierstellen).

Alle 100 Betriebsstunden

- Die Mähwerke mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Dabei die Abdeckungen abnehmen.
- Die Hubzylinder der seitlichen Mähwerke schmieren - 4 Schmierstellen.
- Lenkzylinder schmieren.
- Die Kardangelenke der Vorderradantriebswelle schmieren (2 Schmierstellen).
- Die Einstell-Exzenter des hydrostatischen Langsamgetriebes schmieren (1 Schmierstelle).
- Die Krafthebergelenke schmieren (2 Schmierstellen).
- Die Spurstangenköpfe schmieren (2 Schmierstellen).
- Das Hinterachs-gelenk schmieren (1 Schmierstelle).
- Den Zustand des Mähwerk-Antriebsriemens prüfen.
- Die Mähwerk-Antriebsriemensspannung prüfen und einstellen.
- Die Schmutzreste mit Druckluft von den Kühlrippen entfernen.
- Die Pedalgestänge schmieren.

Alle 200 Betriebsstunden

- Motoröl und -filter wechseln.
- Generatorriemen und Lüfterriemen auf Verschleiß und korrekte Spannung prüfen.
- Den festen Sitz der Luftansaug- und

WARTUNGSZEITRÄUME

Kühlerschlauchsschellen überprüfen.

Alle 500 Betriebsstunden

- Hydrauliköl und -filter wechseln.
- Das Allradantriebsöl der Hinterradachse wechseln.
- Den Kraftstofffilter wechseln, falls dieser im letzten Jahr nicht ausgewechselt wurde.
- Das Drehmoment der Befestigungselemente des Überschlageschutzes prüfen.
- Die Bremsen prüfen und ggf. einstellen.
- Den Hinterachszapfen warten. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)
- Ventilspiel prüfen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)

Jährlich

- Das Getriebeöl wechseln.
- Kühlmittel-Gefrierpunkt und -Reinheit prüfen.
- Den Kraftstofffilter mindestens einmal pro Saison austauschen.
- Das Motoröl und den ÖlfILTER mindestens einmal pro Saison auswechseln.

Alle 1500 Betriebsstunden

- Einspritzventile prüfen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)

Alle 2000 Betriebsstunden oder 2 Jahre

- Das Motorkühlmittel und den Thermostat prüfen, sofern COOL-GARD™ KONZENTRIERTES FROSTSCHUTZMITTEL (TY16036) verwendet wird.

Alle 3000 Betriebsstunden oder 3 Jahre

- Bei Verwendung von COOL-GARD™ VORVERDÜNNTES FROSTSCHUTZMITTEL (TY16034), Motorkühlmittel und Thermostat austauschen.

Alle 3000 Betriebsstunden

- Kraftstoffeinspritzpumpe prüfen. (Im Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)

Nach Bedarf

- Sicherungen, Glühbirnen und die Batterie austauschen.
- Die Kühlerschläuche austauschen.
- Die Spannung des Lichtmaschinen-Riemens einstellen bzw. den Riemen ersetzen.
- Die Feststellbremse prüfen und einstellen. (Im

Technischen Handbuch nachsehen bzw. den John Deere Händler aufsuchen.)

- Alle Teile und Geräte prüfen/festziehen
- Die Luftfiltereinsätze prüfen und/oder austauschen.
- Gummi-Staubventil reinigen.
- Den wasserabscheidenden Kraftstofffilter prüfen und nach Bedarf Wasser ablassen.
- Die Batterie warten oder auswechseln.

Schmierfett

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die empfohlenen John Deere Schmierfette verwenden, um einen Ausfall und vorzeitigen Verschleiß der Bauteile zu vermeiden.

Die empfohlenen John Deere Schmierfette sind für einen durchschnittlichen Lufttemperaturbereich von -29 bis 135 °C (-20 bis 275 °F) wirksam.

Beim Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs beim Händler bzgl. Spezialschmierfett nachfragen.

Folgende Schmierfette bevorzugt verwenden:

Bei hohen Drehzahlen

John Deere SD Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweck-Schmierfett für die folgenden Anwendungen bei hohen Drehzahlen verwenden:

- Mähwerkspindeln (7 Schmierstellen).
- Hinterachslager (1 Schmierstelle).
- Kardangelenke der Allradantriebswelle (2 Schmierstellen).

Andere Anwendungen

Für alle anderen Anwendungen John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett verwenden:

- Stützräder (10 Schmierstellen).
- Stützradarmbuchsen (10 Schmierstellen).
- Mähwerkhubarme (4 Schmierstellen).
- Kraftheber (2 Schmierstellen).
- Hubzylinder des seitlichen Mähwerks (4 Schmierstellen).
- Hydrauliklenkzylinder (2 Schmierstellen).
- Hintere Spurstange (2 Schmierstellen).
- Einstell-Exzenter des hydrostatischen Langsamgetriebes (1 Schmierstelle).

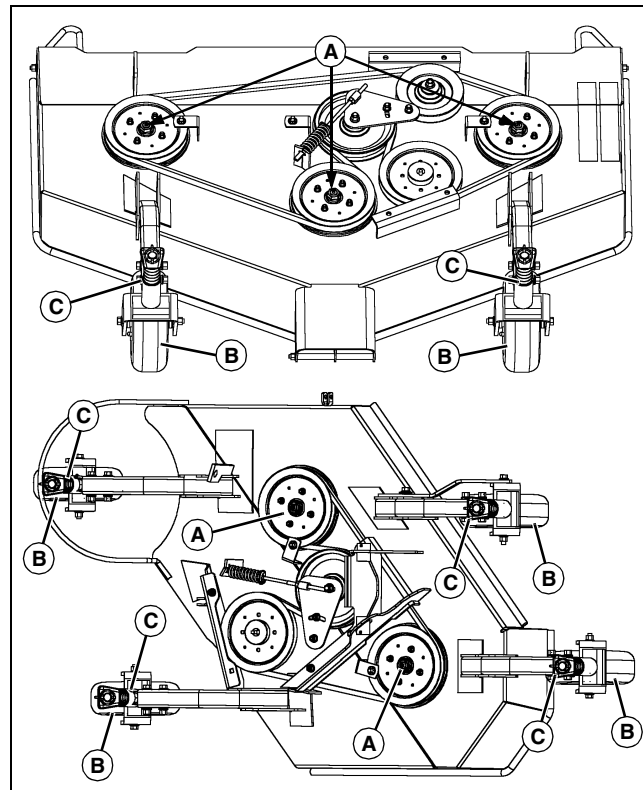
Wenn keine der o. g. Schmierfette benutzt werden, sicherstellen, dass ein Allzweckfett der NLGI-Güteklasse 2 verwendet wird. Kein John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett bei Anwendungen mit hohen Drehzahlen wie Mähwerkspindeln und der Hinterachse verwenden.

Der Betrieb bei extrem nassen Bedingungen erfordert u. U. die Verwendung von Spezialschmierfetten. Den John Deere-Händler aufsuchen.

Sämtliche Schmiernippel vor und nach der Schmierung abwischen, um Kontamination zu vermeiden.

Mähwerkspindeln, Stützräder und Stützradgabeln schmieren

1. Die Mähwerke vollständig absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX3730, MX3741

Abbildungshinweis: Die obere Abbildung zeigt das vordere und die untere das seitliche Mähwerk. Die Riemenabdeckungen wurden zur Veranschaulichung abgenommen.

3. Die Schmiernippel am Mähwerk schmieren:

HINWEIS: An den Mähspindeln kein John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett verwenden.

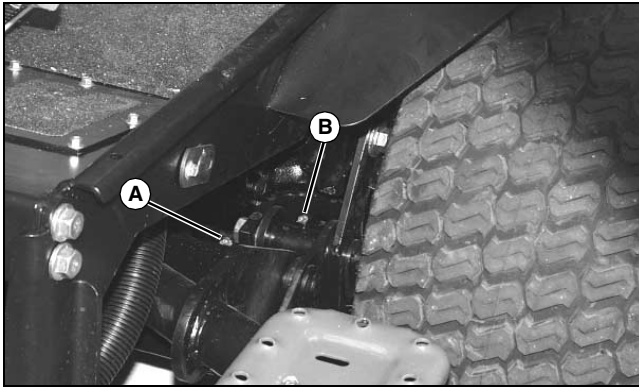
- Die Mähmesserspindeln (A) mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.
- Stützräder (B) und Stützradarmbuchsen (C) mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

Mähwerkhubarme, Kraftheber und Hubzylinder schmieren

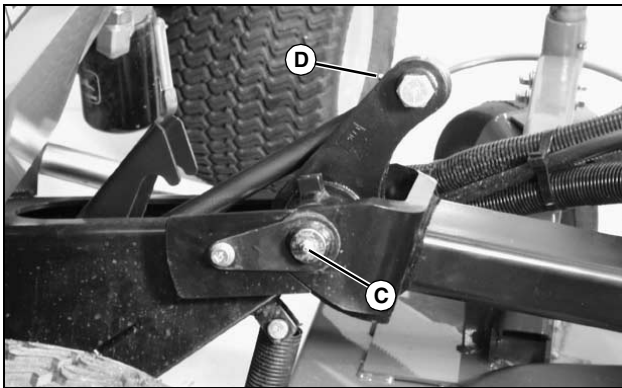
1. Die Mähwerke vollständig absenken.

WARTUNG - SCHMIERUNG

2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



3. Das Hubarmdrehgelenk (A) des vorderen Mähwerks und das Kraftheberdrehgelenk (B) auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

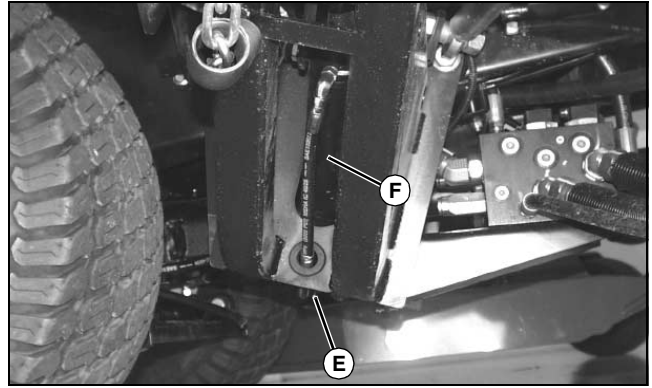


4. Das Hubarmdrehgelenk (C) des seitlichen Mähwerks und das Hubzylinderdrehgelenk (D) auf beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

5. Die Maschine starten. Die seitlichen Mähwerke vollständig anheben.

6. Die Transportverriegelungen der beiden seitlichen Mähwerke anbringen.

7. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.



8. Den Schmiernippel (E) am unteren Ende des Hubzylinders (F) für das seitliche Mähwerk an beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

Hinterachszapfen schmieren

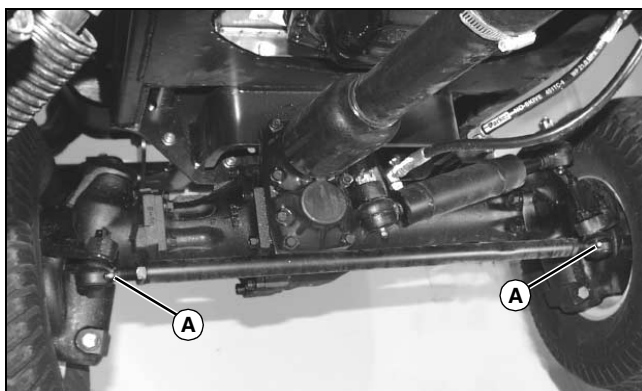
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



2. Den Schmiernippel (A) an der linken Seite der Hinterachse mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.

Hintere Spurstange schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

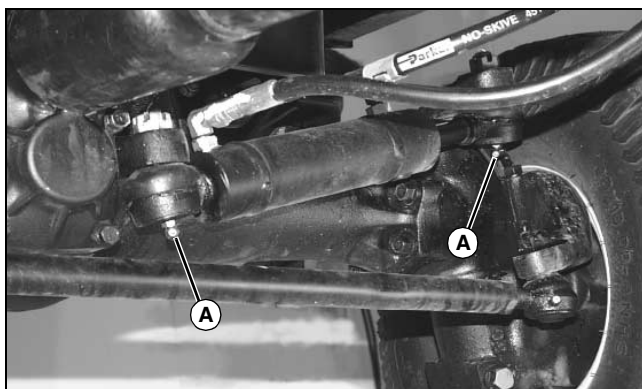


MX3746

2. Die hinteren Spurstangenköpfe (A) mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

Hydrauliklenkzylinder schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX3747

2. Die Hydrauliklenkzylinderenden (A) am Heck der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

Hydrostatikstellarm schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX22732, MX0439

2. Den Hydrostatik-Langsamgetriebe-Einstellexcenter (A) mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

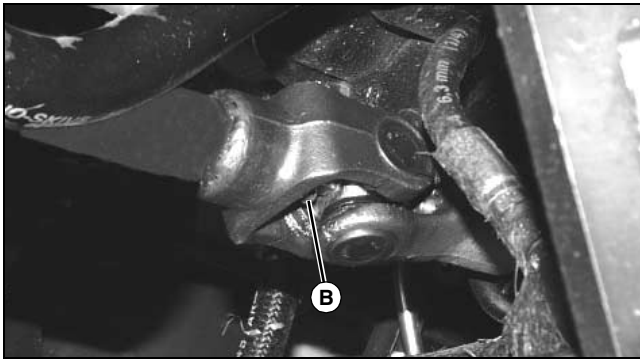
Antriebswelle schmieren

1. Die seitlichen Mähwerke vollständig anheben.
2. Die Transportverriegelungen der beiden seitlichen Mähwerke anbringen.
3. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX3750

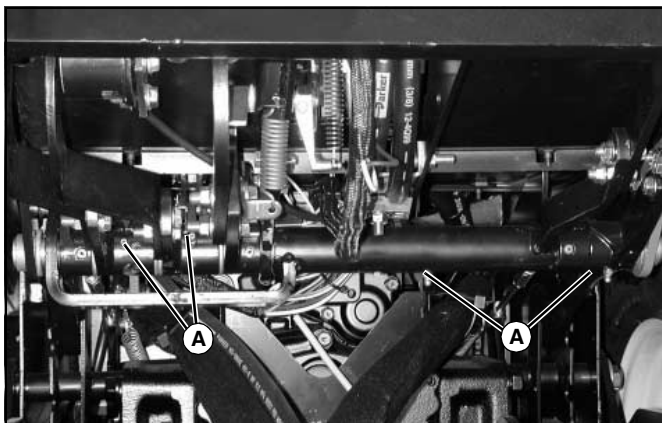
4. Das hintere Kardangelen (A) mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.



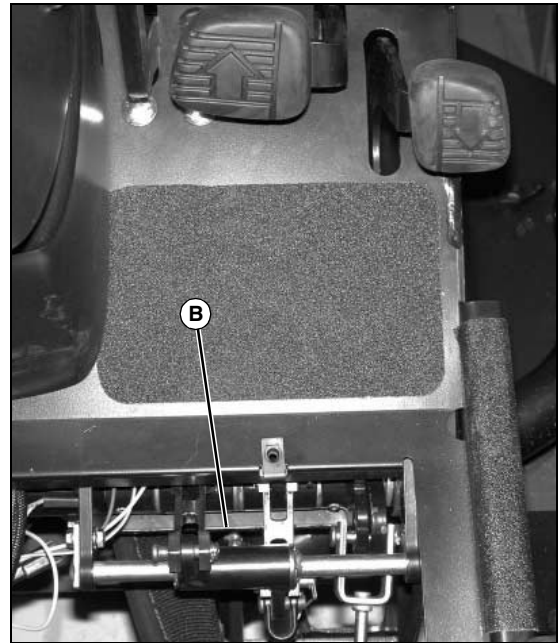
5. Das vordere Kardangelenk (B) mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.

Pedalgestänge schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



2. Die vier Schmiernippel (A) an der Bremsgelenkwelle unter der Fahrerplattform schmieren.



3. Die Wartungsklappe am Boden der Fahrerplattform entfernen und das Gestänge des Hydrostatik-Pedals an (B) schmieren.

WARTUNG - MOTOR

Motorwartungserklärung

Wartung, Reparatur und Austausch der Emissionsbegrenzungs-Vorrichtungen und -Systeme an diesem Motor auf Kosten des Kunden können in jeder beliebigen Motor-Reparaturwerkstatt bzw. von jeder beliebigen Person durchgeführt werden. Von der Garantie gedeckte Reparaturen müssen von einem John Deere-Händler ausgeführt werden.

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

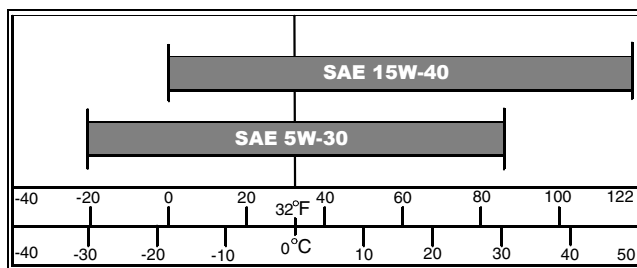
Die Maschine zunächst ins Freie bewegen und dann den Motor starten.

Den Motor nur in ausreichend gelüfteten Bereichen laufen lassen.

- Eine Auspuffverlängerung am Auspuffrohr des Motors anbringen, um die Auspuffgase aus dem Bereich abzuleiten.
- Frische Umgebungsluft in den Arbeitsbereich leiten, um die Auspuffgase abzuleiten.

Motoröl

Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.



Die folgenden John Deere Öle BEVORZUGT verwenden:

- TORQ-GARD SUPREME™
- PLUS-50™

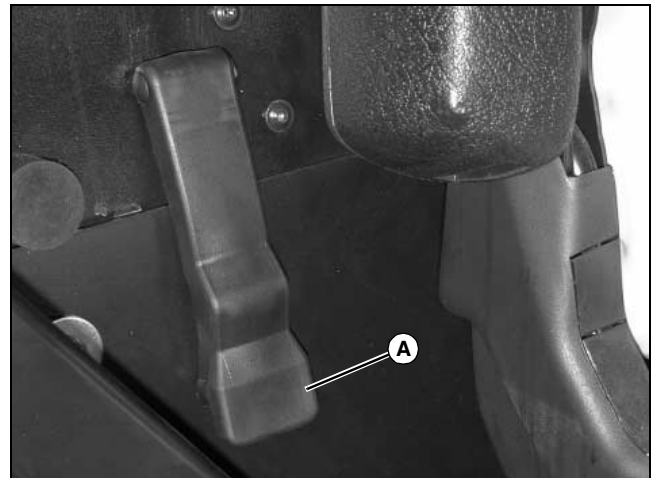
Andere Öle können verwendet werden, wenn John Deere Öle nicht zur Verfügung stehen, sofern sie den folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API Service Klassifizierung SH/CF oder höher.

Motorhaube öffnen und schließen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

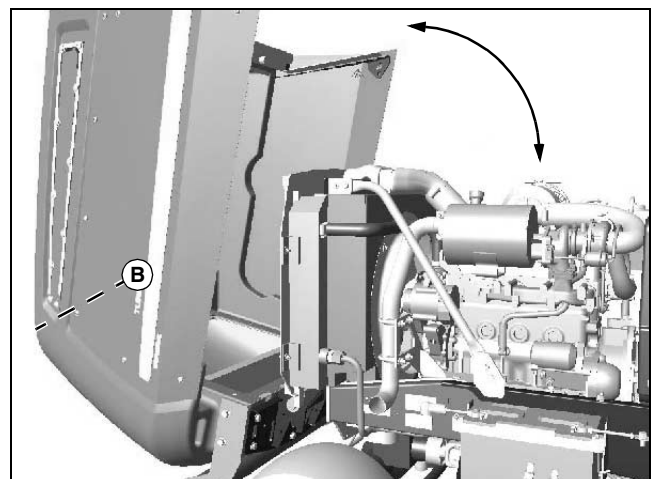
WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Maschine nicht mit angehobener Motorhaube betreiben.



MX13892

2. Die Unterseite der Motorhaubenverriegelungen (A) auf der linken und rechten Seite der Maschine hinter dem Fahrersitz nach oben ziehen.

3. Die Oberseite der Motorhaubenverriegelungen von den Haken der Motorhaube lösen.



MX22729

4. Die Motorhaube am Griff (B) festhalten und öffnen. Die Motorhaube vollständig öffnen, bis sie offen stehen bleibt.

5. Die Motorhaube vorsichtig am Griff (B) festhalten und schließen.

6. Die Oberseite der Motorhaubenverriegelungen in den Haken der Motorhaube anbringen und die Motorhaube verriegeln, indem die Verriegelungen unten zugeedrückt werden.

WARTUNG - MOTOR

Sitzplattform anheben und absenken

Fahrersitzplattform anheben:

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger und Hände können eingeklemmt oder eingequetscht werden. Auf mögliche Klemmstellen achten und die Hände von diesen fern halten.

2. Auf die Fahrerplattform stellen und zum Sitz blicken.

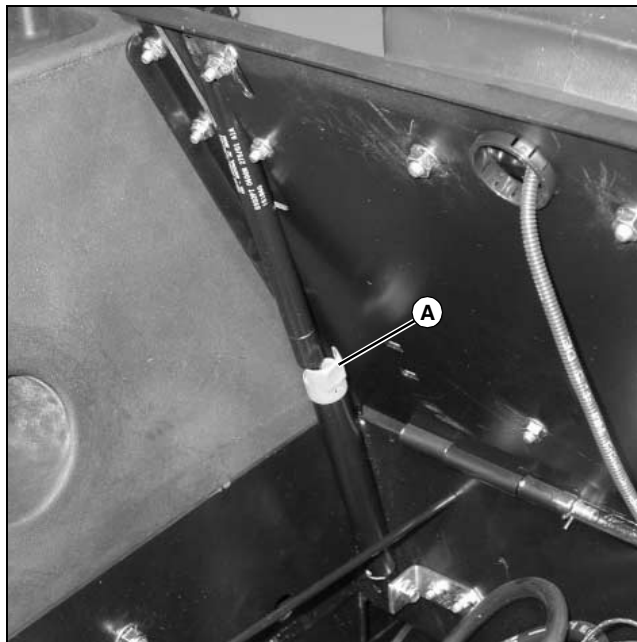


MX13908

3. Den Freigabeknopf (A) nach vorn ziehen und dabei die Rückenlehne des Fahrersitzes nach vorn und nach oben ziehen.

4. Die Fahrersitzplattform rastet in der angehobenen Stellung ein.

Fahrersitzplattform absenken:



MX13894

1. Den orangefarbenen Verriegelungshebel (A) an der Stützstange nach unten drücken.
2. Den Verriegelungshebel gedrückt halten, während die Rückenlehne des Fahrersitzes nach hinten gedrückt wird.
3. Den Verriegelungshebel loslassen, während die Fahrersitzplattform abgesenkt wird, bis sie vollständig abgesenkt ist und einrastet.

Motorölstand prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

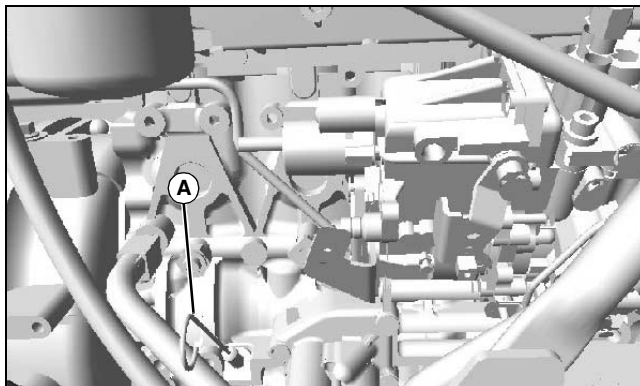
WICHTIG: Schäden vermeiden! Failure to check the oil level regularly could lead to serious engine problems if oil level is low:

- Check oil level before operating.
- Check oil level when the engine is cold and not running.
- Keep level between operating range on dipstick.
- Shut off engine before adding oil.

2. Die Motorhaube öffnen.

WARTUNG - MOTOR

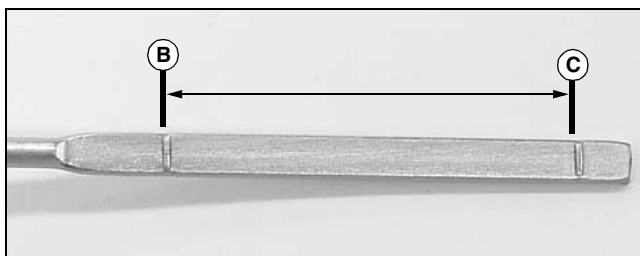
WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und andere Verunreinigungen dürfen nicht in das Ölstabrohr eindringen. Den Bereich um den Ölstab vor dem Herausziehen reinigen.



MX22708

3. Den Ölstab (A) an der linken Motorseite entfernen und mit einem sauberen Lappen abwischen.

4. Ölstab einstecken.



MX3320

5. Ölstab herausziehen. Den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss im markierten Bereich zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Messstab zu bringen, aber nicht darüber.
- Wenn der Ölstand über dem Stand (B) am Ölmesstab liegt, muss dementsprechend Öl abgelassen werden.

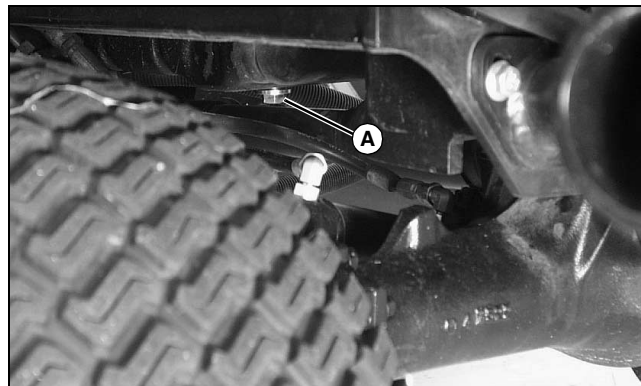
6. Ölstab einstecken.

7. Die Motorhaube schließen.

Motoröl und Filter wechseln

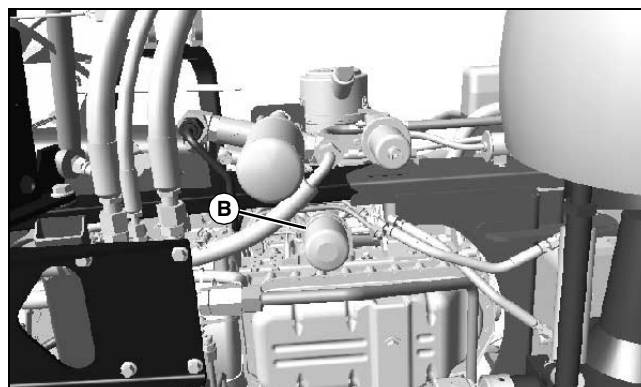
1. Den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Eine Auffangwanne unter den Ölablass stellen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Ablagerungen im Öl können den Motor beschädigen. Den Bereich um die Öffnung vor dem Entfernen der Schraube oder des Ölstabs reinigen.



MX3217

5. Die Ölablassschraube (A) unter dem Motor entfernen.



MX22711

6. Den Ölfilter (B) unter der linken Motorseite entfernen. Den Filter gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

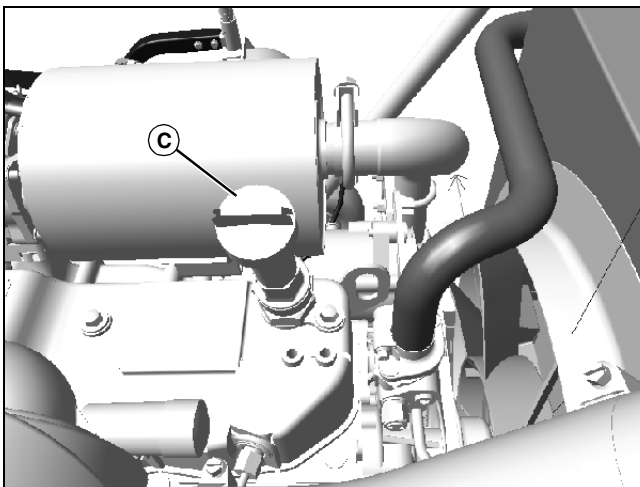
7. Die Filtermontagefläche am Motor mit einem sauberen Lappen reinigen.

8. Einen Film sauberen Motoröls auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.

9. Den neuen Filter einsetzen.

- Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis dieser die Montagefläche berührt. Danach den Filter noch eine weitere 1/2-3/4 Umdrehung anziehen.

10. Die Ablassschraube einsetzen. Nicht zu fest anziehen.



MX22710

11. Den Öleinfülldeckel (C) auf der Motoroberseite entfernen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Das Kurbelwellengehäuse nicht überfüllen. Die angegebenen Ölfüllmengen gelten bei vollständig trockenem Motor und Kurbelwellengehäuse. Nach dem Ablassen verbleiben Ölreste im Motor.

12. Ca. 7,4 l (7.8 qt) Öl einfüllen.

13. Den Einfülldeckel wieder anbringen.

14. Den Motor anlassen.

- Motor ca. 2 Minuten lang mit niedriger Drehzahl betreiben.
- Bereich unter dem Motor auf Ölundichtigkeiten untersuchen.

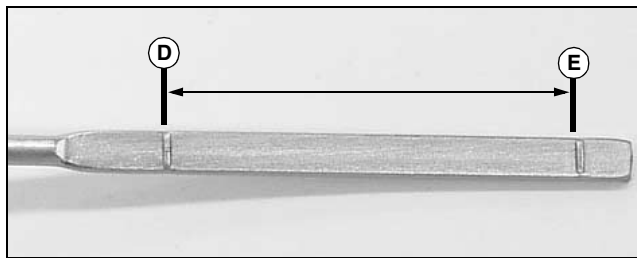
15. Den Motor abstellen.

16. Nach ca. zwei Minuten den Motorölstand prüfen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und andere Verunreinigungen dürfen nicht in das Ölstabrohr eindringen. Den Bereich um den Ölstab vor dem Herausziehen reinigen.

17. Ölstab herausziehen. Mit einem sauberen Tuch abwischen.

18. Ölstab einstecken.



MX3220

19. Ölstab herausziehen. Den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss im markierten Bereich zwischen den Markierungen (D) und (E) auf dem Ölstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (D) am Messstab bringen, aber nicht darüber.
- Liegt der Ölstand über der Markierung (D) auf dem Ölstab, Öl bis zum korrekten Füllstand ablassen.

20. Ölstab einstecken.

21. Die Motorhaube schließen.

Motorhaubengitter reinigen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

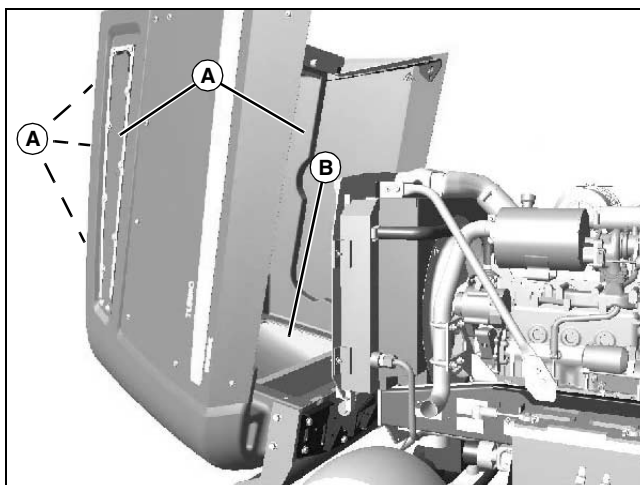
Ablagerungen können durch Druckluft weit weggeschleudert werden.

- Personen aus dem Arbeitsbereich fern halten.
- Bei Reinigungsarbeiten mit Druckluft einen Augenschutz tragen.
- Die Druckluft auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Der Motor kann überhitzen und beschädigt werden, wenn die Luftansauggitter verschmutzt sind. Das Luftansauggitter und die anderen Außenflächen des Motors, einschließlich Kühlrippen, stets sauber halten, um eine ordnungsgemäße Luftansaugung zu gewährleisten.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

2. Die Motorhaube öffnen.



MX22729

3. Die fünf Motorhaubengitter (A) mit einer Bürste, mit Druckluft oder Wasser reinigen.
4. Die Innenseite der Motorhaube auf Verschmutzungen an (B) untersuchen.
5. Die Motorhaube schließen und verriegeln.

Ölkühler und Kühler reinigen



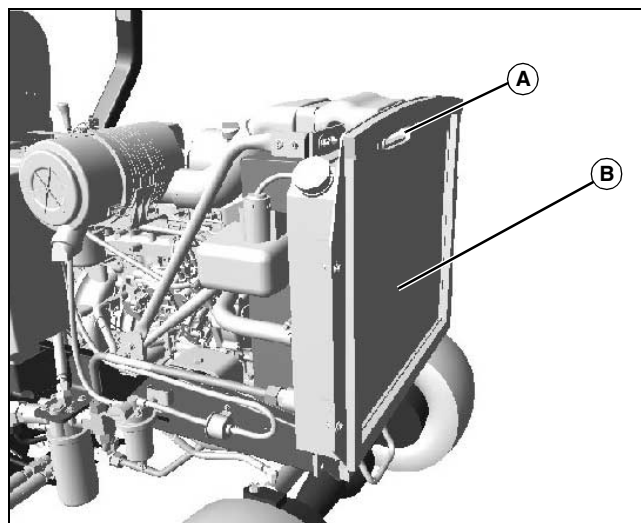
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Ablagerungen können durch Druckluft weit weggeschleudert werden.

- Personen aus dem Arbeitsbereich fern halten.
- Bei Reinigungsarbeiten mit Druckluft einen Augenschutz tragen.
- Die Druckluft auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Windungen des Ölkühlers und die Kühlrippen des Kühlers sauber halten, um Überhitzen des Motors zu verhindern und ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Beim Reinigen des Ölkühlers und der Kühlrippen darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in den Luftansaugschlauch eindringt. Die Druckluftdüse bei der Reinigung mindestens 150 mm (6 in.) von den Rippen entfernt halten.



MX22719

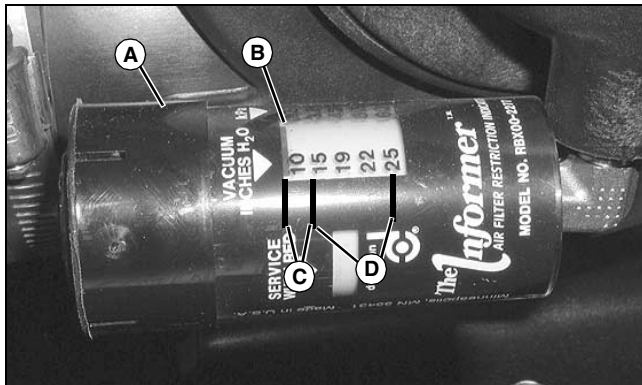
4. Schmutz und Ablagerungen vom Ölkühler und Kühler (B) entfernen. Hierzu die Druckluft bzw. den Wasserstrahl von der Vorderseite des Kühlers zur Rückseite richten und sicherstellen, dass Wasser und Schmutz nicht in den Luftansaugschlauch (A) eindringen.
5. Die Kühlspiralen und Kühlrippen auf Schäden prüfen.
6. Die Motorhaube schließen.

Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube öffnen.

WARTUNG - MOTOR

HINWEIS: Der Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger funktioniert nicht richtig, wenn das Kunststoffgehäuse beschädigt ist.



MX18661

3. Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger (A) überprüfen.
 - Wenn die Linie (B) am gelben Kolben in der Anzeige im Bereich (C) liegt, muss der Luftfilter nicht gewartet werden.
 - Wenn sich die Linie am gelben Kolben im Bereich (D) befindet, muss der Luftfilter ausgetauscht werden.
4. Die Motorhaube schließen.

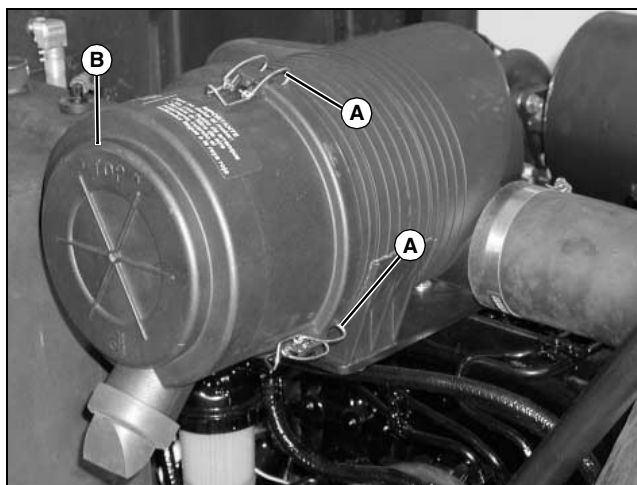
Luftfiltereinsätze warten

Luftfilter-Vorfiltereinsatz

WICHTIG: Schäden vermeiden! Wenn der Luftfilterbehälter geöffnet ist, können Staub und Schmutz in den Motor eindringen. Den Behälter nur öffnen, wenn dies zur regulären Wartung erforderlich ist. Hierdurch wird die Verschmutzung des Ansaugsystems minimiert.

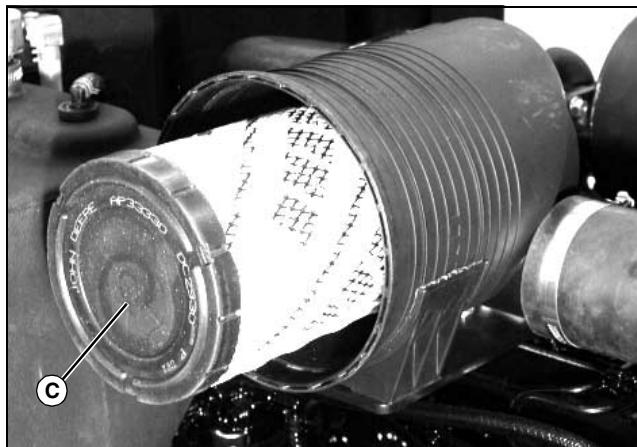
Beim Betrieb in staubigen Umgebungsbedingungen den Luftfiltereinsatz häufiger prüfen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



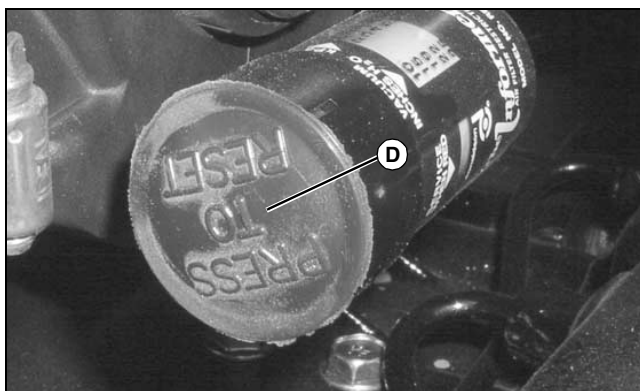
MX13897

4. Die drei Verschlüsse (A) (ein Verschluss nicht abgebildet) entriegeln und den Luftfilterbehälterdeckel (B) entfernen.



MX13898

5. Den Vorfiltereinsatz (C) ausbauen und entsorgen. Durch einen neuen Vorfiltereinsatz ersetzen.
6. Den Luftfilterbehälterdeckel so einbauen, dass das Gummi-Staubventil nach unten zeigt. (Die im Behälterdeckel eingepprägten Anleitungen für die ordnungsgemäße Installation beachten.)

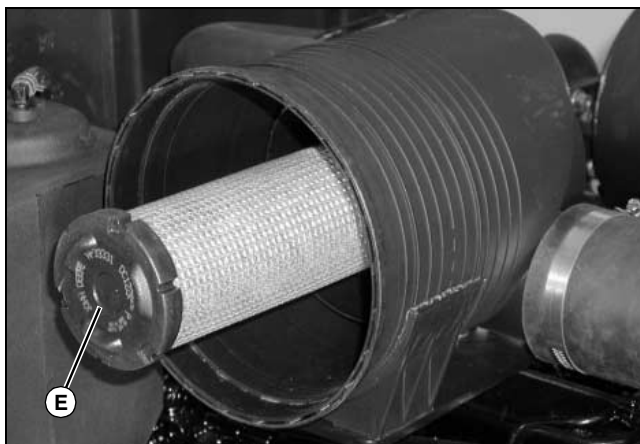


MX18662

7. Die Rückstelltaste (D) am Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger drücken.
8. Den Motor anlassen. Den Motor ca. eine Minute lang mit Vollgas laufen lassen. Danach den Motor im Leerlauf eine Minute laufen lassen.
9. Den Motor abstellen.
10. Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger überprüfen.
 - Befindet sich die gelbe Nadel im roten Bereich des Luftfilter-Verschmutzungsanzeigers, den Hauptfiltereinsatz auswechseln.

Luftfilter-Hauptfiltereinsatz

1. Den Luftfiltergehäusedeckel abnehmen.
2. Den Vorfiltereinsatz entfernen.



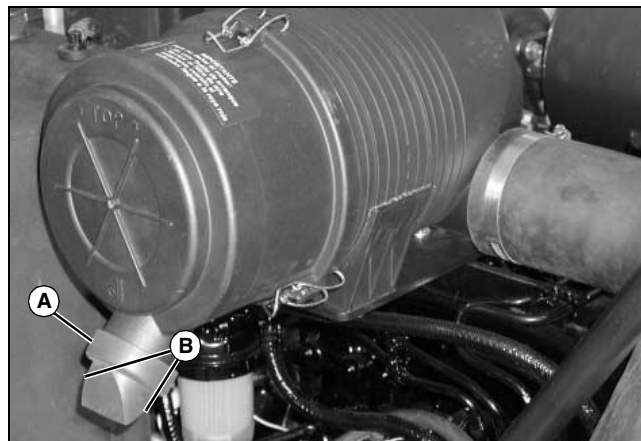
MX13899

3. Hauptfiltereinsatz (E) entfernen und entsorgen. Neuen Hauptfiltereinsatz einsetzen.
4. Den Vorfiltereinsatz einsetzen.
5. Die Luftfilterbehälterabdeckung anbringen.
6. Die Motorhaube schließen.

Gummi-Staubventil reinigen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Motor auf keinen Fall ohne montiertens Luftfiltereinsatz und Gummi-Staubentlastungsventil betreiben.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

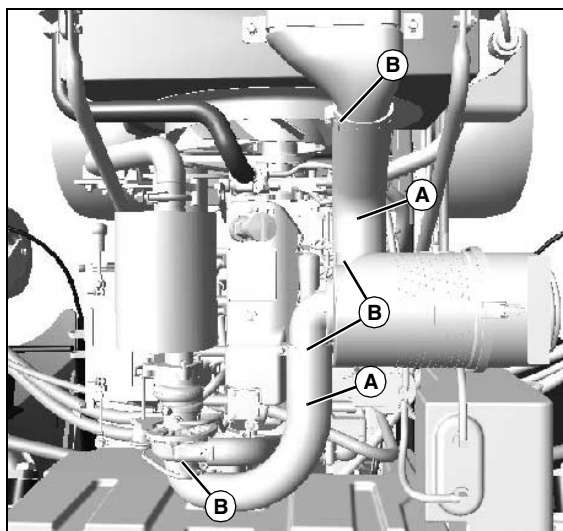


MX13897

4. Das Staubventil (A) ist vorn am Luftfilterbehälter angebracht.
5. Das Staubventil visuell überprüfen. Das Ventil austauschen, wenn es abgenutzt, beschädigt oder nicht vorhanden ist.
6. Die Ecken (B) zusammendrücken, damit Schmutz oder Partikel aus dem Ventil fallen.
7. Die Motorhaube schließen.

Kühlerschläuche, Luftansaugschläuche und Schlauchschellen prüfen

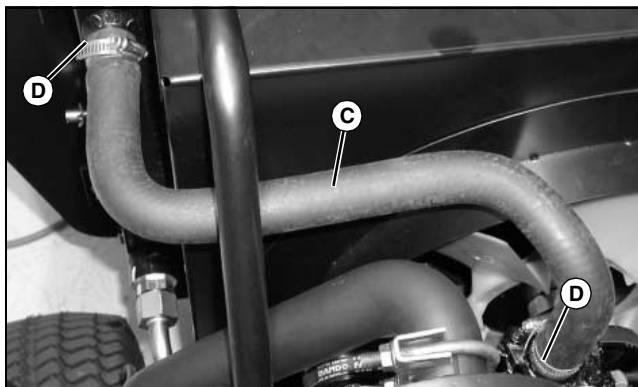
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



MX22720

4. Die Luftansaugschläuche (A) prüfen.

- Die Schlauchschellen (B) anziehen.
- Schläuche auf Risse und andere Schäden prüfen. Nach Bedarf austauschen.



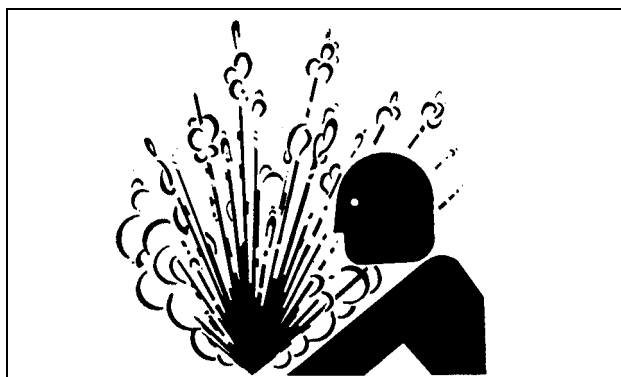
MX13900

5. Den oberen (C) und unteren Kühlerschlauch (nicht abgebildet) prüfen.

- Die Schlauchschellen (D) anziehen.
- Schläuche auf Risse und andere Schäden prüfen. Nach Bedarf austauschen.

6. Die Motorhaube schließen.

Sichere Wartung der Kühlanlage



TS281



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Der Kühler ist heiß und kann Hautverbrennungen verursachen. Aufgestauter Druck kann zur explosiven Freisetzung von Kühlmittel führen, wenn der Kühlerdeckel entfernt wird:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Deckel erst dann abnehmen, nachdem Kühler und Motor ausreichend abgekühlt sind und sie mit bloßen Händen berührt werden können.
- Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag drehen und den Druck entweichen lassen. Anschließend den Kühlerdeckel abnehmen.

Motorkühlmittel-Empfehlung

Die folgenden John Deere Kühlmittel bevorzugt verwenden:

- COOL-GARD™ VORVERDÜNNTES SOMMERKÜHLMITTEL (TY16036).
- COOL-GARD™ KONZENTRIERTES SOMMERKÜHLMITTEL (TY16034).

Ist keines der empfohlenen Kühlmittel verfügbar, ein Kühlmittel auf Glykol-Basis verwenden, das der folgenden Spezifikation entspricht:

- ASTM D4985 (JDM H24A2).

Vor dem Einfüllen das Etikett auf dem Behälter lesen, um sicherzustellen, dass die für diese Maschine vorgesehenen Spezifikationen eingehalten werden. Kühlmittel mit Kühlmittelzusatz verwenden oder vor dem Betrieb Kühlmittelzusatz einfüllen.

Bei Verwendung von Kühlmittel-Konzentrat vor dem

WARTUNG - MOTOR

Einfüllen in die Kühlanlage ca. 50 % Frostschutzmittel mit 50 % destilliertem oder entionisiertem Wasser mischen. Dieses Gemisch gewährleistet Frostschutz bis -37 °C (-34 °F).

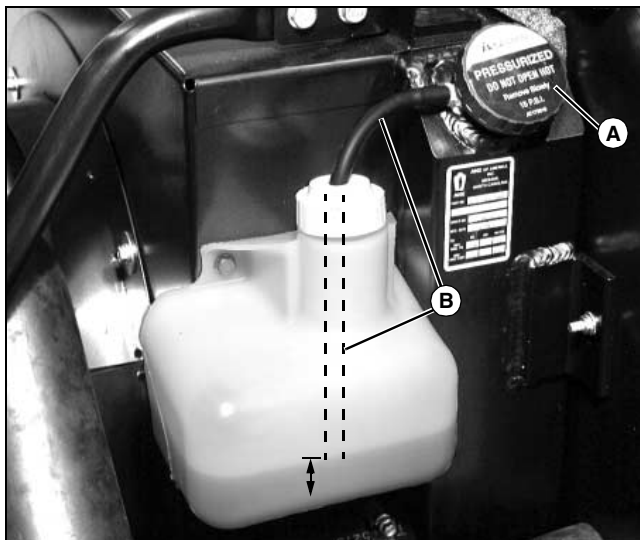
In bestimmten Klimazonen ist u. U. Frostschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere-Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen. Die maximale Verdünnungsrate für das jeweilige Kühlmittel nicht überschreiten. Durch das Überschreiten der maximalen Rate wird die Wirksamkeit des Kühlmittels erheblich reduziert.

Kühlmittelstand prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Ein falsches Kühlmittelgemisch kann den Kühler beschädigen:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel oder mit normalem Wasser betreiben.
- Für Aluminiummotoren geeignete Frostschutzmittel verwenden.
- Das Kühlmittel darf nicht mehr als 50 % Frostschutzmittel enthalten.
- Kein Kühlmittel oder Wasser in den Kühler füllen, wenn der Motor heiß ist.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen. Die Motorhaube öffnen.



MX13902

3. Den Kühlerdeckel (A) entfernen und sicherstellen, dass der Kühlmittelstand an der Einfüllöffnung liegt.
4. Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, Frostschutzmittel und Wasser im angegebenen Verhältnis

nachfüllen.

5. Den Kühlerdeckel anbringen.

HINWEIS: Der Kühlmittel-Überlauf tank wird zum Auffangen von Kühlmittel aus dem Kühler verwendet. Er ist bei Betrieb mit Vollgas ca. zur Hälfte gefüllt. Das Kühlmittel fließt in den Kühler zurück, sobald die Anlage abkühlt.

6. Den Kühlmittelüberlauf tank prüfen. Sicherstellen, dass der Überlaufschlauch (B) nicht den Boden des Überlauf tanks berührt.

7. Bei normaler Motorbetriebstemperatur muss der Überlauf tank halb voll sein.

8. Schmutz und Ablagerungen vom Kühlergrill, den Ölkühlerwindungen und den Kühlrippen entfernen.

9. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf undichte Stellen und lose Verbindungen untersuchen.

Kühlanlage warten

Kühlanlage leeren



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Den Kühlerdeckel erst entfernen, nachdem der Motor abgekühlt ist. Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag drehen. Den Druck vor Entfernen des Deckels vollständig abbauen. Ist der Motor heiß, kann die unter hohem Druck aus der Kühlanlage austretende Flüssigkeit schwere Verbrennungen verursachen.

Frostschutzmittel ist umweltschädlich. Das Frostschutzmittel in einem geeigneten Behälter entsorgen.

WICHTIG: Schäden vermeiden!

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel betreiben.
- Bei heißem Motor kein Kühlmittel in den Kühler einfüllen.

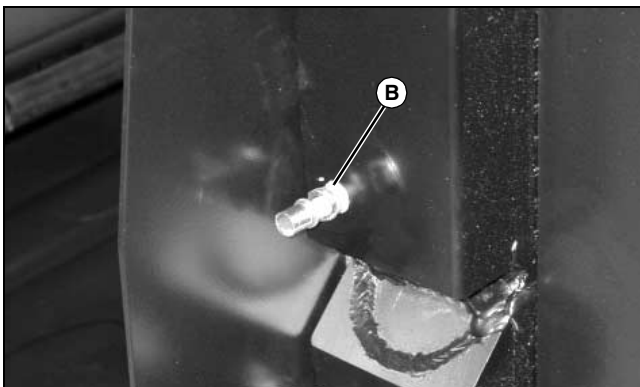
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

WARTUNG - MOTOR



MX13901

4. Den Kühlerdeckel (A) langsam bis zum ersten Anschlag öffnen und den Druck vollständig entweichen lassen.



MX13902

5. Den Kühlerablasshahn (B) an der rechten Seite des Kühlers öffnen. Das Kühlmittel in eine Auffangwanne ablassen.
6. Den Absperrhahn schließen, sobald das gesamte Kühlmittel aus dem Kühler abgelassen ist.
7. Die Kühlanlage spülen.

Kühlanlage spülen

WICHTIG: Schäden vermeiden!

- Die Kühlanlage nicht spülen, wenn der Motor heiß ist.
- Den Motor nicht ohne Kühlmittel betreiben.

1. Die Kühlanlage entleeren und John Deere Kühlanlagenreiniger oder John Deere Kühlanlagen-Schnellspüler bzw. einem gleichwertigen Produkt einfüllen. Die Kühlanlage mit sauberem Wasser auffüllen. Die Anweisungen auf der Dose befolgen.
2. Den Kühlerdeckel aufschrauben und festziehen.
3. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
4. Den Motor abstellen.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Beim Berühren von heißen Flächen kann es zu Hautverbrennungen kommen. Der Motor, seine Komponenten und Flüssigkeiten sind heiß, nachdem der Motor in Betrieb war. Hände und Körper von heißen Flächen fernhalten, wenn in der Nähe des Motors und anderen Komponenten gearbeitet wird.

5. Den Kühlerablasshahn öffnen.
 - Die Kühlanlage unverzüglich entleeren, bevor sich Rost und Schmutz absetzen können.
6. Kühlerablasshahn schließen.
7. Die Kühlanlage mit sauberem Wasser füllen und spülen, bis die Anlage sauber ist.
8. Die Anlage entleeren und dann mit Kühlmittel füllen.

Kühlanlage füllen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Ein falsches

Kühlmittelgemisch kann den Kühler beschädigen:

- Den Motor nicht ohne Kühlmittel oder mit normalem Wasser betreiben.
- Für Aluminiummotoren geeignete Frostschutzmittel verwenden.
- Das Kühlmittel darf nicht mehr als 50 % Frostschutzmittel enthalten.
- Kein Kühlmittel oder Wasser in den Kühler füllen, wenn der Motor heiß ist.

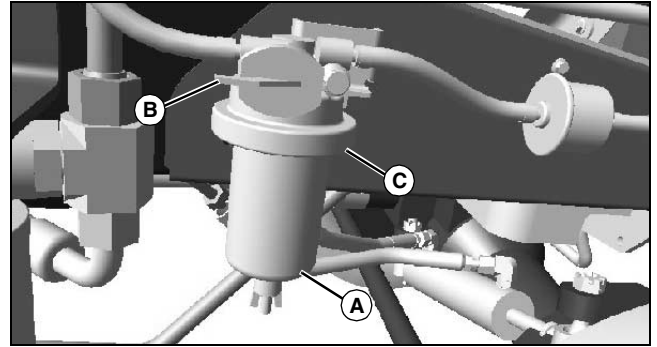
1. Den Motor und die Kühlanlage abkühlen lassen und den Kühlerdeckel bis zum ersten Anschlag öffnen, um den gesamten Druck entweichen zu lassen. Den Deckel zum Öffnen leicht herunterdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS: Das Fassungsvermögen der Kühlanlage beträgt 7,5 L (8 qt).

2. Die Kühlanlage auffüllen.
 - In bestimmten Klimazonen ist u. U. Frostschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere-Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen.
 - John Deere Kühlanlagen-Dichtungsmittel oder ein gleichwertiges Produkt kann beigefügt werden, um undichte Stellen im Kühler abzudichten. Keine anderen Zusätze in der Kühlanlage verwenden.
3. Den Motor anlassen und den Kühlmittelstand im Kühler beobachten. Nach Bedarf Kühlmittel nachfüllen, um den Kühlmittelstand bis zum Einfüllstutzen zu erhöhen.

WARTUNG - MOTOR

4. Den Kühlerdeckel aufschrauben und festziehen. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
5. Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
6. Nach Bedarf auffüllen.
7. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf undichte Stellen und lose Verbindungen untersuchen.



MX22705

Kraftstofffilter-Wasserabscheider warten



**ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:**

- Den Motor vor dem Füllen des Kraftstofftanks abstellen.
- Bei der Handhabung von Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenen Flammen oder Funken fern halten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum auftanken.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen.
- Einen sauberen, zugelassenen nichtmetallischen Behälter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.
- Einen sauberen, zugelassenen Kunststofftrichter ohne Gitter oder Filter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.

Prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider befindet sich auf der linken Seite des Motors.

5. Den Schlammabscheider (A) auf Wasser und Ablagerungen prüfen.

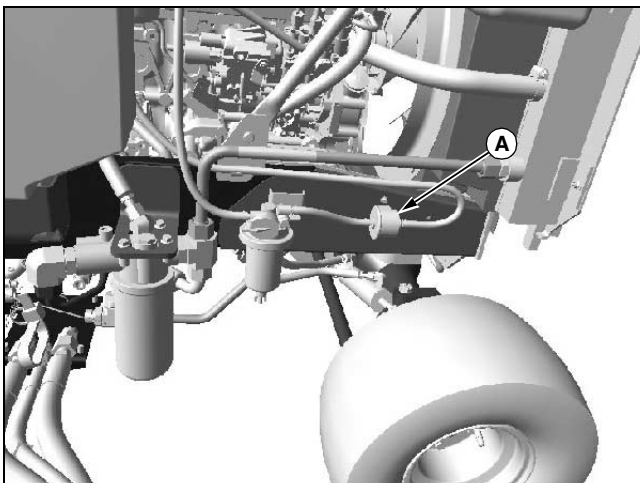
Reinigen und Austauschen

1. Das Kraftstoffabsperrventil (B) wie abgebildet zum Schließen in die horizontale Stellung drehen.
2. Den Haltering (C) drehen, um Abscheiderwanne und Kraftstofffilter zu entfernen. Den Filter entsorgen.
3. Den Abscheider reinigen und einen neuen Filter anbringen.
4. Den Abscheider und den Ring anbringen. Den Ring fingerfest anziehen.
5. Das Kraftstoffabsperrventil öffnen. Hierzu den Hebel in die vertikale Stellung bringen.
6. Das Kraftstoffsystem vorfüllen.
7. Den Motor anlassen und auf undichte Stellen prüfen.

Diesel-Kraftstoffanlage vorfüllen

HINWEIS: Es ist u. U. notwendig, die Kraftstoffanlage vorzufüllen, nachdem das Benzin ausging oder der Kraftstofffilter ausgewechselt wurde.

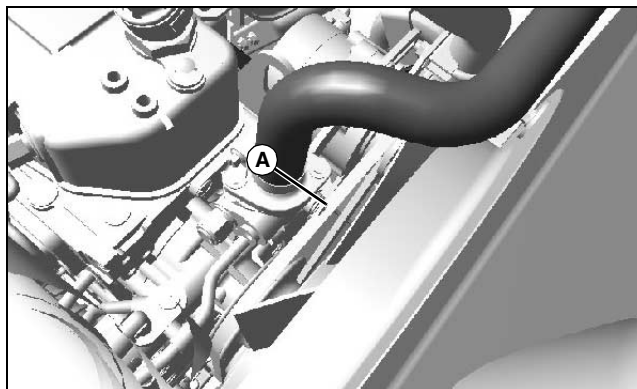
1. Die Maschine auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Die Zusatzgeräte auf den Boden absenken.
4. Die Feststellbremse verriegeln.



MX22707

5. Den Zündschlüssel zwei Minuten lang auf RUN stellen, bevor der Motor angelassen wird. Die Kraftstoffpumpe (A) legt nun Druck an den Kraftstoff und entlüftet so die Anlage.

6. Den Motor anlassen. Wenn der Motor nicht anspringt, diesen Schritt wiederholen.



MX22709

4. Den Lichtmaschinenriemen (A) prüfen.

- Den auf die Riemenscheiben von Lüfter, Lichtmaschine und Schwungrad aufgezogenen Riemen auf übermäßigen Verschleiß, Beschädigung oder Dehnung prüfen.
- Mit dem Daumen auf eine Stelle des Riemens etwa auf halber Strecke zwischen beiden Riemenscheiben drücken. Der Riemen muss sich ca. 10 bis 15 mm (3/8 bis 1/2 in.) durchbiegen lassen.

Riemenspannung einstellen

Lichtmaschinenriemen prüfen und einstellen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger, lose Kleidung oder langes Haar können durch angetriebene Teile erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform zum Einstellen oder Warten der Maschine abwarten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Riemenspannung prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



MX3225

Abbildungshinweis: Die Lichtmaschine befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

1. Die Stellschraube (B) lockern.
2. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (C) lockern.
3. Das Lichtmaschinengehäuse etwas nach außen drücken.
4. Die Lichtmaschinen-Einstellschraube (B) und die Befestigungsschraube (C) anziehen.
5. Riemenspannung prüfen:
 - Mit dem Daumen auf eine Stelle des Riemens etwa

WARTUNG - MOTOR

auf halber Strecke zwischen beiden Riemenscheiben drücken. Der Riemen sollte sich ca. 9,5 mm (3/8 in) nach innen durchbiegen.

6. Die Motorhaube schließen.

Lichtmaschinenriemen auswechseln

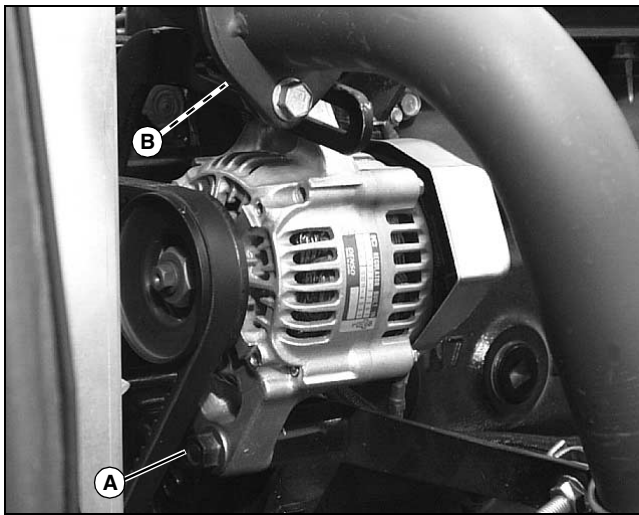


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger, lose Kleidung oder langes Haar können durch angetriebene Teile erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform zum Einstellen oder Warten der Maschine abwarten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

2. Den Motor abkühlen lassen.

3. Die Motorhaube öffnen.



MX3226

Abbildungshinweis: Die Lichtmaschine befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

4. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (A) lösen.

5. Die Stellschraube (B) lösen und entfernen.

6. Das Generatorgehäuse nach innen drücken.

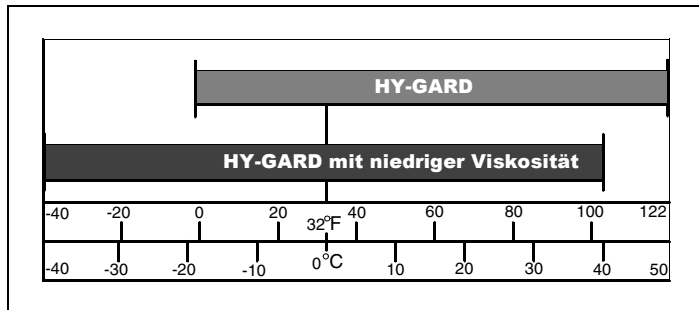
7. Den verschlissenen Riemen von der Generator-Riemenscheibe und den beiden Motorscheiben abziehen.

HINWEIS: Es ist u. U. erforderlich, die Sechskantmutter zu lockern, mit denen die Lüfterverkleidung am Kühler befestigt ist. Dabei die Verkleidung anheben oder absenken, bis ausreichend Platz vorhanden ist, um den Riemen zwischen den Lüfterflügeln und der Verkleidung herauszuziehen.

8. Einen neuen Riemen auf die Lüfterflügel, die Motorscheiben und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe aufziehen.

Getriebe- und Hydrauliköl

WICHTIG: Schäden vermeiden! Nur empfohlenes Öl verwenden. Kein Motoröl und kein Getriebeöl für Automatikgetriebe „Typ F“ verwenden.



Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

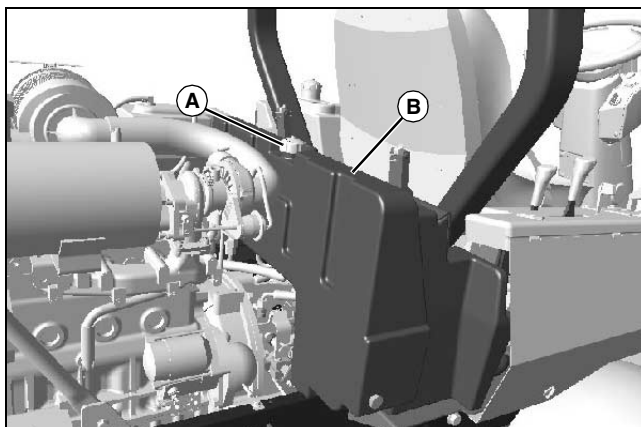
John Deere HY-GARD™ Getriebe-/Hydrauliköl mit niedriger Viskosität wird empfohlen. John Deere HY-GARD Getriebe-/Hydrauliköl kann zudem bei Temperaturen ab -18 °C (0 °F) verwendet werden.

Andere Öle können verwendet werden, wenn sie dem John Deere Standard JDM J20C oder J20D entsprechen.

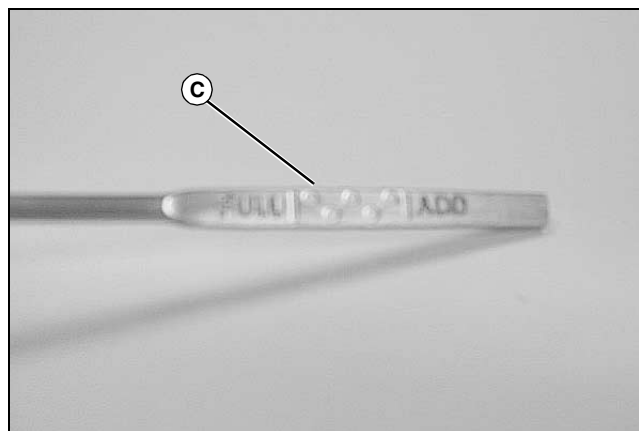
Hydraulikölstand prüfen

Den Getriebeölstand vor dem Anlassen des Motors prüfen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube öffnen.



3. Den Öleinfülldeckel (A) am Hydraulikölbehälter (B) entfernen.



4. Den Ölstand an der Anzeige (C) am Ölstab ablesen. Bei kaltem Motor muss sich der Ölstand zwischen den Markierungen FULL und ADD befinden.

5. Den Behälterdeckel wieder anbringen und die Motorhaube schließen.

Getriebeölstand prüfen

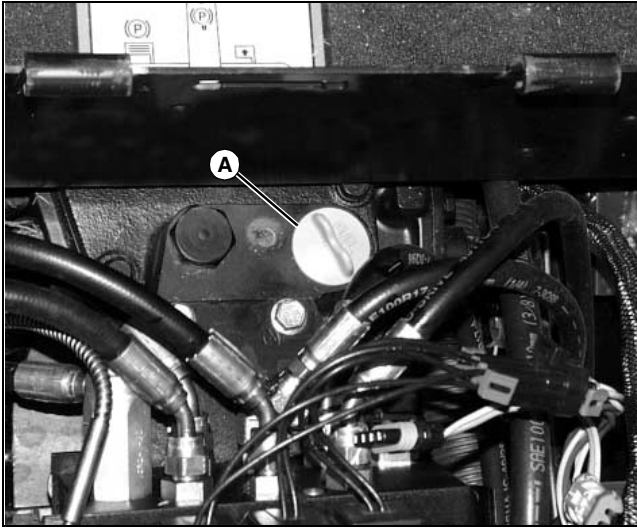
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

WARTUNG - GETRIEBE

WICHTIG: Schäden vermeiden! Heißes Hydrauliköl dehnt sich aus und zeigt einen falschen Ölstand an. Den Überlaufbehälter prüfen:

- wenn das Öl kalt ist.
- wenn der Motor abgestellt ist.

HINWEIS: Der Kreis für das Hydrostatik-Getriebeöl ist getrennt von Ölkreis der Hydraulikanlage. Der Öleinfülldeckel und der Ölstab befinden sich unter der Fahrersitzplattform.

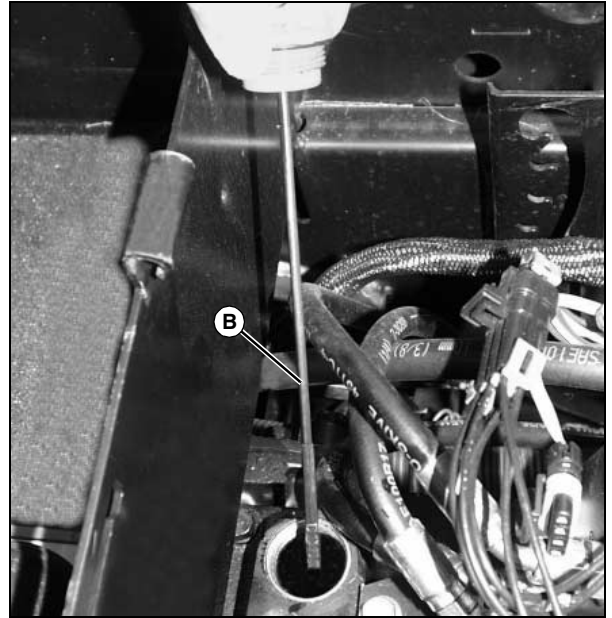


MX0476

Abbildungshinweis: Sitzplattform zur Veranschaulichung ausgebaut.

2. Die Fahrersitzplattform anheben und den gelben Öleinfülldeckel (A) oben auf dem Getriebe ausfindig machen.

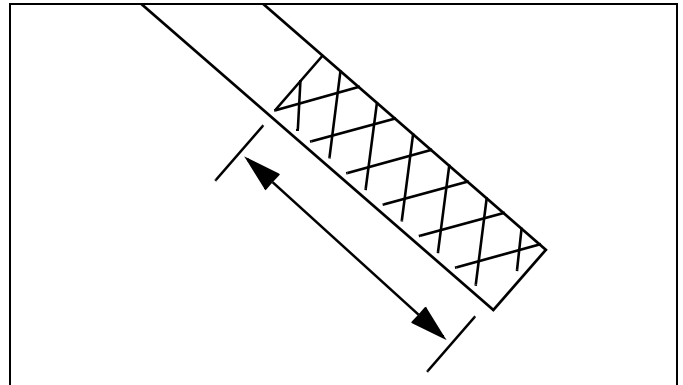
WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Ablagerungen im Öl können die Transachse beschädigen. Den Bereich um den Ölstab vor dem Herausziehen reinigen.



MX0477

3. Den Öleinfülldeckel abmontieren und den Ölstab (B) mit einem sauberen Tuch abwischen.

4. Den Ölstab einführen, bis der Deckel das Getriebegehäuse berührt und dann wieder herausziehen.



MIF

5. Der Ölstand muss in dem mit XXX markierten Bereich auf dem Ölstab liegen. Öl in das Getriebe einfüllen, wenn der Ölstand nicht auf dem Ölstab abgelesen werden kann.

6. Den Ölstab anbringen und die Sitzplattform absenken. Den Ölstand nach dem Fahren der Maschine prüfen, wenn Öl nachgefüllt wurde.

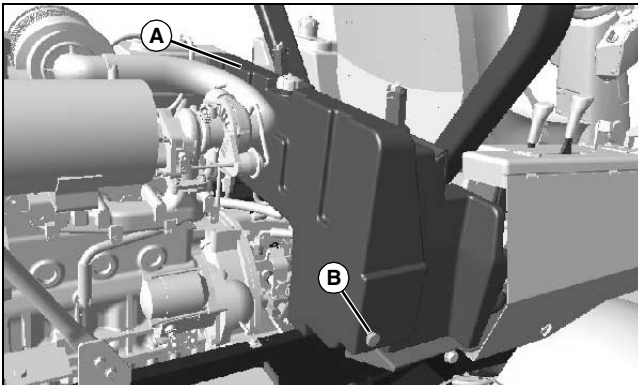
Hydrauliköl- und Filter wechseln



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Unter Druck austretende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Anschließen oder Abnehmen von Hydraulik- und anderer Leitungen die Anlage drucklos machen. Sämtliche Anschlüsse festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Beim Auffüllen und Ablassen des Hydrauliköls vorsichtig vorgehen. Der Hydraulikölbehälter kann während des Betriebs heiß werden. Den Motor und den Ölbehälter vor der Wartung abkühlen lassen.

1. Alle Mähwerke auf den Boden absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
3. Vor Wartungsarbeiten abwarten, bis der Motor und das Getriebe abgekühlt sind.

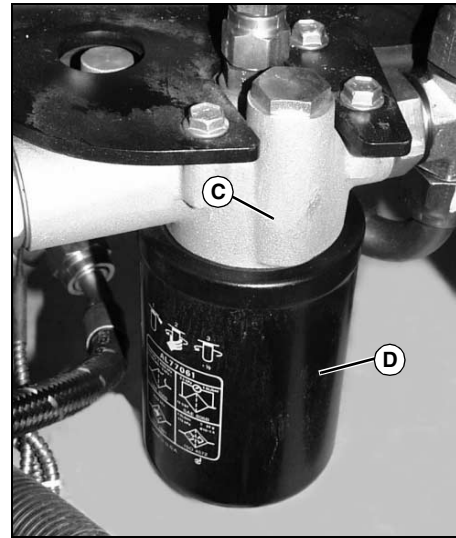


MX22721

A - Hydraulikbehälter

B - Rechter Behälterablass

4. Den Hydraulikbehälter (A) mit einer Heberpumpe und der Ablassschraube (B) an der rechten hinteren Ecke des Behälters leeren.
5. Die Ablassschraube einsetzen.



MX0472

6. Schmutzreste vom Sockel des Hydraulikölfilters (C) an der linken Seite der Maschine entfernen.
7. Den Filter (D) mit einem Filterschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Filter entfernen und das verbleibende Hydrauliköl ablassen.
8. Den Filtersockel reinigen und etwas sauberes Getriebeöl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den Hydraulikölfilter anbringen. Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis er die Montagefläche berührt. Dann um eine weitere 1/2 Umdrehung festdrehen.
10. Den Hydraulikölbehälter bis zur FULL COLD-Markierung am Schauglas auffüllen.
11. Den Motor eine kurze Zeit laufen lassen, um auf Undichtigkeiten zu prüfen. Den Motor abstellen.
12. Sicherstellen, dass der Getriebeölstand weiterhin an der FULL COLD-Markierung am Schauglas liegt. Nach Bedarf Öl auffüllen.

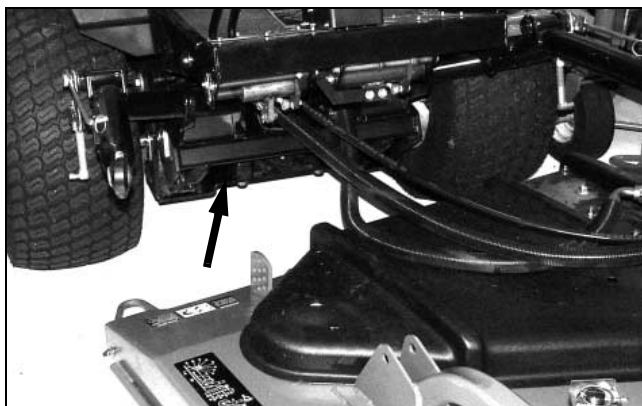
Getriebeöl wechseln



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Unter Druck austretende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Anschließen oder Abnehmen von Hydraulik- und anderer Leitungen die Anlage drucklos machen. Sämtliche Anschlüsse festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

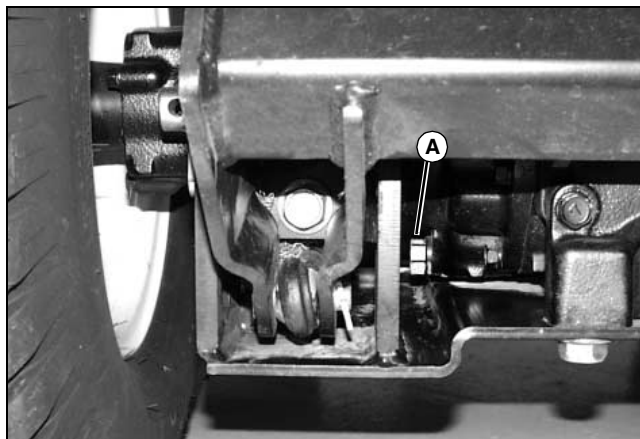
Beim Auffüllen und Ablassen des Hydrauliköls vorsichtig vorgehen. Der Hydraulikölbehälter kann während des Betriebs heiß werden. Den Motor und den Ölbehälter vor der Wartung abkühlen lassen.

1. Alle Mähwerke auf den Boden absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX0470

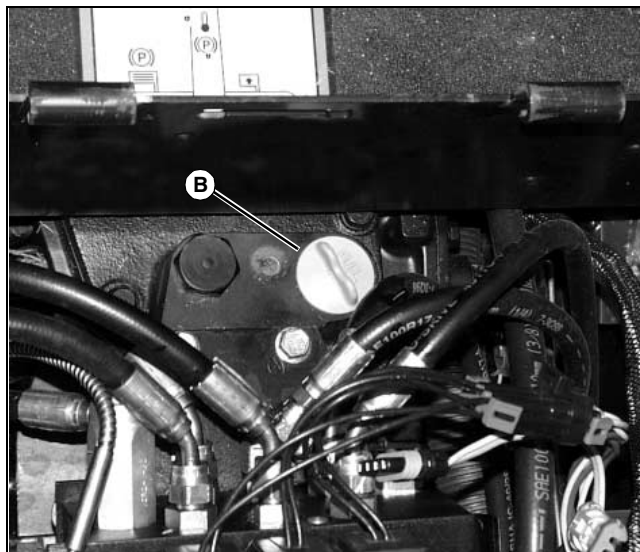
3. Das vordere Mähwerk von den Hubarmen abbauen und nach links bewegen, um Zugriff auf die rechte Vorderseite des Getriebes zu erhalten.



MX0471

4. Die Ablassschraube (A) entfernen und das Öl aus dem Getriebe ablaufen lassen. Die Ablassschraube wieder anbringen.

5. Das vordere Mähwerk anbauen.



MX0476

Abbildungshinweis: Die Sitzplattform ist zur Veranschaulichung ausgebaut.

6. Die Sitzplattform anheben und verriegeln.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Schmutzreste im Öl können die Transachse beschädigen. Den Bereich um die Öffnung vor dem Entfernen der Schraube oder des Ölstabs reinigen.

Sicherstellen, dass der Ölstab montiert ist, bevor die Ablassschraube entfernt wird. Nach dem Entfernen der Ablassschraube den Ölstab langsam entfernen, um die Menge des in die Auffangwanne ablaufenden Öls zu regulieren.

7. Den Öleinfülldeckel und den Ölstab (B) abschrauben.
8. Das Getriebe mit Hydrauliköl auffüllen, bis der Ölstand

WARTUNG - GETRIEBE

oben im markierten Bereich (XXX) auf dem Ölstab liegt. Das Fassungsvermögen des trockenen Getriebes beträgt 13,3 L (3.5 gal.), kann aber ggf. beim Ölwechsel weniger Öl aufnehmen. Nicht überfüllen.

9. Den Motor laufen lassen und dabei die Hydrostatikpedale mehrmals betätigen, um die Luft aus dem Getriebe zu entfernen. Den Getriebeölstand erneut prüfen.

Getriebe-Leerlauf einstellen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Den Getriebe-Leerlauf einstellen, um zu gewährleisten, dass die Maschine sich nicht vorwärts oder rückwärts bewegt, wenn sich die Pedale in der Neutralstellung befinden.

1. Die Maschine auf hartem, ebenem Boden parken. Die Bedienelemente in folgende Stellungen bringen:

- Feststellbremse gelöst.
- Seitliche Mähwerke angehoben und Transportverriegelungen verriegelt.
- Motor ausgeschaltet.
- Die Zapfwelle ausgekuppelt.
- Differentialsperre ausgeschaltet.
- Allradantrieb ausgekuppelt.
- Gruppenschalthebel nicht in der Neutralstellung.

2. Das vordere Ende der Maschine anheben und unterbauen. Den vorderen Unterrahmen mit stabilen Holzblöcken unterbauen, so dass die Vorderreifen vom Boden abgehoben sind.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Eine für die jeweilige Last geeignete sichere Hubvorrichtung verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

3. Das hintere Ende der Maschine anheben und

unterbauen. Die Hinterachse mit Unterstellböcken unterbauen, um die Hinterräder vom Boden abzuheben.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Während der Einstellung die Mähwerke nicht anheben oder absenken, den Allradantrieb bzw. die Differentialsperre nicht einkuppeln und den Zapfwellenschalter NICHT einschalten. Bei laufendem Motor andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.

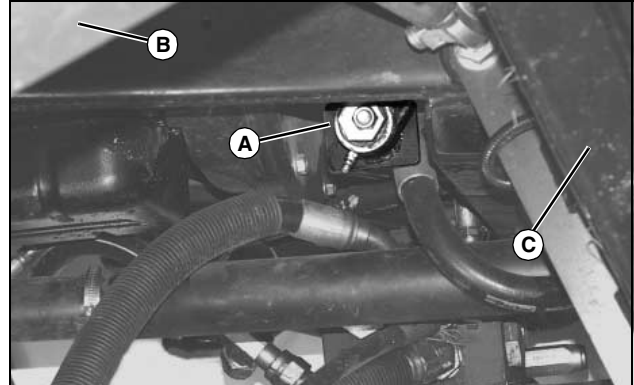
Stets alle vier Räder vom Boden abheben. Der Allradantrieb ist stets einkuppelt und kann die Maschine von den Unterstellböcken schieben, wenn einer der Reifen greift.

Bei Einstellarbeiten von den Vorderrädern fernbleiben.

4. Auf den Fahrersitz setzen und den Motor anlassen.

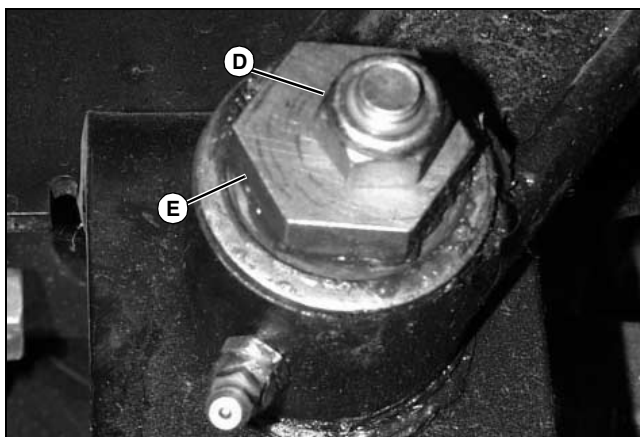
5. Die Vorderreifen auf Vorwärts- oder Rückwärtsdrehung prüfen.

6. Die Hydrostatik-Vorwärts- und Rückfahrpedale wiederholt betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. In dieser Neutralstellung erneut auf Reifenrotation prüfen. Rotieren die Reifen, ist eine Neutraleinstellung erforderlich.



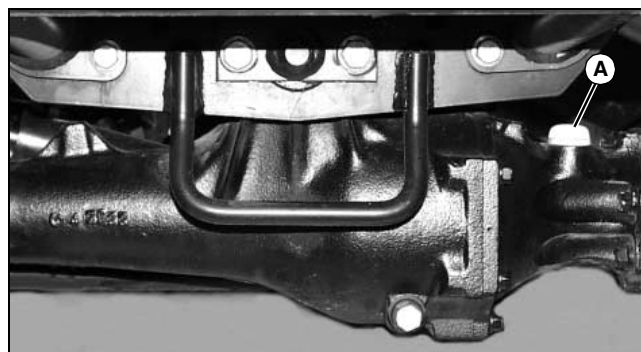
MX0474

7. Die Neutraleinstellnocke (A) befindet sich an der rechten Seite der Maschine unter dem Mähwerk (B) und hinter dem Mähwerkunterrahmen (C).



MX0478

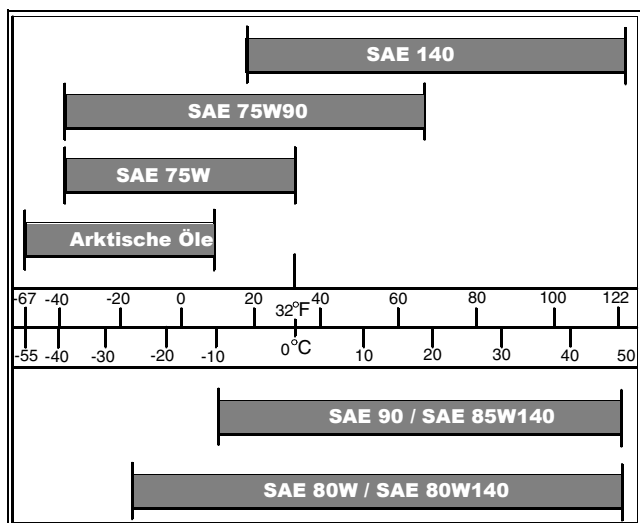
8. Die Sicherungsmutter (D) lockern.
9. Die Nocke (E) drehen, bis die vorderen Antriebsräder sich nicht mehr drehen.
10. Die Sicherungsmutter festziehen. Die Hydrostatikpedale mehrmals betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. Die Nocke ggf. nachstellen.



MX0491

2. Der Öleinfülldeckel (A) befindet sich hinten rechts an der Hinterachse.
3. Den Deckel abschrauben und den Ölstab abwischen.
4. Den Deckel wieder am Achsgehäuse anbringen, aber noch nicht einschrauben.
5. Den Ölstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand muss sich im Bereich XXX am Ölstab, jedoch nicht oberhalb der oberen Markierung liegen.
6. Nach Bedarf Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

Allradantriebsöl



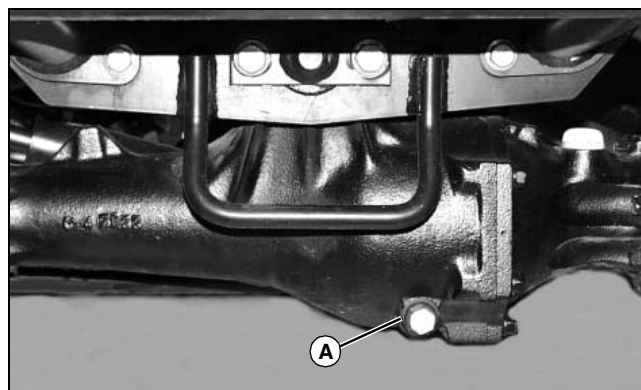
- John Deere GL-5 Getriebschmiermittel wird empfohlen.
- Andere Ölsorten können verwendet werden, sofern sie folgender Spezifikation entsprechen:
 - API Klasse GL-5.

Allradantriebsölstand prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

Allradantriebsöl wechseln

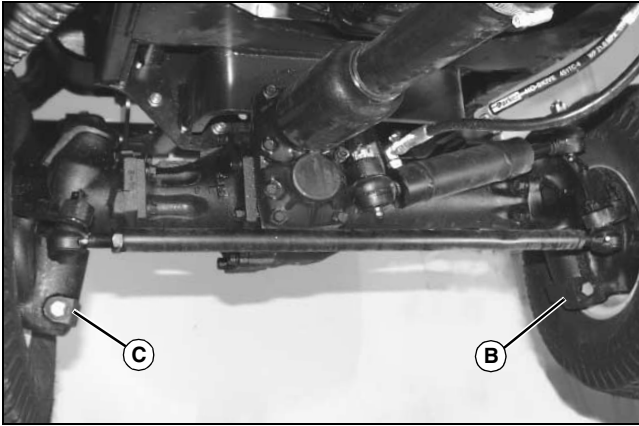
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX0491

2. Die Ölablasswanne unter die Mitte des Hinterachsgehäuses stellen und die mittlere Ablassschraube (A) entfernen.
3. Die mittlere Ablassschraube anbringen.

WARTUNG - GETRIEBE

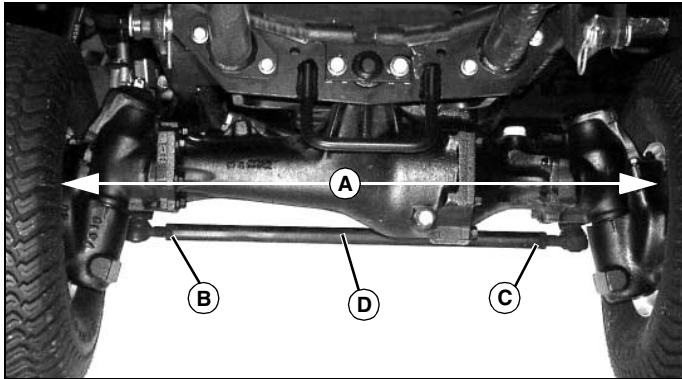


MX3746

4. Die Ablassschraube (B) des linken Endvorgeleges entfernen und das Öl ablassen.
5. Die Ablassschraube anbringen.
6. Das Verfahren am rechten Gehäuse (C) wiederholen.
7. Das Hinterachsgehäuse mit 4,7 L (5 qt) Öl füllen. Nicht überfüllen.

Vorspur einstellen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX0479

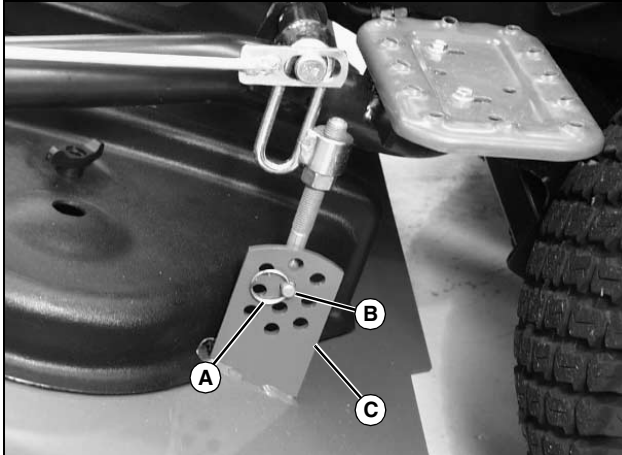
2. Den Abstand zwischen den Hinterreifen an der Hinterseite der Reifen (A) messen.
3. Den Abstand zwischen den Hinterreifen an der Vorderseite der Reifen messen.
4. Der Abstand zwischen den Reifen (die Vorspur) muss vorn 3-4 mm (0.12-0.16 in.) weniger als hinten betragen.
5. Die Sicherungsmuttern an den linken und rechten Spurstangenenden (B und C) lösen, wenn die Vorspur eingestellt werden muss.
6. Die Spurstange (D) drehen, um die Vorspur einzustellen.
7. Die Vorspur erneut messen. Die Sicherungsmuttern anziehen, wenn sie richtig eingestellt ist.

WARTUNG - MÄHWERK

Vorderes Mähwerk drehen

In die Wartungsstellung drehen

1. Die Maschine auf ebenem Boden anhalten.
2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Das vordere Mähwerk vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

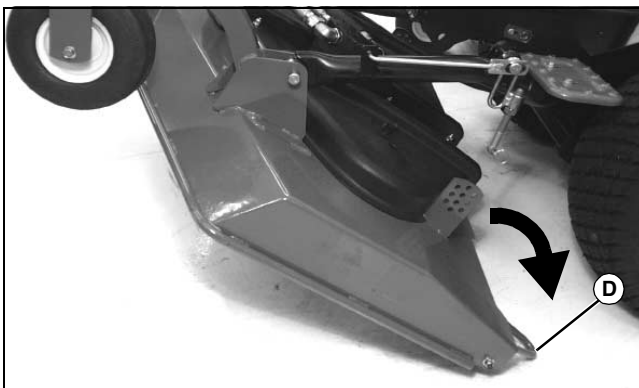


MX3718

5. Den Sicherungsring (A) vom Bolzen (B) der Aufhängung entfernen.

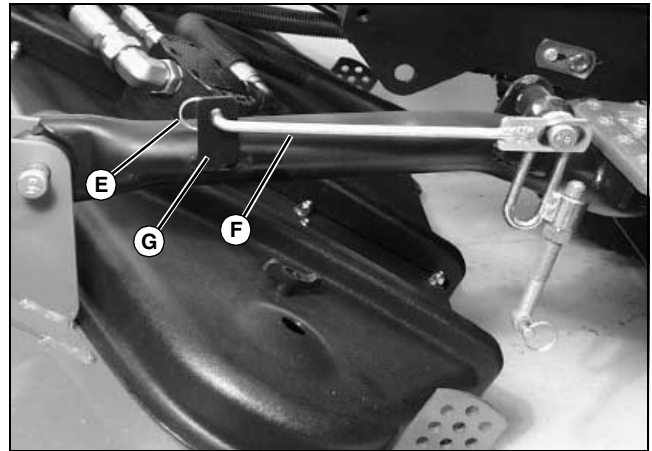
HINWEIS: Um sicherzustellen, dass das Mähwerk wieder auf seine Originalschnitthöhe zurückgebracht werden kann, vor dem Entfernen des Aufhängungsbolzens notieren, in welcher Bohrung der Bolzen montiert war.

6. Den Aufhängungsbolzen aus der Bohrung in der Einstellhalterung entfernen. (C).
7. Den Sicherungsring vorübergehend am Aufhängungsbolzen anbringen.
8. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.



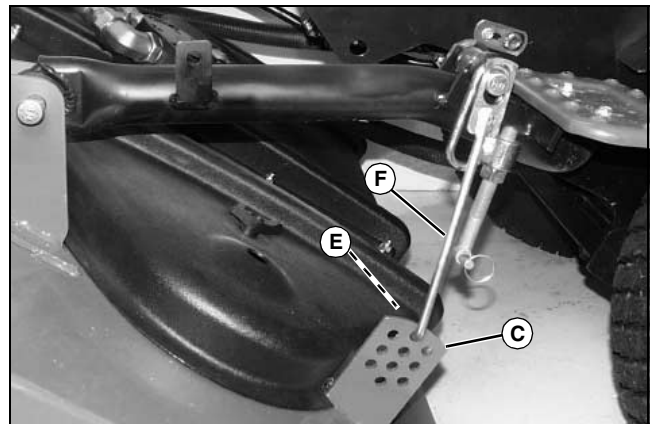
MX3719

9. Den Mähwerkgriff (D) greifen und das Mähwerk nach hinten zum Boden drehen.



MX3722

10. Den Sicherungsring (E) von der Wartungs-Verriegelungsstange (F) entfernen.
11. Die Verriegelungsstange vom Mähwerkhubarm (G) entfernen.



MX3723

12. Die Verriegelungsstange (F) in die Bohrung in der Mähwerk-Höheneinstellhalterung (C) einführen. Mit dem Sicherungsring (E) sichern.
13. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.

In die Betriebsstellung drehen

1. Den Sicherungsring von der Wartungs-Verriegelungsstange entfernen.
2. Die Verriegelungsstange aus der Bohrung in der Mähwerk-Höheneinstellhalterung entfernen.
3. Die Verriegelungsstange in die Bohrung im Mähwerkhubarm einführen. Mit dem Sicherungsring sichern.
4. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.
5. Den Sicherungsring vom Aufhängungsbolzen entfernen.
6. Das Mähwerk nach vorn drehen.

WARTUNG - MÄHWERK

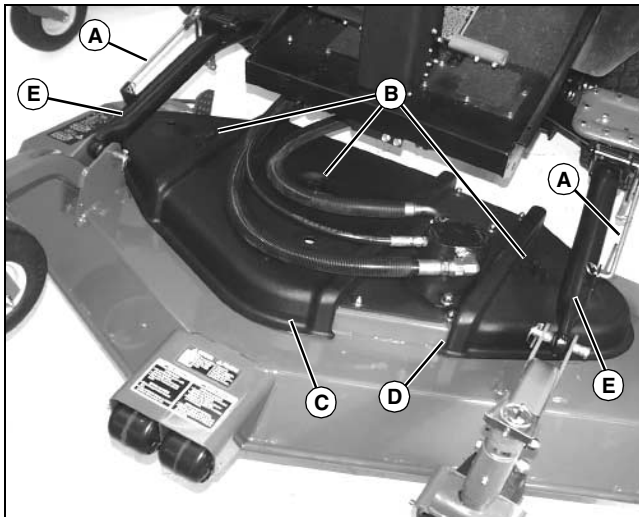
7. Den Aufhängungsbolzen in die Originalbohrung in der Einstellplatte einführen. Mit dem Sicherungsring sichern.
8. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.
9. Den Motor anlassen.
10. Das vordere Mähwerk vollständig absenken.

Riemenabdeckungen aus- und einbauen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger, lose Kleidung oder langes Haar können durch angetriebene Teile erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform zum Einstellen oder Warten der Maschine abwarten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Vordere Mähwerkabdeckungen



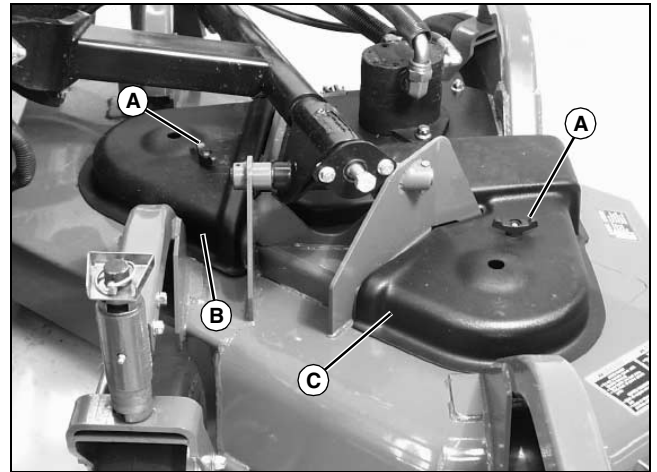
MX3720

1. Das vordere Mähwerk in die Wartungsstellung drehen. Die Wartungs-Verriegelungsstangen (A) nicht in den Einstellplatten anbringen.
2. Die Gewindeknöpfe (B) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (C und D) am Mähwerk befestigt sind.
3. Die Riemenabdeckungen anheben und von den Befestigungsschrauben abheben. Die Abdeckungen zwischen den Mähwerkhubarmen (E) und dem Mähwerk herauschieben.
4. Die Gewindeknöpfe während der Wartung des Mähwerks auf die Befestigungsschrauben aufschrauben.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge vom Ausbau.

6. Das Mähwerk in die Betriebsstellung drehen.

Seitliche Mähwerkabdeckungen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)

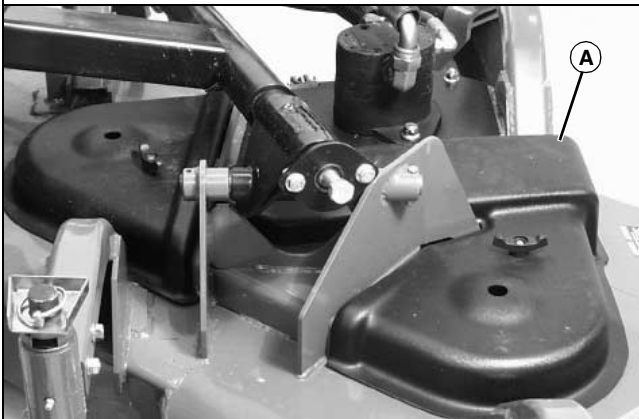
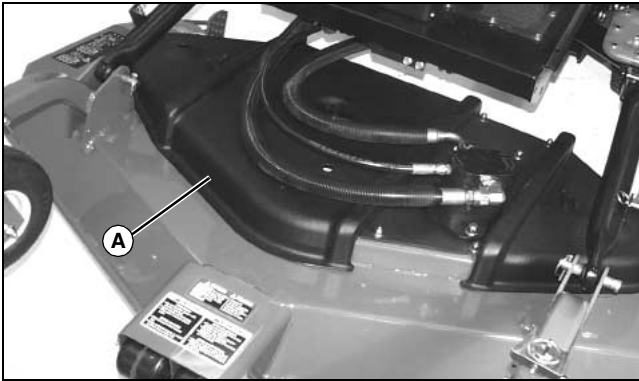


MX3721

2. Die Gewindeknöpfe (A) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (B und C) angebracht sind.
3. Die Riemenabdeckungen anheben und von den Befestigungsschrauben abheben.
4. Die Gewindeknöpfe während der Wartung des Mähwerks auf die Befestigungsschrauben aufschrauben.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge vom Ausbau.

WARTUNG - MÄHWERK

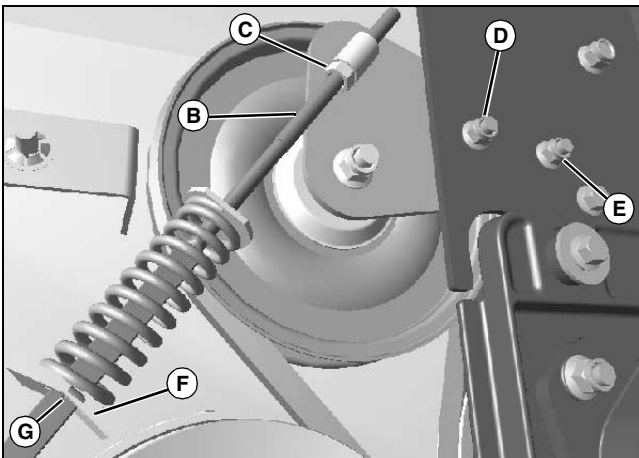
Mähwerk-Antriebsriemenspannung einstellen



MX3720A, MX3721A

Abbildungshinweis: Die obere Abbildung zeigt das vordere und die untere das seitliche Mähwerk.

1. Die Riemenabdeckung (A) vom Mähwerkgehäuse abbauen.
2. Das Mähwerk absenken.



MX22724

Abbildungshinweis: Das vordere Mähwerk ist abgebildet, das seitliche sieht ähnlich aus.

3. Die Sechskantmutter (D) und (E) lösen.
4. Die Mutter (C) anziehen, bis die

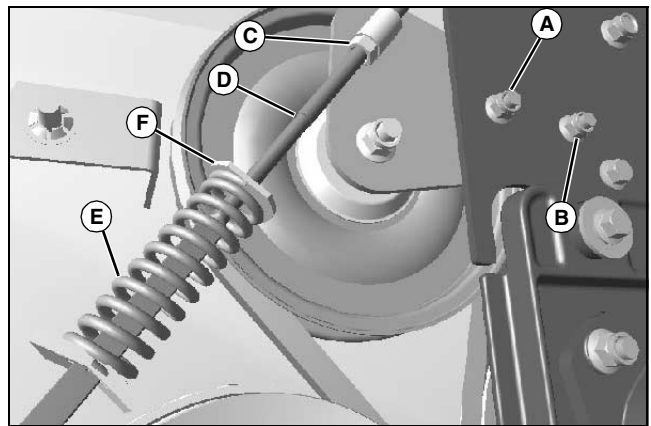
Spannungsanzeigenbohrung (G) außen an der Halteplatte (F) sichtbar ist (siehe Abbildung).

5. Die Sechskantmutter (D) und (E) auf ein Drehmoment von 81 Nm (60 lb-ft) festziehen.

Antriebsriemen des vorderen Mähwerks abnehmen und aufziehen

Vorderen Riemen abnehmen

1. Die Riemenabdeckungen vom Mähwerkgehäuse abbauen.
2. Das Mähwerk vollständig absenken.



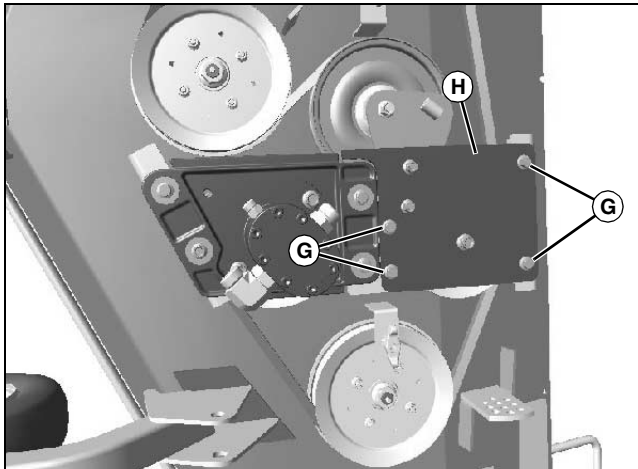
MX22724

3. Die Sechskantmutter (A und B) lösen.
4. Die Mutter (C) lockern, bis die Feder entspannt ist.
5. Die Spannstange (D), die Feder (E) und die Federsicherung (F) entfernen.

WARTUNG - MÄHWERK



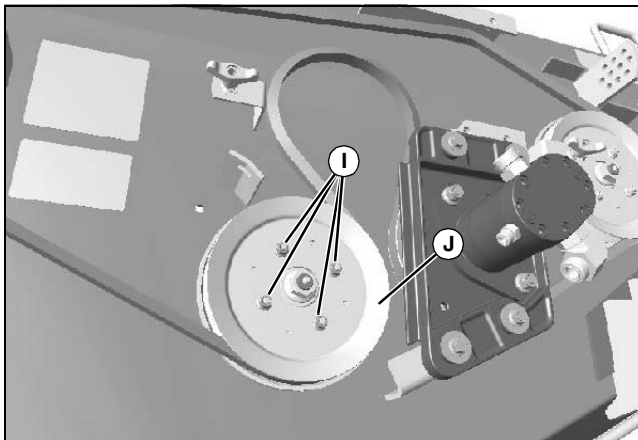
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger, lose Kleidung oder langes Haar können durch angetriebene Teile erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform zum Einstellen oder Warten der Maschine abwarten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.



MX22726

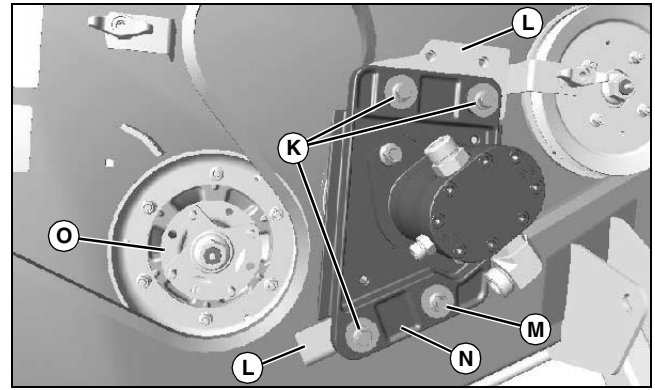
6. Die vier Kopfschrauben (G) abmontieren.

7. Die Blechplatte (H) abnehmen.



MX22727

8. Die vier Sechskantmuttern (I) und die Mähwerk-Spindelriemenscheibe (J) entfernen.



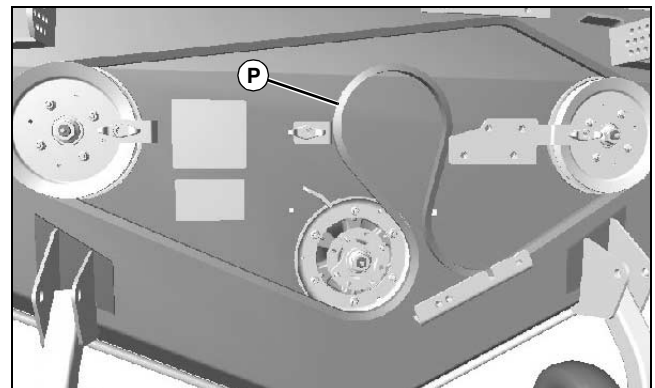
MX22725

9. Die drei Kopfschrauben (K), drei Unterlegscheiben und die drei oberen Gummi-Isolatorhälften entfernen.

10. Die Mutter (M), Unterlegscheibe und Gummi-Isolatorhälfte von der Schlossschraube abmontieren.

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummi-Isolatoren sind in die dem Mähwerk zugewandte Seite der gusseisernen Montageplatte eingepasst. Die Unterlegscheiben sind an der Unterseite der Isolatoren angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummi-Isolatoren und die Unterlegscheiben während der Installation der Montageplatte am Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.

11. Die gusseiserne Montageplatte (N) in Richtung Mähspindel (O) schieben, um sie aus den Montagehalterungen (L) zu entfernen.



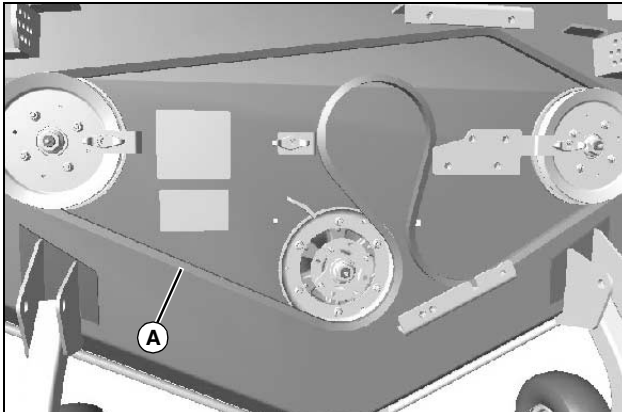
MX22728

12. Den Antriebsriemen (P) von den Mähwerk-Riemenscheiben abnehmen.

WARTUNG - MÄHWERK

Vorderen Riemen aufziehen

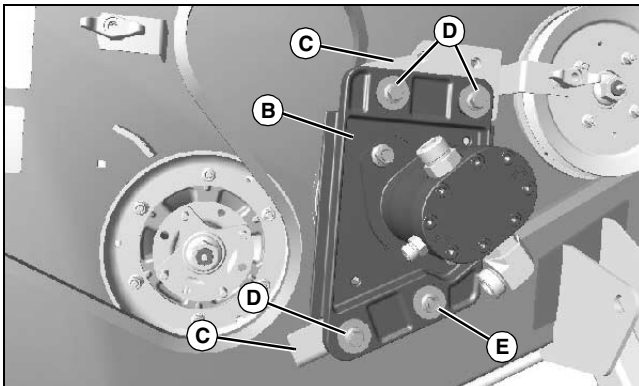
HINWEIS: Am Mähwerk ist ein Riemenverlegungsdiagramm angebracht.



MX22728

1. Den Antriebsriemen (A) um die Mähwerk-Riemenscheiben verlegen (siehe Abbildung).

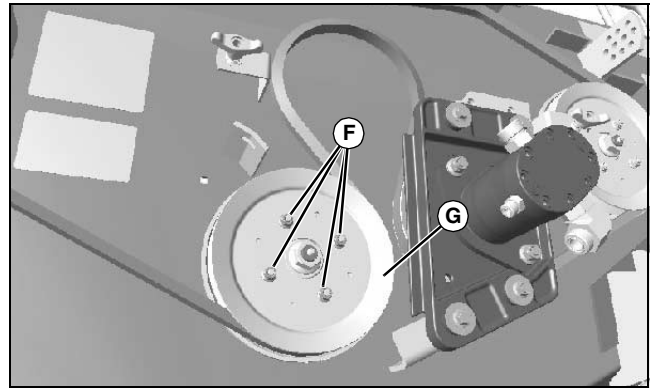
HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummi-Isolatoren sind in die dem Mähwerk zugewandte Seite der gusseisernen Montageplatte eingepasst. Die Unterlegscheiben sind an der Unterseite der Isolatoren angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummi-Isolatoren und die Unterlegscheiben während der Installation der Montageplatte am Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.



MX22725

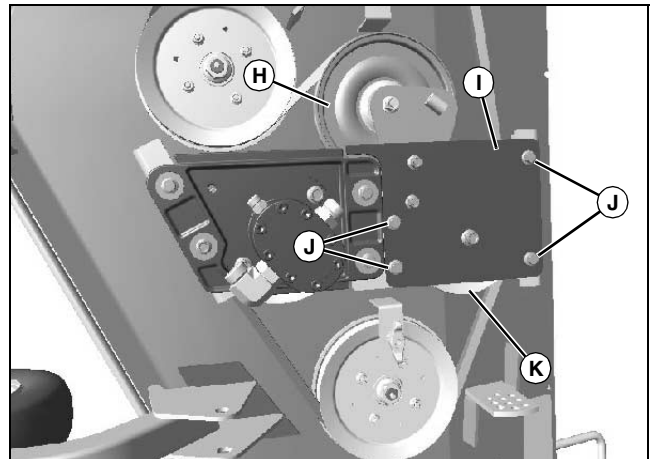
2. Die gusseiserne Montageplatte (B) so an den Montagehalterungen (C) anbringen, dass der Riemen ordnungsgemäß um die Radmotor-Riemenscheiben aufgezogen ist. Die Schlossschraube, obere Isolatorhälfte, Unterlegscheibe und die Mutter (E) montieren. Noch nicht festziehen.

3. Die drei oberen Isolatorhälften, Unterlegscheiben und Kopfschrauben (D) montieren. Die Kopfschrauben (D) und die Mutter (E) auf ein Drehmoment von 47 Nm (35 lb-ft) festziehen.



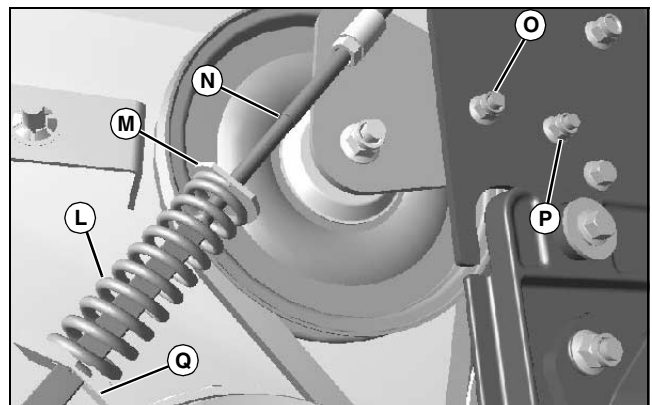
MX22727

4. Die Mähwerk-Spindelriemenscheibe (G) und die vier Sechskantmutter (F) montieren. Den Riemen auf die Spindelriemenscheibe aufziehen.



MX22726

5. Die Blechplatte (I) anbringen und den Riemen auf die Spannscheibe (H) und die Spannrolle (K) aufziehen. Vier Kopfschrauben (J) anbringen. Die Kopfschrauben auf ein Drehmoment von 81 Nm (60 lb-ft) festziehen.



MX22724

6. Sicherstellen, dass die Federsicherung (M) und die Feder (L) an der Spannstange (N) angebracht sind. Die Spannstange in die Halterungsplatte (Q) am Mähwerk einführen.

WARTUNG - MÄHWERK

7. Die Antriebsriemenspannung vorschriftsmäßig einstellen.
8. Die Sechskantmuttern (O) auf ein Drehmoment von 81 Nm (60 lb-ft) festziehen.
9. Den Antriebsriemen von Hand bewegen, um die Scheiben zu drehen. Sicherstellen, dass die Riemenbewegung glatt verläuft und die Scheiben nicht an den Oberflächen des Mähwerks schleifen.

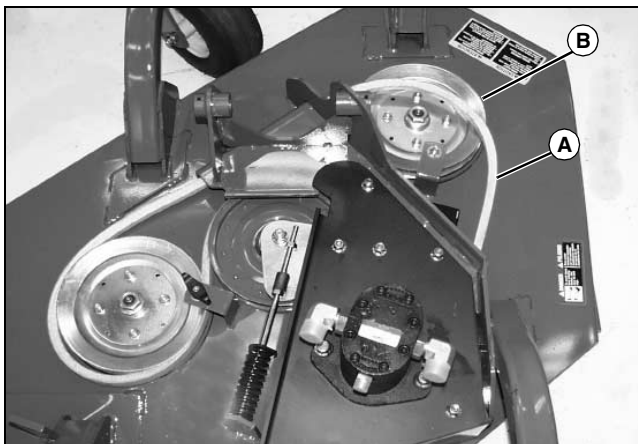
Antriebsriemen des seitlichen Mähwerks abnehmen und aufziehen

Seitlichen Riemen abnehmen

1. Das Mähwerk vollständig absenken.
2. Die Riemenabdeckungen vom Mähwerk abbauen.
3. Die Spannung vollständig vom Antriebsriemen nehmen.



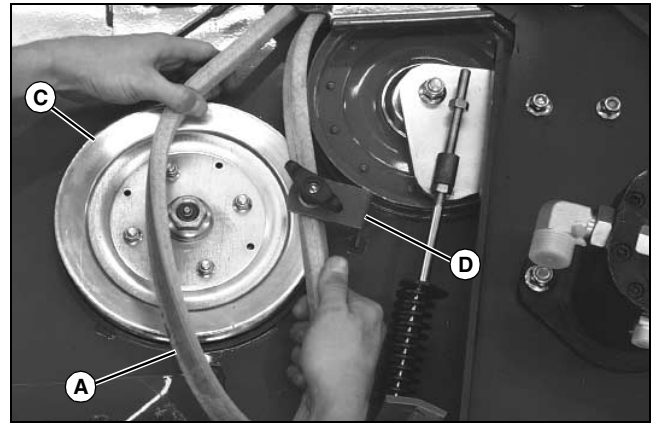
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger, lose Kleidung oder langes Haar können durch angetriebene Teile erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform zum Einstellen oder Warten der Maschine abwarten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.



MX3732

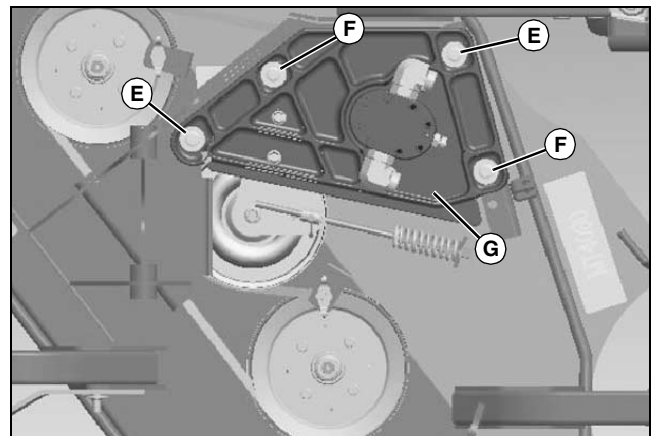
Abbildungshinweis: Das Mähwerk wurde zur Veranschaulichung abgebaut.

4. Den Antriebsriemen (A) von der Riemenscheibe (B) abziehen.



MX3733

5. Den Antriebsriemen (A) von der Scheibe (C) entfernen. Hierzu den Riemen verdrehen und zwischen der Riemenschutz-Stützhalterung (D) und der Scheibe herausziehen.

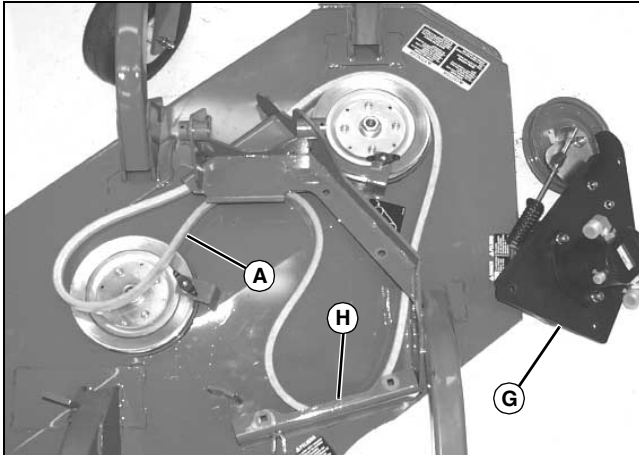


MX22736

6. Die beiden Kopfschrauben (E), Unterlegscheiben und Gummi-Isolatoren von der Motorplatte (G) abmontieren. Die zwei Kopfschrauben (F), Unterlegscheiben, Gummi-Isolatoren und die Sechskantmuttern entfernen.

WARTUNG - MÄHWERK

HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummi-Isolatoren sind in die dem Mähwerk zugewandte Seite der gusseisernen Montageplatte eingepasst. Die Unterlegscheiben sind an der Unterseite der Isolatoren angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummi-Isolatoren und die Unterlegscheiben während der Installation der Montageplatte am Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.

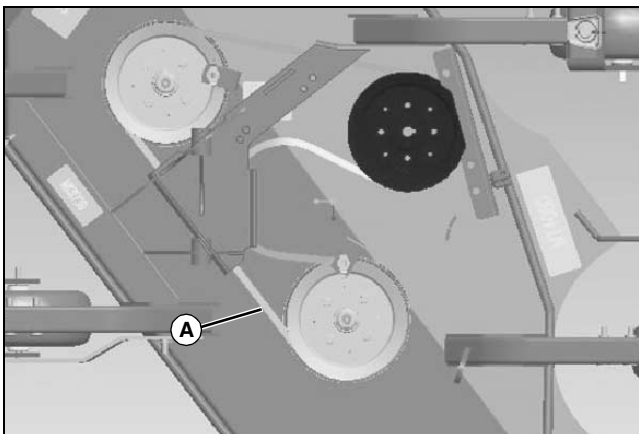


MX3735

7. Die Motorplatte (G) so nach vorn schieben, dass die Riemenscheibe an der Unterseite die Motorplattenmontagehalterung (H) nicht berührt.
8. Die Motorplatte von den Montagehalterungen nehmen und zur Seite legen.
9. Den Antriebsriemen (A) vom Mähwerk abziehen.

Seitlichen Riemen einbauen

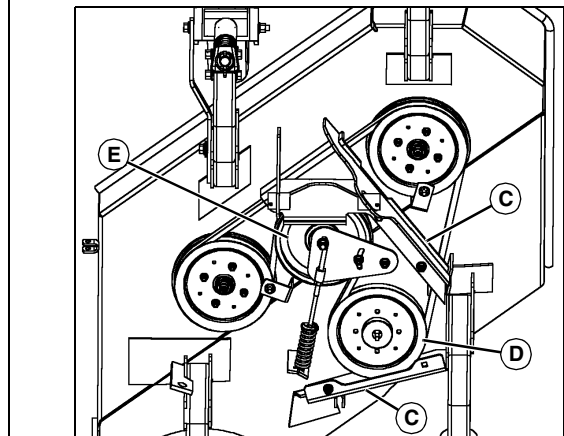
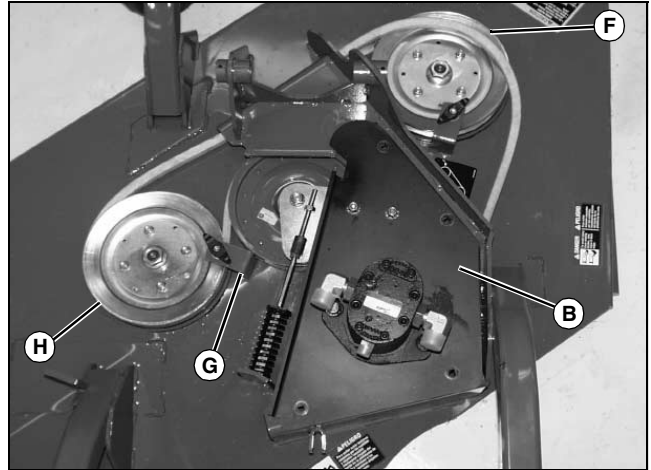
HINWEIS: Am Mähwerk ist ein Riemenverlegungsdiagramm angebracht.



MX22737

1. Den Riemen (A) verlegen (siehe Abbildung).

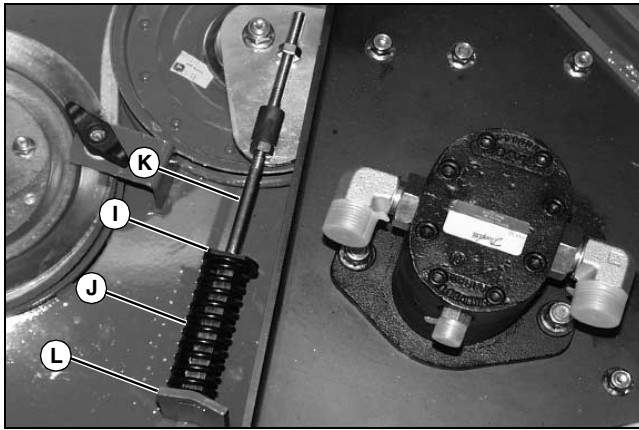
HINWEIS: Die unteren Hälften der Gummi-Isolatoren sind in die dem Mähwerk zugewandte Seite der gusseisernen Montageplatte eingepasst. Die Unterlegscheiben sind an der Unterseite der Isolatoren angeklebt. Sicherstellen, dass die Gummi-Isolatoren und die Unterlegscheiben während der Installation der Montageplatte am Mähwerk in der Montageplatte installiert bleiben.



MX3737, MX3738

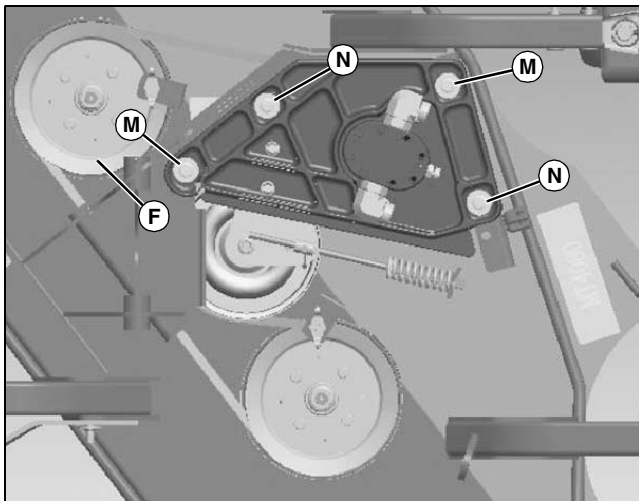
2. Die Motorplatte (B) so an den Motorplatten-Montagehalterungen (C) befestigen, dass der Antriebsriemen vorschriftsmäßig um die Scheiben (D und E) verläuft.
3. Den Antriebsriemen von der Scheibe (F) nehmen.
4. Den Antriebsriemen zwischen der Riemenschutz-Stützhalterung (G) und der Scheibe (H) verlegen. Sicherstellen, dass der Riemen vorschriftsmäßig in den Riemennuten verläuft.

WARTUNG - MÄHWERK



MX3739

5. Sicherstellen, dass die Federsicherung (I) und die Feder (J) an der Spannstanze (K) angebracht sind. Die Spannstanze in die Halterungsplatte (L) am Mähwerk einführen.



MX22736

6. Die beiden Isolatoren, Unterlegscheiben und Kopfschrauben (M) montieren. Die beiden Isolatoren, Unterlegscheiben, Kopfschrauben und Sechskantmuttern (N) montieren. Nicht ganz festziehen.

7. Den Antriebsriemen auf die Riemenscheibe (F) aufziehen.

8. Die Kopfschrauben (M und N) auf ein Drehmoment von 47 Nm (35 lb-ft) festziehen.

9. Die Antriebsriemenspannung vorschriftsmäßig einstellen.

10. Den Antriebsriemen von Hand bewegen, um die Scheiben zu drehen. Sicherstellen, dass der Riemen sich gleichmäßig bewegt und dass die Riemenscheiben nicht an den Oberflächen des Mähwerks schleifen.

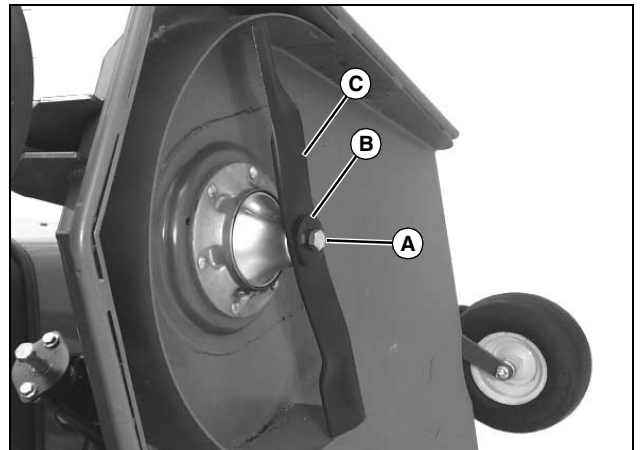
Mähmesser ab- und anbauen

1. Die Maschine auf ebenem Boden anhalten.
2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Die Mähwerke vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
5. Das vordere Mähwerk in die Wartungsstellung drehen, wenn die Mähmesser am vorderen Mähwerk abgebaut werden sollen.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Mähmesser sind scharf. Bei der Handhabung oder bei Arbeiten in der Nähe von Mähmessern stets Handschuhe tragen.

6. Einen Holzblock zwischen das Mähmesserende und die Mähwerkkannte klemmen, um zu verhindern, dass sich das Mähmesser beim Entfernen der Befestigungsteile dreht.



MX3729

7. Die Schraube (A), die Unterlegscheibe (B) und das Mähmesser (C) entfernen. Hierzu die Schraube gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. Dieses Verfahren an allen Mähmessern wiederholen, die gewartet werden müssen.

8. Die Mähmesser auf Schäden untersuchen. Beschädigte Mähmesser müssen ausgewechselt werden.

9. Stumpfe Mähmesser müssen geschliffen werden.

10. Die Mähmesser, Spindeln und Befestigungsteile reinigen.

11. Die Mähmesser auswuchten.

12. Das Mähmesser mit den gebogenen Spitzen nach oben an der Mähspindel montieren.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Sicherstellen, dass die runde Seite der gewölbten Unterlegscheibe am Mähmesser anliegt, da dies sonst beschädigt wird.

13. Die Mähmesserschraube und die Unterlegscheibe mit

WARTUNG - MÄHWERK

der gewölbten Seite zum Mähmesser montieren. Die Mähmesserschraube auf ein Drehmoment von 122 Nm (90 lb-ft) festziehen. Dieses Verfahren an den anderen Mähmessern wiederholen.

14. Die Mähwerke vollständig absenken.

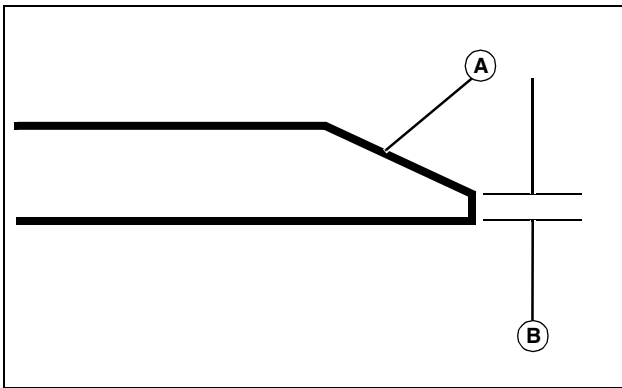
Mähmesser schärfen



**ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Mähmesser sind gefährlich!**

- Bei Arbeiten an den Mähmessern stets **Schutzhandschuhe** tragen.
- Beim Schleifen stets einen **Augenschutz** tragen.

• Die Mähmesser mit einer Schleifmaschine, Handfeile oder einem elektrischen Messerschärfer schärfen.



MIF

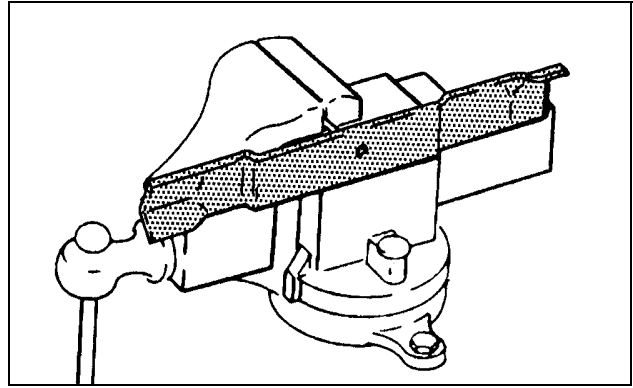
- Den Originalwinkel (A) beim Schleifen beibehalten.
- Die Schneidkante (B) des Mähmessers darf maximal 0,40 mm (1/64 in.) hoch sein.
- Die Mähmesser vor dem Einbau auswuchten.

Mähmesser auswuchten



**ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Mähmesser sind scharf. Bei der Handhabung
oder bei Arbeiten in der Nähe von Mähmessern
stets Handschuhe tragen.**

1. Das Mähmesser reinigen.



M61524

2. Das Mähmesser an einem Nagel in einem Schraubstock aufhängen. Das Mähmesser waagerecht ausrichten.
3. Prüfen, ob das Messer ausgewuchtet ist. Das schwere Ende fällt nach unten, wenn das Mähmesser nicht ausgewuchtet ist.
4. Die Schneidkante an der schweren Seite schleifen. Dabei den Schneidwinkel nicht verändern.

Batterie sicher warten



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Sie ist giftig und kann schwere Verbrennungen verursachen:

- Einen Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Haut schützen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, falls Säure verschluckt worden ist.
- Die Augen sofort 15-30 Minuten lang mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen, falls Batteriesäure in die Augen geraten ist.
- Falls Batteriesäure mit der Haut in Berührung kommt, sofort mit Wasser abspülen und ggf. einen Arzt aufsuchen.

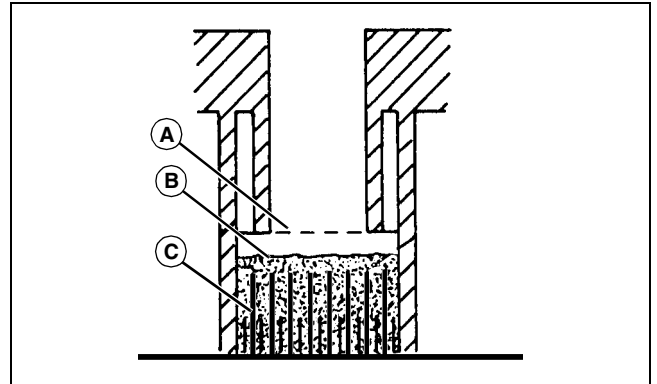
Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen.
- Einen Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen.
- Metallgegenstände dürfen die Batteriepole nicht berühren.
- Das Minuskabel zuerst von der Batterie abklemmen.
- Das Minuskabel zuletzt an die Batterie anschließen.

Batteriesäurestand prüfen

HINWEIS: Nur destilliertes Wasser für Batteriesäureverlust einfüllen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Die Batteriezellendeckel entfernen. Sicherstellen, dass die Deckelentlüftungen nicht verstopft sind.



M39772

3. Den Batteriesäurestand prüfen. Der Batteriesäurestand (B) muss auf halber Höhe zwischen der Unterkante des Einfüllstutzens (A) und der Oberseite der Platten (C) liegen.

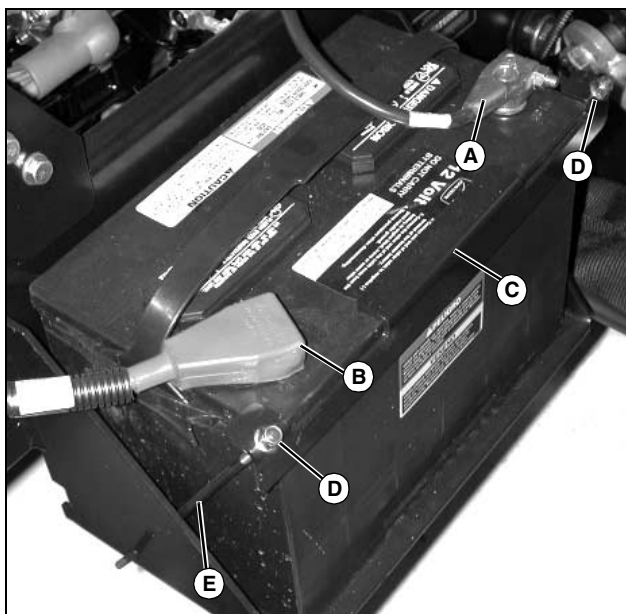
WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Batterie nicht überfüllen. Die Batteriesäure kann beim Laden der Batterie überlaufen und Schäden verursachen.

4. Ggf. destilliertes Wasser hinzufügen.
5. Die Batteriezellendeckel anbringen.

Batterie aus- und einbauen

Ausbau:

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube öffnen.



MX13904

3. Das Minuskabel (–) (A) der Batterie abklemmen.
4. Die rote Schutzkappe (B) vom Pluspol (+) der Batterieklemme abziehen und die Pluskabelklemme (+) vom Pol trennen.
5. Die Batteriehalterung (C) entfernen. Hierzu die Sicherungsmuttern (D) von der linken und rechten Winkelschraube (E) abschrauben.
6. Die Batterie aus der Maschine ausbauen.

Einbau:

1. Die Batterie mit dem Pluspol (+) zum Fahrzeugheck in das Fahrzeug einbauen.
2. Die Batteriehalterung an den Winkelschrauben anbringen und mit Sicherungsmuttern sichern.
3. Die Pluskabelklemme (rotes Kabel) an den Pluspol (+) anschließen. Die rote Kunststoffkappe über der Pluskabelklemme anbringen.
4. Die Minuskabelklemme (schwarzes Kabel) an den Minuspol (–) anschließen.

Batterie und Polklemmen reinigen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Batterie abklemmen und ausbauen.
3. Die Batterie mit einer Lösung aus vier Esslöffeln Natron und 3,8 l Wasser waschen. Aufpassen, dass die Natronlösung nicht in die Zellen gelangt.
4. Die Batterie mit sauberem Wasser abspülen und trocknen.

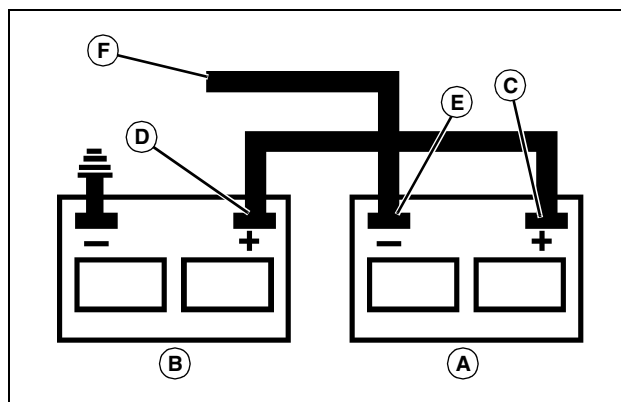
5. Die Polklemmen und die Batteriekabel-Enden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
6. Die Batterie einbauen.
7. Die Kabel mit Unterlegscheiben und Muttern an den Batteripolen anschließen.
8. Mehrzweckschmierfett oder Silikonspray auf die Polklemmen auftragen, um Korrosion zu verhindern.

Verwendung einer Hilfsbatterie



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fern halten.
- Schutzbrille und -handschuhe tragen.
- Die Batterie nicht in gefrorenem Zustand aufladen oder überbrücken. Die Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.
- Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie nicht an die Minuspolklemme (–) der entladenen Fahrzeugbatterie anschließen. Einen Masseanschluss entfernt von der entladenen Fahrzeugbatterie wählen.



M71044

A - Hilfsbatterie

B - Entladene Fahrzeugbatterie

1. Das Pluskabel (+) der Hilfsbatterie an die Pluspolklemme (+) (C) der Hilfsbatterie (A) anklemmen.
2. Das andere Ende des Pluskabels (+) der Hilfsbatterie an die Pluspolklemme (+) (D) der entladenen Fahrzeugbatterie (B) anklemmen.
3. Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie an die Minuspolklemme (–) (E) der Hilfsbatterie anklemmen.

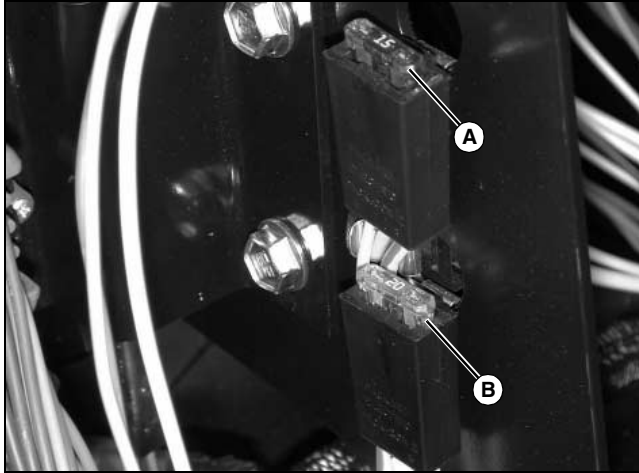
WICHTIG: Schäden vermeiden! Die elektrische Ladung der Hilfsbatterie kann die Komponenten der Maschine beschädigen. Das Minuskabel der Hilfsbatterie nicht an den Maschinenrahmen anschließen. Nur am Motorblock anschließen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie von beweglichen Teilen im Motorraum wie z. B. Riemen und Lüfterflügeln entfernt anschließen.

4. Das andere Ende (F) des Minuskabels (–) der Hilfsbatterie von der entladenen Batterie entfernt an ein Metallteil des Motorblocks anschließen.
5. Den Motor der Maschine anlassen und einige Minuten lang laufen lassen.
6. Die Starthilfekabel in der exakt umgekehrten Reihenfolge vorsichtig wieder abklemmen: Zuerst das Minus- und anschließend das Pluskabel.

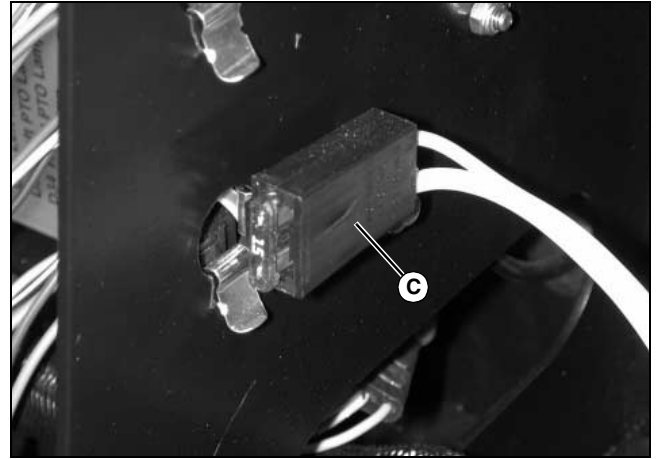
Sicherungen prüfen und austauschen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Die rechte Sicherungstafelabdeckung entfernen, um Zugriff auf die Sicherungshalter zu erhalten.



MX13905

3. Die Sicherung (A) ist die 15 A-Hauptsicherung und steuert alle elektrischen Funktionen an der Maschine, einschließlich des Beleuchtungskits.
4. Die Sicherung (B) ist die 20 A-Zubehörsicherung und wird ausschließlich für das optionale Kabinenkit verwendet.



MX13906

5. Die Sicherung (C) ist eine 15-A-Sicherung.
6. Die Sicherungen mit einem Voltmeter oder einer Prüflampe prüfen und auswechseln, wenn sie durchgebrannt sind.
7. Die Sicherungstafelabdeckung in der Maschine einbauen.

Kraftstofftank auffüllen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Den Motor vor dem Füllen des Kraftstofftanks abstellen.
- Bei der Handhabung von Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenen Flammen oder Funken fern halten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum auftanken.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen.
- Einen sauberen, zugelassenen nichtmetallischen Behälter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.
- Einen sauberen, zugelassenen Kunststofftrichter ohne Gitter oder Filter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und Wasser im Kraftstoff können Motorschäden verursachen:

- Die Kraftstofftanköffnung von Schmutz und Ablagerungen befreien.
- Sauberen, frischen, stabilisierten Kraftstoff verwenden.
- Den Kraftstofftank am Ende jedes Arbeitstages auffüllen, um die Bildung von Kondensat zu verhindern.
- Einen nichtmetallischen Trichter mit einem Kunststoffsieb zum Auffüllen des Kraftstofftanks bzw. -behälters verwenden.

Den Kraftstofftank am Ende jedes Betriebstages auffüllen, um die Bildung von Kondensat und Eis bei kaltem Wetter zu verhindern.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Verunreinigungen im Tankdeckelbereich entfernen.
4. Den Tankdeckel langsam abmontieren, damit der aufgestaute Druck aus dem Tank entweichen kann.
5. Den Tank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.
6. Den Tankdeckel aufschrauben.

Kunststoffoberflächen reinigen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Falsche Pflege/ Behandlung der Kunststoffoberflächen kann diese beschädigen.

- Kunststoffoberflächen nicht trocken abwischen. Trockenabwischen führt zu leichten Oberflächenkratzern.
- Ein sauberes, weiches Tuch (Badehandtuch, Windel, Autowaschhandschuh) verwenden.
- Keine Schleifmaterialien, wie Poliermittel, auf Kunststoffoberflächen anwenden.
- Insektenspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.

1. Die Kunststoffoberflächen mit sauberem Wasser und einer milden Seifenlösung für Kraftfahrzeuge waschen.
2. Sorgfältig trocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.

Metalloberflächen reinigen und ausbessern

Reinigen:

Bei der Pflege der lackierten Metallflächen an Ihrer Maschine die einschlägigen Verfahren für Kraftfahrzeuge befolgen. Regelmäßig hochwertiges Kfz-Wachs verwenden, um den Originalzustand der lackierten Oberflächen der Maschine zu erhalten.

Kleine Kratzer ausbessern (Oberflächenkratzer):

1. Den auszubessernden Bereich gründlich reinigen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Keine Schleifmittel auf lackierten Oberflächen anwenden.

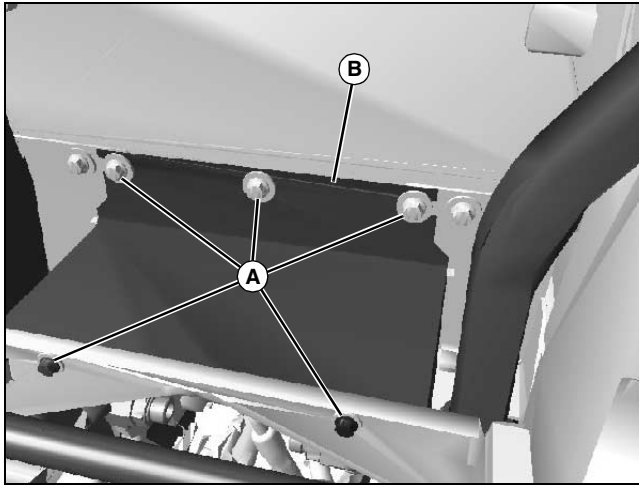
2. Die Oberflächenkratzer mit Poliermittel für Kraftfahrzeuge entfernen.
3. Den gesamten Bereich wachsen.

Tiefe Kratzer ausbessern (Metall oder Grundierung sichtbar):

1. Den auszubessernden Bereich mit Alkohol oder Waschbenzin reinigen.
2. Die Kratzer mit einem Lackstift der Originalfarbe (beim Vertragshändler erhältlich) ausbessern. Die Anweisungen zur Verwendung bzw. der Trockenzeit des Lackstifts beachten.
3. Die Oberfläche mit einem Kfz-Poliermittel glätten. Kein elektrisches Poliergerät verwenden.
4. Die Oberfläche wachsen.

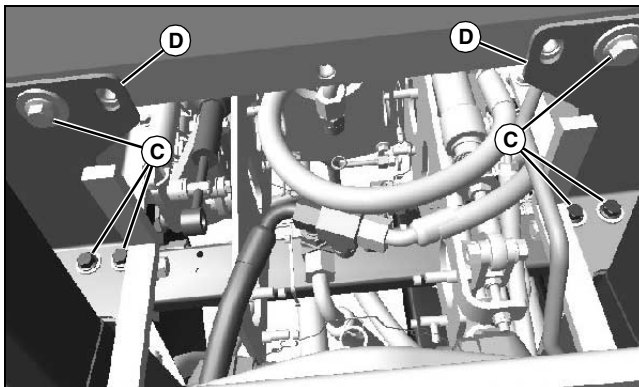
Überschlagschutz-Befestigungsteile festziehen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Die Fahrersitzplattform anheben und die Motorhaube öffnen.



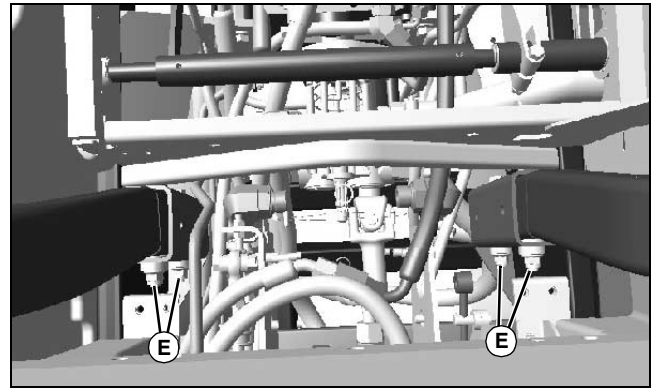
MX22714

3. Die Kopfschrauben und Unterlegscheiben (A) entfernen, mit denen die Abdeckung (B) an der Maschine montiert ist.
4. Die Abdeckung vorsichtig von der Maschine entfernen und zur Seite legen.



MX22713

5. Die Kopfschrauben und Unterlegscheiben (C) entfernen, mit denen die Seitenverkleidungen (D) montiert sind.
6. Die Abdeckung vorsichtig von der Maschine entfernen und zur Seite legen.



MX22712

7. Die vier Kopfschrauben, mit denen der Überschlagschutz montiert ist, und die Sechskantschrauben (E) auf ein Drehmoment von 136 Nm (100 lb-ft) festziehen.
8. Die Abdeckungen anbringen und mit Kopfschrauben und Unterlegscheiben sichern.
9. Die Fahrersitzplattform absenken und die Motorhaube schließen.

Vorderräder ab- und anbauen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Eine für die jeweilige Last geeignete sichere Hubvorrichtung verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

Vorderräder abbauen

1. Das seitliche Mähwerk auf der Seite, von der das Vorderrad abmontiert werden soll, vollständig anheben. Das Mähwerk auf der anderen Seite völlig abgesenkt lassen.
2. Die Transportverriegelungen des seitlichen Mähwerks anbringen.
3. Das vordere Mähwerk vollständig anheben.
4. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
5. Das vordere Mähwerk in die Wartungsstellung drehen, um so viel Abstand wie möglich zwischen der Rückseite des Mähwerks und dem Boden zu schaffen.

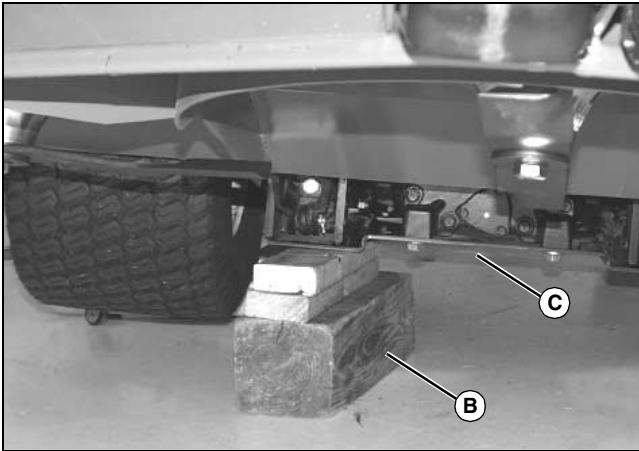
WARTUNG - VERSCHIEDENES

WICHTIG: Schäden vermeiden! Vorsichtig vorgehen, um ein Einklemmen oder Zerdrücken des Hydraulikschlauchs des Hubzylinders des seitlichen Mähwerks durch die Hubvorrichtung zu vermeiden.



MX3755

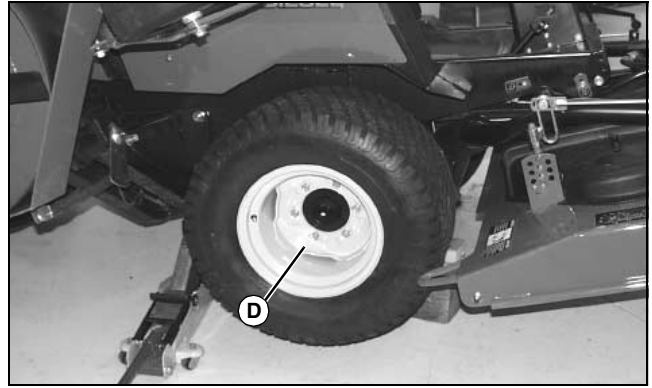
6. Die Maschine mit einer sicheren Hubvorrichtung am Sockel der Hubarmhalterung (A) oder unter dem vorderen Ölwannenschutz anheben (sofern genügend Abstand vorhanden ist).



MX3756

7. Die Blöcke (B) unter dem vorderen Ölwannenschutz (C) anbringen.

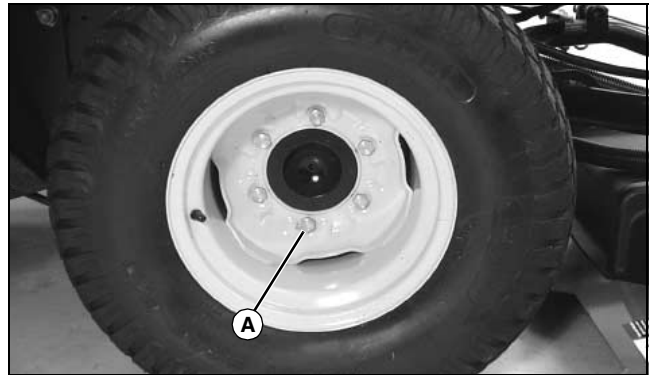
8. Die Maschine auf die Blöcke absenken.



MX3757

9. Die Radschrauben (D) und das Rad abmontieren.

Vorderräder anbauen



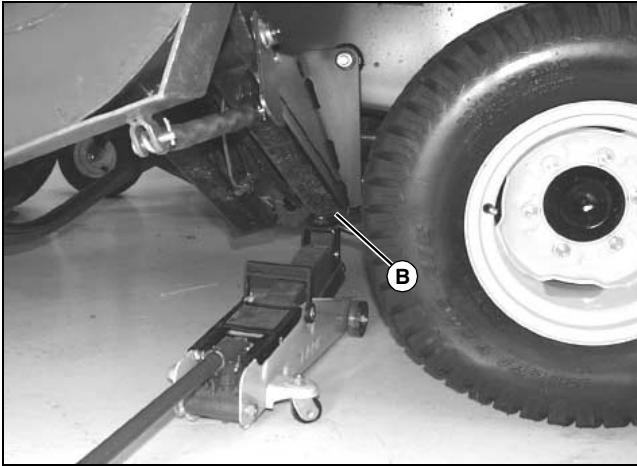
MX3758

1. Das Rad mit dem Ventilschaft nach außen an der Achsnabe installieren. Mit Radschrauben (A) sichern.

2. Die Vorderradschrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf ein Drehmoment von 136-163 Nm (100-120 lb-ft) anziehen.

WARTUNG - VERSCHIEDENES

WICHTIG: Schäden vermeiden! Vorsichtig vorgehen, um ein Einklemmen oder Zerdrücken des Hydraulikschlauchs des Hubzylinders des seitlichen Mähwerks durch die Hubvorrichtung zu vermeiden.



MX3755

3. Die Maschine mit einer sicheren Hubvorrichtung am Sockel der Hubarmhalterung (B) oder unter dem vorderen Ölwannenschutz anheben (sofern genügend Abstand vorhanden ist).
4. Die Holzblöcke unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hubvorrichtung entfernen.
7. Das Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3 bis 10 Betriebsstunden.

Hinterräder ab- und anbauen



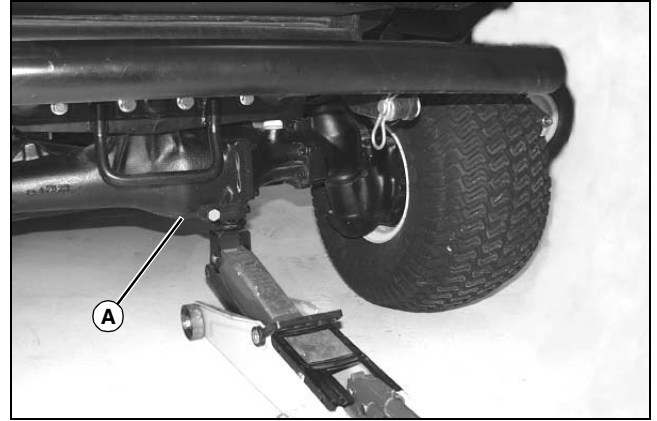
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Maschine kann herunterfallen oder abrutschen, wenn eine ungeeignete Hebevorrichtung oder ungeeignete Stützen verwendet werden.

- Eine für die jeweilige Last geeignete sichere Hubvorrichtung verwenden.
- Die Maschine vor Wartungsarbeiten auf Unterstellböcke oder geeignete Stützen absenken und die Räder blockieren.

Abbau

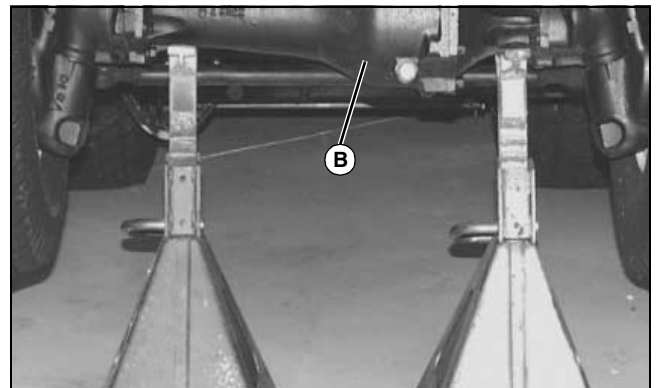
1. Das seitliche Mähwerk auf der Seite, von der das Hinterrad abmontiert werden soll, vollständig anheben. Das Mähwerk auf der anderen Seite völlig abgesenkt lassen.

2. Die Transportverriegelungen des seitlichen Mähwerks anbringen.
3. Das vordere Mähwerk vollständig absenken.
4. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)



MX3759

5. Eine sichere Hubvorrichtung verwenden und die Maschine so unter der Hinterachse (A) unterbauen, dass beide Hinterräder vom Boden abgehoben sind.

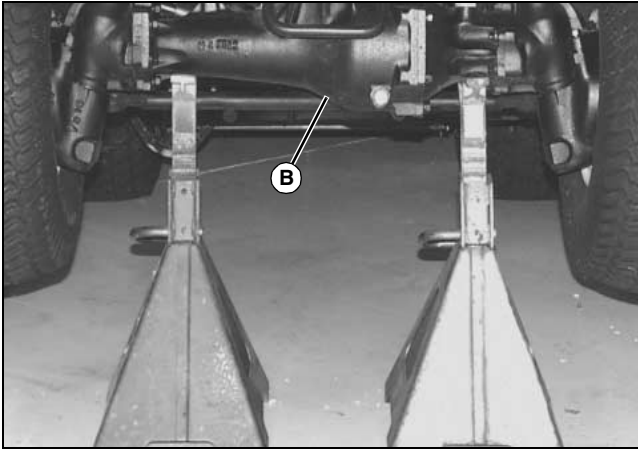


MX3760

6. Die Stützen unter der Hinterachse (B) anbringen.
7. Die Maschine auf die Stützen absenken.
8. Die Radschrauben abmontieren und das Rad von der Hinterachse entfernen.

Anbau

1. Das Rad mit dem Ventilschaft nach außen an der Achsnabe installieren. Mit Radschrauben sichern.
2. Die Hinterradschrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf ein Drehmoment von 81-95 Nm (60-70 lb-ft) anziehen.



MX3760

3. Die Maschine mit einer sicheren Hubvorrichtung unter der Hinterachse (B) unterbauen.
4. Die Stützen unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hubvorrichtung entfernen.
7. Das Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3 bis 10 Betriebsstunden.

STÖRUNGSSUCHE

Verwendung der Störungssuchtafel

Tritt eine Störung auf, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, den Vertragshändler aufsuchen.

Nachdem alle hier beschriebenen Abhilfen erfolglos angewendet wurden, den Vertragshändler aufsuchen.

Motor

PROBLEM	PRÜFEN
Schwache Motorleistung	Kraftstoff: • Schmutz im Kraftstoffsystem oder alter Kraftstoff. Den Kraftstoff durch frischen, stabilisierten Kraftstoff ersetzen. Zuerst Kraftstoff von einem anderen Lieferanten verwenden, bevor die Ursache an der Maschine gesucht wird. Kraftstofflieferanten mischen Kraftstoffsorten oft unterschiedlich. Leistungsprobleme können gewöhnlich durch Wechseln des Zulieferers beseitigt werden. • Kraftstoffe, die für kalte oder warme Klimazonen gemischt werden, können zu Leistungsproblemen führen, wenn sie in der falschen Saison verwendet werden. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Kraftstoff mehrere Monate lang gelagert wurde. Frischen Kraftstoff besorgen.
Motor springt nicht an (Anlasser springt an und dreht den Motor)	Kraftstoff-Absperrventil in der OFF-Stellung. Kein Kraftstoff oder falsche Kraftstoffsorte. Kraftstofffilter verstopft. Problem mit der Elektrik – Siehe STÖRUNGSSUCHE – ELEKTRIK.
Motor springt schlecht an	Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder ungeeignet.
Motor läuft unregelmäßig	Kraftstoffleitung oder Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstoff-Einspritzdüse verstopft. Luftfiltereinsatz verstopft.
Motor setzt bei Belastung aus	Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter verstopft.
Motor überhitzt	Motor-Luftansauggitter verstopft. Motorkühlmittelstand zu niedrig. Motorölstand zu niedrig oder zu hoch. Motor zu lange mit niedriger Drehzahl betrieben.
Motor läuft nicht im Leerlauf	Kraftstoffstand zu niedrig. Luftfiltereinsatz verschmutzt. Der Fahrer steht bei gelöster Feststellbremse vom Fahrersitz auf.

STÖRUGSSUCHE

PROBLEM	PRÜFEN
Motor klopft	Abgestandener Kraftstoff. Motor überlastet. Motordrehzahl zu niedrig.
Motor stellt ab oder setzt beim Betrieb an Hängen aus	Kraftstofftank weniger als zur Hälfte gefüllt. Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz.
Motor-Fehlzündungen	Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz.
Motor verliert an Leistung	Motor überhitzt. Ölstand im Motor zu hoch. Luftfilter verschmutzt. Fahrgeschwindigkeit für die Betriebsbedingungen zu hoch. Ungeeigneter Kraftstoff.
Schwarze Abgasbildung	Luftfiltereinsatz verschmutzt.

Elektrik

PROBLEM	PRÜFEN
Anlasser springt nicht an	Die Feststellbremse ist nicht verriegelt und der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. Zapfwelle ist eingeschaltet. Hydrostatik-Pedale sind nicht in der mittleren (neutralen) Stellung. Batterie-Polklemmen korrodiert. Batterie nicht aufgeladen. 15 A-Hauptsicherung ist durchgebrannt.
Batterie lässt sich nicht laden	Batteriezelle defekt. Batteriekabel und Klemmen verschmutzt. Niedrige Motordrehzahl oder zu hoher Leerlauf.
Beleuchtung funktioniert nicht	Scheinwerfer-Steckverbinder abgeklemmt. Glühbirne lose oder durchgebrannt.

Maschine

PROBLEM	PRÜFEN
Maschine vibriert zu stark oder klappert sehr	Die Motorhaube ist nicht verriegelt. Schalttafel ist nicht verriegelt.

STÖRUGSSUCHE

PROBLEM	PRÜFEN
Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Feststellbremse verriegelt. Gruppengetriebe-Schalthebel steht auf NEUTRAL.

Mähwerke

PROBLEM	PRÜFEN
Mähwerk mit Gras verstopft	Gras zu nass oder zu lang. Der Motor wird beim Mähen nicht mit Vollgas betrieben. Hinterer Teil des Mähwerks zu niedrig.
Übergangene Grasstellen	Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Mähmesser stumpf. Schnitthöhe zu hoch eingestellt.
Riemen rutscht	Mähwerkriemenspannung ist nicht korrekt eingestellt. Riemenscheiben verschmutzt. Riemen verschlissen.
Mähmesser kommen nicht zum Stillstand	Riemenführung falsch. Mähwerkriemenspannung muss neu eingestellt werden.
Übermäßige Vibration	Mähwerk oder Riemenscheiben verschmutzt. Antriebsriemen beschädigt. Riemenscheiben beschädigt oder nicht richtig ausgerichtet. Mähmesser nicht ausgewuchtet.
Ungleichmäßiger Schnitt	Verfahren unter „Mähwerkausrichtung einstellen“ prüfen. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Mähmesser stumpf. Den Reifendruck prüfen.
Mähmesser wühlen die Grasnarbe auf	Fahrgeschwindigkeit beim Richtungswechsel zu hoch. Geländestufen. Gelände-Unebenheiten. Reifendruck zu niedrig. Schnitthöhe zu niedrig. Mähmesser verbogen.

STÖRUGSSUCHE

PROBLEM	PRÜFEN
Mähwerk beansprucht den Traktor zu stark	Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Grasreste um die Mähspindeln gewickelt. Verfahren unter „Mähwerk in Längsrichtung ausrichten“ prüfen. Gras-Verhältnisse. Schnitthöhe zu niedrig.
Ungleichmäßige Verteilung des Schnittguts	Schnitthöhe zu niedrig. Mähen mit zu hoher Geschwindigkeit. Gras zu nass.

Sichere Lagerung



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können ernsthafte Erkrankungen oder Tod verursachen:

- Den Motor nur so lange laufen lassen, um die Maschine zum oder vom Lagerungsort zu bewegen.
- Das Fahrzeug mit Kraftstoff im Tank nicht in einem Gebäude lagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- Den Motor vor der Lagerung in geschlossenen Räumen abkühlen lassen.

Vorbereitung der Maschine zur Lagerung

1. All verschlissenen oder beschädigten Teile auswechseln. Lose Befestigungselemente nach Bedarf anziehen.
2. Die Maschine waschen. Den Motorinnenraum und unter den Mähwerken reinigen.
3. Den Motor und alle Mähwerke einige Minuten lang laufen lassen, um die Riemen, Riemenscheiben und anderen angetriebenen Teile zu trocknen.
4. Metalloberflächen mit Wachs versehen.
5. Kratzer in Metalloberflächen zur Vermeidung von Rost lackieren.
6. Motoröl und -filter wechseln.
7. Die Schmierstellen schmieren. Überschüssiges Fett abwischen.
8. Kraftstofffilter auswechseln.
9. Luftansaugfilter auswechseln.
10. Getriebeöl wechseln.
11. Motorkühlmittel wechseln.
12. Fahrzeug zum Lagerplatz fahren. Die Mähwerke vollständig anheben. Die Transportverriegelungen anbringen.
13. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel SICHERHEIT.)
14. Einen dünnen Film Motoröl auf die freiliegenden Zylinderstangen sowie alle Gelenk- und Verschleißpunkte auftragen, um Korrosion vorzubeugen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Abgestandener Kraftstoff kann Schmieröblagerungen bilden und die Einspritzdüsen verstopfen, was die Motorleistung beeinträchtigt. Vor der Verwendung der Maschine Kraftstoffstabilisator zum frischen Kraftstoff hinzugeben.

15. Den Kraftstofftank mit frischem stabilisiertem Kraftstoff füllen, um Kondensationsbildung zu verhindern. Den Kraftstofftank völlig leeren, wenn die Maschine in einem Gebäude in der Nähe einer möglichen Funken- oder Flammengefahr gelagert werden soll.
16. Die Batterie ausbauen und reinigen. Den Batteriesäurestand prüfen und die Batterie vollständig aufladen. An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren. Die Batterie während der Lagerung regelmäßig vollständig aufladen, um ihre Lebensdauer aufrechtzuerhalten.
17. Die Maschine an der Hinterachse und der vorderen Gleitkufe mit Blöcken oder Ständern unterbauen, um die Räder zu entlasten. 1/3 der Luft aus den Reifen ablassen.
18. Wenn die Maschine im Freien gelagert werden soll, muss sie mit einer wasserdichten Plane abgedeckt werden.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Den Motorölstand prüfen.
3. Den Batteriesäurestand prüfen, wenn die Batterie nicht wartungsfrei ist. Die Batterie nach Bedarf laden.
4. Die Batterie einbauen.
5. Benzinmotoren: Den Zündkerzen-Elektrodenabstand prüfen. Die Zündkerzen einbauen und auf das vorgeschriebene Drehmoment festziehen.
6. Alle Schmierstellen schmieren.
7. Das Kraftstoff-Absperrventil (sofern vorhanden) öffnen.
8. Den Motor fünf Minuten lang ohne Einkuppeln des Mähwerks oder anderer Zusatzgeräte laufen lassen, um das Öl gut im Motor zu verteilen.
9. Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen und -abdeckungen oder Prallbleche ordnungsgemäß angebracht sind.

Reifendruck prüfen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei unsachgemäßer Wartung können sich Reifen und Felgenteile explosionsartig trennen:

- Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten.
- Räder/Reifen nicht erhitzen oder Schweißarbeiten daran vornehmen. Erhitzen der Reifen lässt den Reifendruck ansteigen und kann zu explosionsartigem Platzen der Reifen führen. Schweißarbeiten können Beschädigung oder Verformung des Rads zur Folge haben.
- Beim Aufpumpen nicht vor oder über dem Reifen stehen. Ein Füllstück mit Sicherungsglasche und einen Verlängerungsschlauch ausreichender Länge verwenden, um beim Aufpumpen seitlich vom Reifen stehen zu können.

1. Die Reifen auf Beschädigung prüfen.
2. Den Reifendruck mit einem genauen Manometer prüfen.
3. Die Reifen nach Bedarf aufpumpen oder Luft ablassen.

Flüssigkeitsstände prüfen

- Alle Flüssigkeitsstände prüfen.

Sicherheitssystem der Maschine prüfen

Das Sicherheitssystem überprüfen, um sicherzustellen, dass das elektronische Sicherheitssperrsystem ordnungsgemäß funktioniert.

ALLE Prüfungen durchführen.

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

Motor

Motor-Modellnummer	Yanmar 4TNV84T
Motortyp	4-Takt, 4-Zylinder, Reihen-Diesel Turbolader
Bohrung	84 mm (3.307 in.)
Takt	90 mm (3.543 in.)
Hubraum	1,995 L (121.74 cu in.)
Rotor-Luftspalt	0,3 mm (0.012 in.)
Ventilspiel (Ansaugung und Auslass) (kalt)	0,13 ± 0,025 mm (0.005 ± 0.001 in.)
Kühlung	flüssiggeköhlt
Leistung	41,2 kW (56 hp)
Einspritzung	direkt
Luftfilter	trocken, austauschbarer Doppeleinsatz

Füllmengen

Motoröl (mit Filter)	7,4 L (7.8 qt)
Kraftstofftank	83 L (22 gal)
Kühlmittel	7,5 L (8 qt)
Hydraulikanlage	58,7 L (15.5 gal)
Hydrostatikgetriebe	13,3 L (3.5 gal)
Hinterachse	4,7 L (5 qt)

Fahrgeschwindigkeiten

Hoher Bereich

Vorwärts	0-23,3 km/h (0-14.4 mph)
Rückwärts	0-11,6 km/h (0-7.2 mph)

Niedriger Bereich

Vorwärts	0-13,7 km/h (0-8.6 mph)
Rückwärts	0-7,2 km/h (0-4.3 mph)

Reifengrößen

Vorderreifen	26 x 12.00-12
Hinterreifen	18x9.50-8
Mähwerk-Stützradreifen	11x4-5

Reifendruck

Vorderreifen der Maschine	207 kPa (30 psi)
Hinterräder der Maschine	193 kPa (28 psi)
Reifen an den Mähwerk-Stützrädern	275 kPa (40 psi)

Abmessungen

Höhe	2 m (78 in.)
------	--------------

TECHNISCHE DATEN

Breite (bei angehobenen Mähwerken)	2,2 m (84.5 in.)
Breite (bei abgesenkten Mähwerken)	3,3 m (131 in.)
Länge (mit Mähwerk)	3,4 m (133 in.)
Länge (ohne Mähwerk)	2,6 m (101 in.)
Radstand	1,6 m (61 in.)
Gewicht (mit Mähwerk)	1814 kg (4000 lb)
Bodenabstand	18 cm (7 in.)
Schnittbreite	3,3 m (131 in.)

Mähwerke

Vorderes Mähwerk

Schnittbreite	1,6 m (62 in.)
Schnitthöhe*	2,5 bis 15,2 cm (1 bis 6 in.)
Anzahl der Mähmesser	3

Seitliche Mähwerke

Schnittbreite	1 m (40 in.)
Schnitthöhe*	2,5 bis 14 cm (1 bis 5.5 in.)
Anzahl der Mähmesser	2

Anzugs-Drehmomente

Vorderräder	136 - 163 Nm (100 - 120 lb-ft)
Hinterräder	81 - 95 Nm (60 - 70 lb-ft)
Mähmesser-Kopfschrauben	122 Nm (90 lb-ft)

Empfohlene Schmiermittel

Motoröl JD TORQ-GARD SUPREME™, JD PLUS-4™ oder JD PLUS-50™15W-40 oder SAE15W-40

Hydrauliköl John Deere HY-GARD mit niedriger Viskosität™ Getriebe-/Hydraulikflüssigkeit

Getriebeöl John Deere HY-GARD mit niedriger Viskosität™ Getriebe-/Hydraulikflüssigkeit

Schmierfett: (Hochgeschwindigkeitsanwendungen wie z.B. Schneidwerke erfordern ggf. ein anderes Fett)

..... John Deere Mehrzweck-SD-Polyurea-Schmierfett

..... John Deere Mehrzweck HD Lithium Complex Schmierfett

(Änderungen der technischen Daten und des Designs sind jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.)

Geräuschpegel

Durchschnittlicher Geräuschpegel auf dem Fahrersitz gem. ISO 11201:1995

1600 Turbo mit Mähwerken 93 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3100 U/min

Gemessener Geräuschpegel

1600 Turbo mit Mähwerken 107 dB(A) bei einer Motordrehzahl von 3100 U/min

TECHNISCHE DATEN

Vibrationsmessungen

Hand/Arm gemessen nach ISO5349

1600 Turbo 1,7 m/s

HINWEIS: Der o. g. Wert stellt den max. Effektivwert der gewichteten Beschleunigung dar.

Vibration am ganzen Körper nach ISO 2631/1

1600 Turbo 0,9-1,6 m/s²

HINWEIS: Der o.g. Wert bzw. Bereich stellt den Effektivwert der gewichteten Beschleunigung dar, der der gesamte Körper auf einer Standard-Maschine unter tatsächlichen Mäh- und Transportbedingungen ausgesetzt ist. Der Beschleunigungswert hängt von der Unebenheit des Bodens, der Betriebsgeschwindigkeit des Traktors sowie dem Gewicht des Fahrers und den Fahrangewohnheiten ab. Die Messwerte basieren auf Einsatzdaten nach dem Standardverfahren gemäß ISO 2631/1.

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Großflächenmäher 1600 Turbo

Hersteller

Deere & Company
John Deere Road
Moline, IL 61265-8098 USA

Besitzer der technischen Dokumentation

Reinhard Frank
Deere & Company
John Deere Werke Mannheim
Windeckstr. 90
Mannheim, Germany D-68163

Ich, der bzw. die Unterzeichnete:
erkläre, dass diese Maschinen

Typ **Großflächenmäher 1600 Turbo**

Seriennummer **Siehe Produktinformations-Seite**

den folgenden Anforderungen entsprechen:

Maschinen-Richtlinie **98/37/EEC (89/392/EEC)**

EMV-Richtlinie **89/336/EEC**

Ausgefertigt:

John Deere Turf Care **10. Oktober 2005**



PAUL A. MEYER

VICE PRESIDENT, ENGINEERING & SUPPLY MANAGEMENT

INDEX

A		
Abdeckungen, Riemenabdeckungen aus- und einbauen ...	55	
Abmessungen, Maschine	77	
Achszapfen schmieren	30	
Allradantrieb, Ölstand prüfen	51	
Allradantrieb, Ölwechsel	51	
Allradantriebshebel verwenden	16	
Allradantriebsöl	51	
Anhänger, Transport der Maschine	21	
Anlasser-Fehlercodes verwenden	19	
Antriebswelle schmieren	31	
Anzeige, Betriebsstundenzähler	16	
Anzugsdrehmomente	78	
Armaturenbrett	11	
Aufkleber, Sicherheit	1	
Ausrichten, Mähwerk ausrichten	24	
Ausrichtung, Mähwerkausrichtung prüfen	23	
B		
Batterie aus- und einbauen	63	
Batterie und Polklemmen reinigen	64	
Batterie, Verwendung einer Hilfsbatterie	64	
Bedienelemente, Fahrerplattform	10	
Bedienelemente, sonstige	11	
Betriebsstundenzähler	16	
Bremse, Feststellbremse prüfen	12	
Bremsen verwenden	17	
C		
Codes, Anlasser-Fehlercodes	19	
D		
Dieselmotor vorfüllen – 1445, 1545 und 1565	43	
Differentialsperripedal verwenden	17	
Drehen, Vorderes Mähwerk drehen	54	
Drehmoment, Überschlagschutz-Befestigungsteile	67	
Drehzahlbereich-Schalthebel für hohe Drehzahlen verwenden	14	
E		
Elektrik, Störungssuche	72	
Ersatzteilkatalog	26	
F		
Fahrersitz, Auf- und Absteigen	12	
Feststellbremse prüfen	12	
Feststellbremsschalter und Sitzschalter prüfen	12	
Filter, Kraftstofffilter-Schlammabscheider, warten	43	
Filter, Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen	37	
Filter, Motoröl und Filter wechseln	35	
Füllmengen	77	
Füllmengen, Technische Daten	77	
G		
		Gashebel verwenden
		Geschwindigkeitsfixierung verwenden
		Getriebe-Leerlauf einstellen
		Gitter, Motorhaubengitter reinigen
		Gummi-Staubventil, reinigen
H		
		Hinterachse, Ölstand prüfen
		Hinterachse, Ölwechsel
		Hinterachsenöl
		Hubarme schmieren
		Hubzylinder schmieren
		Hydraulikhubzylinder schmieren
		Hydrauliklenkzylinder schmieren
		Hydrauliköl und Filter wechseln
		Hydrauliköl und Filter, wechseln
		Hydrauliköl und -filter wechseln
		Hydraulikölstand, prüfen
		Hydrostatikpedale verwenden
		Hydrostatikstellarm, schmieren
		Hydrostatikölstand prüfen
K		
		Kontrollleuchten
		Kraftheber schmieren
		Kraftstoff, Sicherheit
		Kraftstoffabsperrventil, verwenden
		Kraftstofffilter-Schlammabscheider, Warten
		Kraftstofftank auffüllen
		Kunststoff- und lackierte Oberflächen, Schäden vermeiden
		10
		Kühlanlage füllen
		Kühlanlage leeren
		Kühlanlage spülen
		Kühler reinigen
		Kühlerschläuche, Luftansaugschläuche und Schlauch-
		schellen, Prüfung
		Kühlmittel, Motor
		Kühlmittelstand prüfen
L		
		Lagerung der Maschine
		Lagerung, Wiederinbetriebnahme der Maschine
		Leerlauf, Getriebe-Leerlauf einstellen
		Lenkzylinder schmieren
		Leuchten, Kontrollleuchten
		Lichtmaschinenneriemen, prüfen und einstellen
		Lichtmaschinenriemen auswechseln
		Literatur, Wartung
		Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen
		Luftfiltereinsätze warten
M		
		Maschine abschleppen
		Maschine transportieren
		Maschine, Störungssuche
		Messer auswuchten

INDEX

Messer schärfen	62	Riemen, Lichtmaschinenriemen prüfen und einstellen ...	44
Messer, Mähmesser ab- und anbauen	61	Riemen, Mähwerk-Antriebsriemen des vorderen Mähwerks abnehmen und aufziehen	56
Metalloberflächen reinigen und ausbessern	66	Riemenabdeckungen aus- und einbauen	55
Motor – Technische Daten	77	Räder, Vorderräder ab- und anbauen	67
Motor abstellen	20	S	
Motor anlassen	20	Schalter, Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen	12
Motor, Störungssuche	71	Schalter, Zapfwellenschalter verwenden	13
Motor-Kühlmittelstand prüfen	41	Schalter, Zündschalter verwenden	14
Motorhaube, öffnen und schließen	33	Schmierfett	29
Motorhaubengitter reinigen	36	Schmiermittel	29
Motorkühlung, Kühlanlage füllen	42	Schmiermittel, Empfehlungen	78
Motorkühlung, Kühlanlage spülen	42	Schnitthöhe, Einstellung	22
Motorwartungserklärung	33	Sichere Lagerung	75
Motoröl und Filter wechseln	35	Sicherheit, Auf- und Absteigen	12
Motoröl, Empfehlung	33	Sicherheit, Reifen	9
Motoröl, prüfen	34	Sicherheitsaufkleber	1
Motorölstand, Prüfung	34	Sicherheitsgurt verwenden	13
Mähmesser ab- und anbauen	61	Sicherheitssysteme prüfen	12
Mähmesser auswuchten	62	Sicherungen prüfen und austauschen	65
Mähmesser schärfen	62	Sitz einstellen	13
Mähmesser, Zapfwelle, Mähmesser einkuppeln	24	Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen	12
Mähwerk - Technische Daten	78	Sitzplattform anheben und absenken	34
Mähwerk, Störungssuche	73	Spindeln schmieren	29
Mähwerk, vorderes Mähwerk drehen	54	Spurstange, hintere Spurstange schmieren	30
Mähwerk-Antriebsriemen abnehmen und aufziehen	59	Spurstangen-Vorspur einstellen	53
Mähwerk-Antriebsriemen, Mähwerk-Antriebsriemen des vorderen Mähwerks abnehmen und aufziehen	56	Störungssuchtafel	71
Mähwerk-Antriebsriemenspannung einstellen	56	Stützrad schmieren	29
Mähwerk-Antriebsriemenspannung, Einstellung	56	Säurestand, Batteriesäurestand prüfen	63
Mähwerk-Schnitthöhe, Einstellung	22	T	
Mähwerk-Transportverriegelungen	18	Technische Daten, Fahrgeschwindigkeit	77
Mähwerkabmessungen	78	Technisches Handbuch	26
Mähwerkausrichtung einstellen	24	Teile, Ersatzteile	26
Mähwerkausrichtung prüfen	23	Transachsen-Ölstand prüfen	46
Mähwerke, anheben und absenken	19	Transachsenöl wechseln	49
Mähwerkhubarme schmieren	29	Transport, Maschine auf einem Anhänger transportieren ...	21
Mähwerkspindeln schmieren	29	Transportverriegelungen für das Mähwerk verwenden ...	18
P		Tägliche Betriebsprüfliste	10
Pedal, Differentialsperrpedal verwenden	17	V	
Pedale, Hydrostatikpedale verwenden	16	Ventil, Gummi-Staubventil reinigen	39
Pedalgestänge schmieren	32	Ventil, Kraftstoffabsperrventil verwenden	18
Prüfliste, täglicher Betrieb	10	Verriegelungen, Mähwerk-Transportverriegelungen	18
Prüfung, Feststellbremse prüfen	12	Vorderes Mähwerk drehen	54
Prüfung, Sicherheitssysteme	12	Vorspur einstellen	53
Prüfung, Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen	12	W	
Prüfung, Zapfwellenschalter prüfen	12	Wartung, Motorwartungserklärung	33
R		Wartungsliteratur	26
Rad, Hinterrad ab- und anbauen	69	Z	
Reifendruck	77	Zapfwelle, Mähmesser einkuppeln	24
Reifendruck, prüfen	76	Zapfwellenschalter prüfen	12
Reifengrößen	77	Zapfwellenschalter verwenden	13
Riemen, Antriebsriemen des seitlichen Mähwerks abneh- men und aufziehen	59		
Riemen, Lichtmaschinenriemen auswechseln	45		

INDEX

Zündschalter verwenden 14

Ö

Öl, Getriebe und Hydraulik 46

Öl, Hinterachse 51

Öl, Motoröl und Filter wechseln 35

Öl, Motoröl-Empfehlungen 33

Öl, Transachsenöl wechseln 49

Ölstand prüfen, Hinterachse 51

Ölwechsel, Hinterachse 51

Überschlagschutz-Befestigungsteile festziehen 67

NOTIZEN

NOTIZEN

UNSER SERVICE

John Deere Ersatzteile



Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Wir unterhalten ein reichhaltiges Sortiment an gängigen Ersatzteilen, um Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus zu sein.

Gut ausgebildete Monteure



Für John Deere Monteure ist der Unterricht nie zu Ende.

In regelmäßigen Schulungen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen in- und auswendig kennen.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.

Die richtigen Werkzeuge



Präzisionswerkzeuge und -prüfgeräte ermöglichen unserem Kundendienst eine schnelle Diagnose und Reparatur, um Ihnen Zeit und Geld zu sparen.

Schneller Service



Uns liegt daran, Ihnen schnellen und gründlichen Service zu bieten – jederzeit und überall.

Wir können Reparaturen bei Ihnen oder in unserer Werkstatt durchführen, je nach den Umständen. Kommen Sie zu uns. Sie können sich auf uns verlassen.

JOHN DEERE – ÜBERLEGEN IM SERVICE: Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

WARTUNGSTABELLE

Datum der durchgeführten Wartungsarbeiten eintragen

Ölwechsel	Ölfilterwechsel	Maschine schmieren	Luftfiltereinsatz prüfen/ reinigen	Kraftstofffilterwechsel	Kühlmittelwechsel